

Amtsblatt Waldbronn



Tolle Herbstbilder unserer Leserinnen und Leser



Foto: Ingrid Dambach



Foto: Franka Gauga-Stöhr



Foto: Doris Hanke-Ille



Foto: Raphael Haug

www.waldbronn.de

12. Dezember 2024 | Nr. 50

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



„DAS JAHRESENDE IST KEIN ENDE UND KEIN ANFANG,
SONDERN EIN WEITERLEBEN MIT DER WEISHEIT, DIE UNS
DIE ERFAHRUNG GELEHRT HAT.“

(HAL BORLAND, US-AMERIK. SCHRIFTSTELLER, 1900–1978)

Liebe Waldbronnerinnen und Waldbronner,

am Sonntag, 5. Januar 2025, 11 Uhr,

findet der traditionelle Neujahrsempfang im Kurhaus statt.
Das wird sicherlich ein sehr schöner Start in das neue Jahr 2025.
Ich jedenfalls freue mich schon jetzt auf Sie!

Aus diesem Grund lade ich Sie, auch im Namen des Gemeinderates, herzlich ein,
mit uns in einem feierlichen Ambiente, mit Musik, vielen guten Gesprächen
und einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

Um einen Überblick über die Personenanzahl zu haben, bitte ich Sie,
sich per Mail bis zum 30. Dezember 2024
unter veranstaltungen@waldbronn.de anzumelden.
Bitte beachten Sie, dass die Büros zwischen den Feiertagen nicht besetzt sind.

Diese Einladung gilt auch für Vereine, Kirchen,
Wirtschafts- und Gewerbetreibende sowie sonstige Einrichtungen.

Ich freue mich, Sie auf unserem Neujahrsempfang begrüßen
zu dürfen und persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr
Christian Stalf
Bürgermeister

Erfolgreiche Weihnachtsaktion: Herzenswünsche werden wahr

Auch in diesem Jahr fand wieder eine erfolgreiche Weihnachtsaktion der Gemeinde statt: Über 60 bedürftige Kinder und Senioren haben sich einen Wunschzettel geholt, diesen ausgefüllt und an unseren Wunschebaum gehängt. Engagierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich einen Wunschzettel vom Baum pflücken und diesen erfüllen. Zum ersten Mal haben wir die Aktion auf Senioren erweitert, die sich neben materiellen Dingen auch Zeit wünschen durften. So suchte eine gehbehinderte Dame eine Begleitung beim Spazierengehen, ein Herr wünschte sich, dass ihm gelegentlich vorgelesen wird. Dankenswerterweise hat sich das Service Netzwerk Waldbronn (SNW) um die Seniorenwünsche gekümmert. An den Ausgabtagen war natürlich insbesondere die Freude bei den Kindern riesengroß und die Augen strahlten vor Glück, geht doch bei dem ein oder anderen ein wahrer Herzenswunsch in Erfüllung. Daher: Ein riesengroßes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die „Christkind“ gespielt haben. Vielen Dank!



Über 60 Herzenswünsche konnten dank der Hilfe vieler Waldbronnerinnen und Waldbronner erfüllt werden. Eine Augenweide, die vielen toll und liebevoll verpackten Geschenke.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Neue Zugangsregelung zum Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Vorfällen in öffentlichen Einrichtungen, die mehr oder weniger gravierende Auswirkungen auf die dortigen Mitarbeiter sowie die Bürgerinnen und Bürger hatten. Erst im Herbst in der Gemeinde Hambrücken. Auch in Waldbronn gab es bereits Schwierigkeiten mit Personen, die unberechtigt Zugang zum Rathaus erlangten. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, im Sinne der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger, die das Rathaus aufsuchen, sowie für die Mitarbeitenden des Rathauses, die Zugangsregelungen zum Rathaus zu ändern.

Ab dem Jahr 2025 wird die **zweite Tür zum Inneren des Rathauses verschlossen bleiben**. Im Vorraum des Rathauses werden wir jedoch ein Kundentelefon mit einer entsprechenden Liste der Ansprechpartner bereitstellen. So haben Sie die Möglichkeit, eigenständig die gewünschte Abteilung zu kontaktieren. Mitarbeitende werden Sie dann im Vorraum des Rathauses empfangen und Ihnen die Tür öffnen. Der

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Infopunkt steht Ihnen selbstverständlich weiterhin ohne Einschränkungen zur Verfügung; lediglich der Zugang zum Inneren des Rathauses wird reguliert. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen im Sinne der Sicherheit für alle von Vorteil sind. Es bleibt nach wie vor ratsam, für viele Dienstleistungen im Voraus Termine zu vereinbaren; die Erreichbarkeit des Rathauses wird durch diese Maßnahmen jedoch nicht eingeschränkt, sondern lediglich umgestaltet.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass für schwer mobilitätseingeschränkte Personen die Möglichkeit besteht, den Zugang über den Parkplatz Talstraße und den Fahrstuhl im Rathaus barrierefrei und ebenerdig zu gewährleisten. Sprechen Sie uns dazu gerne im Vorfeld Ihres Termins an.

Ihre Gemeindeverwaltung



Wir gehen in die Winterpause

Das **Rathaus** und das **Bürgerbüro** sind von **Montag, 23. Dezember 2024, bis Mittwoch, 1. Januar 2025, geschlossen**.

Holen Sie Ihre Ausweisdokumente für den Urlaub bitte rechtzeitig ab!

Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, 14 Uhr, ist das Bürgerbüro wieder für Sie da.

Foto: Sarmila/Stock/Getty Images Plus

Vorgezogener Redaktionsschluss und Amtsblatt-Pause

Bitte beachten Sie, dass für die Amtsblattausgabe KW 51 ein vorgezogener Redaktionsschluss gilt. Dieser ist am Montag, 16. Dezember um 7 Uhr. Verspätet eingegangene Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.



Foto: unefined und deined/Stock/Getty Images Plus

Unser Amtsblatt geht in die Winterpause. Die KW 51 ist die letzte Ausgabe für das Jahr 2024. Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint in KW 2 2025.



Berührendes Konzert vom Posaunenquartett Opus 4

Am zweiten Advent erlebte das Publikum in der Waldbronn Kirche St. Katharina ein Konzert, das die Vielfalt und Schönheit der Posaunenmusik auf eindrucksvolle Weise präsentierte. Unter dem Titel „Von Bach bis Gershwin – Vom Himmel hoch da komm ich her“ entführte das Posaunenquartett OPUS 4 die Zuhörer auf eine musikalische Reise von der Renaissance bis hin zum Jazz. Ensemble-Leiter Jörg Richter vom Gewandhausorchester Leipzig hatte für sein Quartett aus dem Umfeld des Gewandhauses ein festliches Programm zusammengestellt.

Das Konzert begann mit barocken Meisterwerken, die mit historischen Barockposaunen gespielt wurden, darunter Werke von Monteverdi und Victoria. Die harmonischen und oft feierlichen Klänge der Posaunen setzten den sakralen Rahmen, der das Publikum in eine andere Zeit versetzte.

Dann wechselte das Programm in die Welt der modernen Musik. Mit bekannten Melodien von Irving Berlin und George Gershwin, wie „Alexander's Ragtime Band“ und „A Portrait für 4 Posaunen“, brachte das Ensemble frischen Wind in die Atmosphäre. Die vielseitige Posaune zeigte sich hier von einer ganz anderen Seite und begeisterte mit rhythmischen und eingängigen Klängen.

Das weihnachtliche Thema bildete einen weiteren Höhepunkt des Konzerts. In einer festlichen Darbietung wurden klassische Weihnachtslieder wie „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Vom Himmel hoch da komm ich her“ in neuem Glanz präsentiert. Die von Jörg Richter meisterhaften Choralbearbeitungen von Bach und Praetorius verliehen dem Konzert einen feierlichen Abschluss.

Mit Jörg Richter (Alt-Tenorposaune), Florian Zerbaum (Tenorposaune), Masafumi Sakamoto (Tenorposaune) und Hans-Martin Schlegel (Bassposaune) spielte das Posaunenquartett OPUS 4 auf höchstem Niveau.

Désirée Fuchs bedankte sich ganz herzlich bei Christina Rieker, die dieses Konzert als letzte Veranstaltung aktiv mitorganisiert

hatte und Franz Masino für den reibungslosen Übergang der Geschäftsführung. Auch für ihn war es die letzte Veranstaltung. Der freundschaftliche Kontakt bleibt.

„Von Bach bis Gershwin – Vom Himmel hoch da komm ich her“ war ein festlicher Abend, der die Vielfalt und das breite Spektrum der Posaunenmusik auf beeindruckende Weise zeigte und das Publikum bewegt in den Abend des 2. Advents entließ. (Text Désirée Fuchs)



Jörg Richter vom Gewandhausorchester Leipzig mit seinem Quartett OPUS 4.
Foto: Archivbild

70 Jahre bei der Kolpingsfamilie Reichenbach: Ehrungen und Nikolaus-Spendenübergabe beim Adventssingen



Spendenübergabe vom Heiligen Nikolaus und Knecht Ruprecht an Alexandra Huck (Leitungsteam) für „Waldbronner Familien in Not“.

Foto: Kolpingfamilie Reichenbach

Zum zweiten offenen Adventssingen am 2. Adventssonntag hat die Kolpingsfamilie Reichenbach eingeladen. Sie nutzte den feierlichen Rahmen, um langjährige Mitglieder zu ehren und eine Spende aus der diesjährigen Nikolausaktion zu übergeben. Das Leitungsteam konnte für das Singen wieder das in Waldbronn und Umgebung bekannte Duo Kurt & Harald gewinnen. Das zweistündige Programm hielt neben den Ehrungen gemeinsam gesungene adventliche und vorweihnachtliche Weisen

bereit. Solo- und Instrumentalstücke des Musikerduos und ein weihnachtlicher Text zum Schmunzeln komplettierten das Programm. Der Nikolaus übergab mit seinem Knecht Ruprecht den Erlös in Höhe von 500 EUR aus der diesjährigen Nikolausaktion an die Verantwortlichen der Kolpingsfamilie. Der Betrag wird wieder für Waldbronner Familien in Not zur Verfügung gestellt. Für adventliche Stimmung sorgten Kaffeeduft und selbstgebackener Kuchen. 25 Jahre gehören Tina Joeris und Michaela Schneider der Kolpingsfamilie Reichenbach an. Für sie gab es die silberne Kolpingnadel und eine Urkunde des Kolpingwerks. Auf stolze 70 Jahre Mitgliedschaft und Treue zu Adolph Kolping können Franz Becker und Bertold Dreher zurückblicken. Dafür erhielten sie vom Leitungsteam ebenfalls eine Urkunde des Kolpingwerks und ein Präsent. Franz Becker war viele Jahre nicht nur Mitglied im Vorstand, sondern auch dessen Vorsitzender und Schriftführer. Berthold Dreher war lange Zeit im Familien-

kreis aktiv. Beide leben und handeln nach den Grundsätzen des Gesellenvaters Kolping und haben die Kolpingsfamilie Reichenbach mitgeprägt und nachhaltig Spuren hinterlassen. Markus Kraft, Sprecher des Leitungsteams, gratulierte den Jubilaren und bedankte sich für die langjährigen Mitgliedschaften.

Dank galt auch den beiden Protagonisten des Adventssingens für den gelungenen Nachmittag, allen Kuchenspenderinnen, den Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt den Gästen für den guten Besuch. Das Leitungsteam verabschiedete sich mit Wünschen für einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten.

(Text Kolpingsfamilie Reichenbach)



Bertold Dreher (2. v. l.) und Franz Becker wurden von Thomas Reichert (1. v. l.) und Markus Kraft (beide vom Leitungsteam) für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.



SPRECHSTUNDE FÜR SENIOREN

Herzliche Einladung

Immer freitags von 10.30 bis 11.30 Uhr
im Rathaus Waldbronn (EG)

- ✓ regelmäßige Sprechstunden
- ✓ wechselnde Ansprechpartner
- ✓ Vorträge, offene Sprechstunden
Themen und Termine entnehmen
Sie dem Amtsblatt
- ✓ Leckeres Obst vom Edeka

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

SNW ServiceNetzwerk
Waldbronn e.V.

WS e.V.
Waldbronn
Senioren

WALDBRONN
ORT MIT
HEIßQUELLEN-KURBETRIEB



Eingeschränkter Wochenmarkt

Am Freitag, 27.12.2024 und
am Freitag, 03.01.2025 findet
ein eingeschränkter Wochen-
markt vor dem Rathaus statt.
Bitte informieren Sie sich, wel-
che Stände vor Ort sind.

Besuchen Sie uns
auch im Internet:

www.waldbronn.de

...was läuft in WALDBRONN

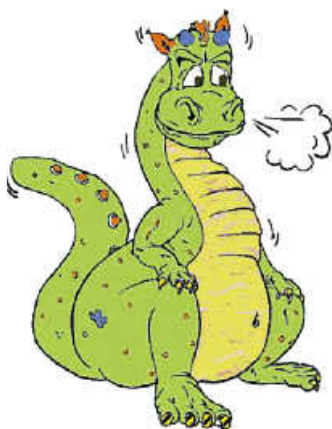
Datum Uhrzeit	Bezeichnung Veranstaltungsort Veranstalter
Do, 12.12.2024 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Bürgermeister Chris- tian Stalf, Marktplatz 7 mit Bewirtung in der Glühweinhütte Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Fr, 13.12.2024 10:30 - 11.30 Uhr	Sprechstunde für Senioren Veranstaltungsort: Rathaus Waldbronn Besprechungszimmer EG Veranstalter: Gemeinde Waldbronn SNW ServiceNetzwerk Waldbronn e. V.
Fr, 13.12.2024 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Anne-Frank-Schule Busenbach Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Sa, 14.12.2024 16:00 Uhr	Waldweihnacht Veranstaltungsort: Anne-Frank-Schule Waldbronn-Busenbach Veranstalter: Harmonika-Ring 1937 Bu- senbach e. V.
Sa, 14.12.2024 17:00 Uhr	Adventskonzert Veranstaltungsort: Evangelisches Ge- meindezentrum Waldbronn Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Waldbronn
Sa, 14.12.2024 17:30 Uhr	Lebendiger Adventskalender – auch für Kinder Veranstaltungsort: Vereinsgarten OGV Etzenrot Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e. V. und Musikverein „Harmonie“ Etzenrot e. V.
Sa, 14.12.2024 19:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Karidion Brass Veranstaltungsort: Evangelisches Ge- meindezentrum Waldbronn
So, 15.12.2024 11:00 Uhr	3. CONCORDIA Weihnachtszauber Veranstaltungsort: Kurhaus Waldbronn Veranstalter: Gesangverein Concordia 1875 Reichenbach e. V.
So, 15.12.2024 18:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: FCB-Singers beim FCB-Clubhaus Busenbach Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Mo, 16.12.2024 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Kindergarten St. Elisabeth Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Di, 17.12.2024 17:30 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Evangelische Kirchen- gemeinde Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Mi, 18.12.2024 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Kindergarten „Schwal- bennest“ Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach
Do, 19.12.2024 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender Veranstaltungsort: Schwarzwaldverein Waldbronn Veranstalter: Kolpingsfamilie Busenbach

Die Veranstaltungstipps sind ein Auszug aus dem Veranstal-
tungskalender der Homepage der Gemeinde Waldbronn. Für
den Eintrag sind die Veranstalter verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Terminen:

[http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veran-
staltungskalender](http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veran-
staltungskalender)

Die Waldbronner Kinderseite



Weihnachtsspende statt Wollsocken

Hier kommt jeder Euro direkt bei den Kindern an

Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas und Opas

Der Geschenketag rückt
näher und eigentlich haben
wir doch schon alles, oder?
Viele Menschen sind deshalb

dazu übergegangen, sich
nicht mehr gegenseitig zu
beschenken, sondern den
Gegenwert des Geschenks zu
spenden. Schließlich ist
Weihnachten das Fest der
Nächstenliebe und es macht
Freude, Gutes zu tun.



Redaktion
Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
redaktion.feller@gmx.de



Barbara und Alice vom Lesetreff-Team
wünschen eine schöne Weihnachtszeit.

Die Autorinnenlesung mit Lena Walde war nur
ein Höhepunkt im Kalender des Lesetreffs.

Auch im neuen Jahr soll es wieder
Lese- und Bastelvormittage geben.



Weihnachtsspende für den Lesetreff Waldbronn

Mit einer kleinen oder großen Spende können Sie die
Kinder- und Jugendbücherei unterstützen.

Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei
Waldbronn e.V.

Bank: Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE74 6605 0101 0108 2888 61
BIC: KARSDE66XXX
Betreff Weihnachtsspende

Weil Kinder wichtig sind,
unterstützen Mitglieder
der Waldbronner
Selbständigen mit ihrer
Weihnachtsspende – **machen auch Sie mit!**



**Samstag,
25.
Januar
um
11 Uhr
im
Lesetreff**



Wie wir die Wildbienen in unseren Gärten locken
Levin und Lina Ludat, ein junges und engagiertes
Geschwisterpaar, setzen sich mit Leidenschaft für den
Schutz von Wildbienen ein. Sie haben erkannt, wie
wichtig diese kleinen Bestäuber für die Natur sind und
möchten ihr Wissen teilen. Unter der Schirmherrschaft
von Jane Goodall haben Sie die Ortsgruppe „Roots
& Shoots“ gegründet und informieren über den Bau und
die Pflege von Nisthilfen, um insbesondere Kinder zu
motivieren, ihre Gärten und Balkone bienenfreundlicher
zu gestalten. Am 25. Januar könnt ihr lernen, mit wel-
chen Materialien man Nisthilfen bauen kann und dies
auch ausprobieren. (kostenfrei / bitte um Anmeldung)



Schnell noch Bücher ausleihen!

Vom 22. Dezember bis zum
6. Januar bleibt der Lesetreff geschlossen.





WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

"Be-Sinnlich" - eine Reise durch den Kräutergarten

SaunaSpecial am Freitag, 20.12.2024

Die Eiskugel nimmt Sie mit auf eine würzige Duftreise! 🌿



Lassen Sie sich von den Düften Thymian, Pfeffer, Rosmarin, Kümmel, Zimt, Majoran, Basilikum, Fenchel, Oregano und Ingwer verführen - am **20.12.2024** beim besonderen Eiskugel-Aufguss in der **PanoramaSauna**, um **17 Uhr und 19 Uhr** mit anschließender kräuterfeiner Reichung. Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit allen Sinnen. 🍷

Haben Sie alle Geschenke beisammen? 📺

Tipps für tolle (Lastminute)-Geschenke

Im Thermenshop der Albtherme finden Sie eine große Auswahl an Saunatüchern, kuscheligen Bademänteln und bequemen Badeschuhen. Außerdem gibt es auch tolle Geschenksets von Spitzner, Charlotte Meentzen und Biomaris. In Kombination mit einem unserer vielfältigen Gutscheine die perfekten Weihnachtsgeschenke! 🎁

Ihren Gutschein können Sie auch ganz bequem über den neuen Webshop der Albtherme online bestellen und direkt Zuhause ausdrucken.

🌐 www.albtherme-waldbronn.de



Herzlichen Glückwunsch!

Schwitzer's Hotel wurde vom Wanderverband rezertifiziert!

Schon seit 2005 setzt der Deutsche Wanderverband mit den "Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland" bundesweite Standards für Unterkünfte und Gastronomie beim Wandern. Das einzigartige und geprüfte Zertifikat für wanderfreundliche Gastgeber macht diese zur ersten Wahl für Wanderer bei der Planung ihres Urlaubs in Deutschland.

Jeder zertifizierte Betrieb erfüllt die vorgegebenen 22 Kernkriterien und mindestens 8 Wahlkriterien für Unterkunftsbetriebe bzw. 18 Pflichtkriterien für Gastronomiebetriebe. 🔍 Alle drei Jahre müssen sich die Qualitätsgastgeber erneut einer Prüfung unterziehen.

Wir gratulieren Schwitzer's Hotel am Park daher ganz herzlich zur Rezertifizierung als Wanderbarer Gastgeber. 🎉 Schön, dass Sie für outdoorliebende Gäste so offen sind und dies mit Ihren Angeboten leben.

🌐 www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber 🌐 www.schwitzers.com



Weihnachtsshopping in Waldbronn

Auf die Shoppingtaschen, fertig, los!



Auch die örtlichen Geschäfte halten eine wunderschöne Auswahl an Leckereien, moderner Kleidung, Accessoires, Deko-Artikel, Gutscheinen und vielem mehr bereit. Schauen Sie vorbei und machen Sie Ihre Weihnachts-Einkaufsliste vollständig. 🌐 www.waldbronn-tourismus.de/element/shopping

P.S.: Die Waldbronn-Taschen aus Filz sind wieder verfügbar! Erhältlich sind sie für 4€ in der Albtherme und im Rathaus Waldbronn.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 5657-0

Weitere Informationen zur Albtherme:
www.albtherme-waldbronn.de | @albtherme_waldbronn



Weitere Informationen zu Waldbronn:
www.waldbronn-tourismus.de | @waldbronn.entdecken



Kirchenkonzert des Musikvereins Edelweiß Busenbach: Die perfekte musikalische Mischung



„Für jeden etwas dabei“ – mit dieser Floskel lässt sich das Programm des diesjährigen Kirchenkonzerts des Musikvereins Edelweiß Busenbach in der voll besetzten Kirche St. Katharina wohl am besten beschreiben. Eingeleitet wurde der musikalische Reigen von niemand Geringerem als Dirigent Dietmar Schulze, der das „Adagio“ aus dem bekannten Klassikwerk „Concierto de Aranjuez“ mit dem Sopransaxophon sehr gekonnt zum Besten gab. Das sinfonische Stück „The Baron of Dedem“ beschreibt die Entstehung eines Kanals zum Torfabbau in den Niederlanden im Jahre 1809. Der damals über das Gebiet herrschende Baron Dedemsvaart gab sowohl dem Kanal als auch einem nahegelegenen Dorf seinen Namen. Als Nächstes folgte das erste Gesangsstück des Abends. Die durch Bette Midler weltbekannte und oft gecoverte Ballade „The Rose“ wurde von Sarah Kirchhoffer gefühlvoll und nuanciert dargeboten. Anschließend widmete sich das Orchester mit „Rise of the Unicorn“ von Rossano Galante erneut der sinfonischen Blasmusik. Das Werk bildet mit seinen mitreißenden Melodien und beschwingten Rhythmen die Fortsetzung zu „Cry of the Last Unicorn“, welches von den Musikern bereits vor einigen Jahren ebenfalls im Rahmen eines Kirchenkonzertes aufgeführt wurde. Danach gab ein sechsköpfiges Blechbläserensemble mit Schlagzeugbegleitung den Klassiker „Hallelujah“ von Leonard Cohen zum Besten, ehe Johanna Schulze mit „Never Enough“ aus dem Film „The Greatest Showman“ bravours den nächsten Gesangstitel folgen ließ. Um das musikalische Spektrum noch zu erweitern, spielte der Musikverein anschließend mit der „Abendserenade“ ein Medley einiger bekannter deutscher Volkslieder. Bei Titeln wie „Der Mond ist aufgegangen“, „Ade zur guten Nacht“ oder „Kein schöner Land

in dieser Zeit“ summt und sang dann sogar das zahlreiche Publikum in der Kirche mit und sorgte so für einen echten Gänsehautmoment. Den offiziellen Abschluss des Programms bildete das Konzertwerk „Soaring with the Eagles“ von Matt Bandman. Das Stück beschreibt eine Reise durch die Lüfte mit den Augen eines Adlers. Mit der majestätischen Melodie am Anfang wird zunächst die Schönheit des Adlers musikalisch dargestellt, ehe am Ende temporeich die Flugreise über Flachlandschaften und Bergketten beschrieben wird. Natürlich forderten die Zuhörer danach lautstark eine Zugabe und bekamen von Marcel Soweck eine emotional gesungene Version des Balladenklassikers „You raise me up“ und vom gesamten Orchester, das auf dem englischen Weihnachtslied „Hark! The Herald Angels Sing“ beruhende Abschlussstück „Chorus and March“ präsentiert. Durch das Programm des Abends führten abwechselnd Ralf Wittmann und Dirigent Dietmar Schulze. Das Konzert fand in unserer wunderschönen Kirche in Busenbach statt, die uns dankenswerterweise kostenfrei für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde. Ein besonderer Dank geht auch an unser Mitglied Herbert Bauer, der uns die Noten für das fulminante Konzert gespendet hat. Durch diese großzügige Geste konnte das Konzert in seiner vollen Pracht und Vielfalt durchgeführt werden. Mit großer Freude und Dankbarkeit werden wir in den kommenden Tagen die Einnahmen des jüngsten Benefizkonzerts überreichen.

Durch die tolle Unterstützung aller Besucher und Teilnehmer konnten insgesamt fast 2.000 Euro gesammelt werden, die nun zweckgebunden weitergeleitet werden. Die Einnahmen aus dem Konzert werden zur Hälfte für die Förderung der eigenen Jugendarbeit verwendet. Damit wird es weiterhin möglich sein, Kindern und Jugendlichen wertvolle musikalische Bildung sowie ein breites kulturelles Angebot zu bieten. Die andere Hälfte der Spenden kommt der Kirchengemeinde zugute und fließt direkt in den Umbau des Pfarrheims, um den Gebäudeumbau zu finalisieren und für die Gemeindegarbeit fit zu machen.

Ein herzlicher Dank gilt nochmals allen Unterstützern, die mit ihrem Besuch und ihrer Spende zum Erfolg dieses Konzerts beigetragen haben. Ohne deren Hilfe wäre dieses großartige Ergebnis nicht möglich gewesen. Der Musikverein freut sich, mit dieser Spende sowohl die musikalische Förderung der Jugend als auch die Weiterentwicklung der Gemeindegarbeit zu unterstützen. (Text Musikverein Edelweiß Busenbach)

Nikolaus kam aus Saint-Gervais nach Waldbronn

So groß, schön und lustig war die Nikolausfeier schon lange nicht mehr. Über 30 neue und alte französische Freunde kamen aus der Mont-Blanc-Gemeinde angereist, um zusammen mit dem Freundeskreis Saint-Gervais deutsche Vorweihnachtszeit mit ihren Bräuchen zu erleben. Die Freude war riesig, denn seit Corona-Zeiten hatte es das nicht mehr gegeben.

Es war auch die erste Gelegenheit, bei der Bürgermeister Christian Stalf eine so zahlreiche Gruppe aus der Partnergemeinde begrüßen konnte. Er spielte darauf an, dass Frankreich und Deutschland momentan eine Gemeinsamkeit mehr haben – nämlich keine Regierung. Er hatte damit die Lacher auf seiner Seite, führte aber den Gedanken weiter, dass die deutsch-französische Freundschaft stark ist auf der Ebene der Kommunen. Die Beziehung Saint-Gervais-Waldbronn ist dafür ein gutes Beispiel. Er versprach, selbst bei nächster Gelegenheit der Partnergemeinde einen Besuch abzustatten.

Freundeskreis-Vorsitzende Felicitas Naß hatte zuvor Comité-Vorsitzende Véronique Fourmon und alle anderen französischen Gäste herzlich begrüßt. Weihnachtliche Sounds auf E-Piano (Christian Rupp) und Saxophon (Lilly Horning) versetzten die Zuhörer in Stimmung.

Danach lockte ein lautstark gesungenes „Oh Tannenbaum – Mon beau sapin“ einen Nikolaus und Knecht Ruprecht herbei, die über die hohen Berge von Saint-Gervais hierhergekommen waren. Fast perfekt zweisprachig ließen die beiden nicht nur die Lichtlein auf den Tannenspitzen, sondern auch viele andere ironische Spitzen blitzen zur hellen Begeisterung des ganzen Saa-

les. Die neue hochmoderne Bergbahn Le Valléen hatte der bequeme Nikolaus schon benutzt, und er wusste auch, dass man in dem Wintersport-Ort Schnee zu Gold verwandelt.

Die meisten Reiseteilnehmer waren in Familien untergebracht. Das war eine Gelegenheit, um alte Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Auf dem Programm stand tagsüber nach einer kurzen, effektiven gemeinsamen Vorstandssitzung ein Besuch der Weihnachtsmärkte in Ettlingen und Durlach. Dass die zunächst eher regenfeucht-grau waren, tat der Stimmung keinen Abbruch. Beim Abschied meinten alle, dass dies wieder ein gelungenes Wochenende der Freundschaft und Partnerschaft war. (Text Freundeskreis Saint-Gervais)



Im Kulturtreff lauschten die Gäste weihnachtlichen Liedern
Bild: privat



TSV 05 Reichenbach erhält Förderpreis bei „Sterne des Sports“



Der TSV Reichenbach freut sich über die besondere Auszeichnung Bild: privat

„Mit seinem lang-jährigen Projekt „TSV inklusiv“ – 33 Jahre sind erst der Anfang“ überzeugte der Verein die Jury und setzte ein beeindruckendes Zeichen für Inklusion und den gemeinsamen Spaß am Sport.

Seit über drei Jahrzehnten veranstaltet der TSV 05 Reichenbach ein Schüler- und Behindertensportfest, bei dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammenkommen, um ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Dabei stehen nicht nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern auch das gelebte Miteinander, die gegenseitige Unterstützung und der Spaß an der Bewegung.

Eine ganz besondere Ehrung für den TSV 05 Reichenbach: Der Verein wurde im Rahmen der feierlichen Verleihung der „Sterne des Sports“ in Stuttgart mit einem der Förderpreise ausgezeichnet.

Mit seinem lang-jährigen Projekt

„TSV inklusiv“ – 33 Jahre sind

William Schmitt, stvtr. Vorsitzender und Abteilungsleiter Leichtathletik, zeigte sich stolz auf die Auszeichnung: „Dass unser Engagement auf diese Weise gewürdigt wird, bedeutet uns sehr viel. Das Schüler- und Behindertensportfest ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins und ein Symbol für Inklusion und das Miteinander im Sport.“

Der Förderpreis, der anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der GENO Energie ausgelobt wurde, unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung des TSV 05 Reichenbach und seines Engagements für die Inklusion. Die Verleihung der „Sterne des Sports“ wurde von den Volksbanken Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund organisiert und gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen im deutschen Breitensport. Carsten Eisele, Vorstandsmitglied des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands, hob die besondere Rolle der Sportvereine hervor: „Vereine wie der TSV 05 Reichenbach zeigen eindrucksvoll, wie Sport Menschen verbindet und gesellschaftliche Werte stärkt.“

Der TSV 05 Reichenbach bedankt sich bei allen Beteiligten, Unterstützern und Mitgliedern, die dieses Projekt zu einem dauerhaften Erfolg gemacht haben. Ein besonderer Dank geht an die Volksbank Ettlingen, welche „TSV inklusiv“ bereits mit einem kleinen Stern des Sports in Bronze ausgezeichnet hatte. Für die Volksbank Ettlingen begleiteten Matthias Heck (Vorstand) und Steffen Völkle (Marketing) den TSV bei der Übergabe des Förderpreises in Stuttgart.

Traditioneller Theaterabend des Gesangsvereins Busenbach: „Die Gedächtnislücke“ sorgte für Begeisterung

Am ersten Adventswochenende hatte die Theatergruppe des Gesangsvereins „Freundschaft“ Busenbach zu den traditionellen Theaterabenden eingeladen. Mit weihnachtlichen Liedern leitete der Chor „Joyful“ unter der Leitung ihres Dirigenten Matthias Hammerschmitt den Samstagabend musikalisch ein. Danach gehörte die Bühne der Theatergruppe, die unter der Regie von Ralf Bauer den Dreiaakter „Die Gedächtnislücke“ zum Besten gab.



Szenenapplaus war den Schauspielern gewiss.

In dem Schwank von Bernd Gombold geht es um den stressgeplagten Ortsvorsteher Franz Kübele (Daniel Bauer), der aufgrund des vergessenen Hochzeitstags nicht nur Stress mit seiner Frau Helene (Christiane Weber) hat, sondern auch von den Neubürgern Ludwiga von Silberstein (Angelika Siegwart) und ihrem Mann Heinz-Harald (Michael Heider) wegen Glockenlärm, krähenem Hahn und probender Musikkapelle unter Druck gesetzt wird. Mit Anton (Michael Welker), dem Vorsitzenden vom Musik- und Kleintierzuchtverein, gerät er deshalb gewaltig über Kreuz. Beim Versuch, die Glocken festzubinden, erhält er einen Schlag auf den Kopf und verliert das Gedächtnis der letzten 5 Jahre. Diese Situation nutzt der gerissene Amtsdieners Sepp (Ralf Bau-

er) geschickt aus. Er verschafft sich eine Gehaltserhöhung, löst die Probleme der Silbersteins auf seine Weise und stillt mit Hilfe der neugierigen Emma (Nicole Becker) seinen Schnaps-Durst. Für Verwirrung sorgt Sekretärin Hannelore (Nadine Rabold) mit einer Heiratsanzeige, auf die sich die schüchterne Rosalinde (Lara Böllhoff) meldet und so den Ortsvorsteher mächtig ins Schwitzen bringt. Zu allem Überfluss taucht auch noch Professor Gottlieb (Dominik Bauer) auf, der letztendlich lieber mit Rosalinde seine Studie über die „vollendete Weiblichkeit“ fertigstellen will. Dem Ende fehlt freilich das Happyend, denn Franz erhält nochmals einen Schlag auf den Kopf und ist wieder ganz der Alte.

Die Akteure liefen zur Höchstform auf und zogen das Publikum in ihren Bann. Als Dank erhielten die Laienschauspieler ihren verdienten Lohn mit viel Szenenapplaus und Lachern sowie einem lang anhaltenden Schlussapplaus.

Hinter den Kulissen sorgte Souffleur Arno Neumaier dafür, dass es keine Texthänger gab. Die Maske übernahm Nadine Rabold. Für den guten Ton sorgte Raimund Hutt und für das Bühnenbild waren Klaus Huck und Dieter Mergl verantwortlich.

(Text GV Freundschaft Busenbach)



Die Theatergruppe der „Freundschaft“ erhielt viel Applaus (v.l.): Ralf Bauer, Dominik Bauer, Michael Heider, Daniel Bauer, Lara Böllhoff, Nadine Rabold, Christiane Weber, Nicole Becker, Angelika Siegwart und Michael Welker.

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Netze-Gesellschaft Südwest mbH**Tel. 01802 056-229****Strom:** Netze BW Störungsnummer**Tel. 0800 3629477****Kabelfernsehen:** Unitymedia**Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150****Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281**

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle 112**Polizei 110**

Polizeirevier Ettlingen 3200-312

Polizeiposten Albtal 3424630

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:

Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de****Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen,****Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**.**Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag:Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den amtlichen****Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**Bürgermeister Christian Stalf,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.**Verantwortlich für „Was sonst****noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der
Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de**Fragen zum Abonnement:**Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-
460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Sprechzeiten**Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89**gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de**Sprechzeiten Verwaltung**

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin erwünscht; wird vorrangig bearbeitet.

Sprechzeiten Bürgermeister

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111, Terminvergabe**online unter www.waldbronn.de**

Montag - Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr

Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Empfang, Tel. 609-0**Das Fundbüro befindet sich im 1. OG, Zimmer 210 im Rathaus**

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn: 12.12.

1,1-cbm-Container: 20.12.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 19.12.

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 13.12.

Schadstoffsammlung

Busenbach (Parkplatz Festhalle)

19.03. von 15.10 bis 16.10 Uhr

Reichenbach (Parkplatz Festhalle)

18.03. von 8 bis 9 Uhr

Etzenrot (Jahn-/Ecke Esternaystraße)

18.03. von 9.15 bis 9.45 Uhr

Kurhaus-Parkplatz entfällt, bitte Ausweichplätze benutzen.

Zusatztour Ettlingen, Middelkerker Straße

14.12.2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Altpapiersammlung Etzenrot

Nächster Termin vorauss. 11.01.2025 (von 9 bis 12 Uhr)

Sperrmüll/Elektronik-Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb: 0800 2982030

Wertstoffe Bauhof Daimlerstraße

Samstag, 10.00 bis 15.45 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 11.00 bis 16.00 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“**Der Grüngutsammelplatz im Ermlisgrund hat neue Öffnungszeiten.****Gültig von Februar bis Oktober:**

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Gültig von November bis Januar:

Dienstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr



IHRE BEHÖRDENUMMER

Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe



Im Gemeinderat notiert

Eine Lösung für das Radiomuseum ist noch nicht in Sicht

Das Betreuersteam des Radiomuseums hat in der jüngsten Gemeinderatssitzung im Rahmen der Bürgerfragestunde nochmals für seine Einrichtung geworben. Sie wünschen sich eine Lösung, die „für beide Seiten tragbar“ sei. Zur Erinnerung: Derzeit sind das Radiomuseum und die Kinder- und Jugendbücherei „Lesetreff“ gemeinsam in einem Gebäude in der Stuttgarter Straße untergebracht. Der Lesetreff vermietet die Räume im Obergeschoss an das Radiomuseum unter und benötigt nun mehr Platz, unter anderem für seine zahlreichen Medien. Bürgermeister Christian Stalf versteht beide Seiten und hat bereits mehrfach Gespräche geführt. Lösungen, das Radiomuseum in die VHS oder in die ehemalige Musikschule zu verlegen, scheiterten allerdings am Raumbedarf der jeweiligen Einrichtung. Dennoch, so betonte Stalf, müsse man an dem Thema dranbleiben und weitere Optionen ausloten. Zudem sei die rechtliche Situation sehr „nebulös“, beispielsweise, wem die Radios gehören. Ursprünglich gab es einen Gemeinderatsbeschluss von 2017, das Radiomuseum aufzulösen. Dies sei, nachdem die Einrichtung gemeinsam im Gebäude mit dem Lesetreff untergebracht sei, allerdings nicht weiterverfolgt worden.

Beschluss über den Fortbestand der Festhalle vertagt

Der Gemeinderat hat auf Antrag der SPD-Fraktion und der Aktiven Bürger mehrheitlich beschlossen, den Tagesordnungspunkt „Festhalle Reichenbach“ in den wesentlichen Punkten abzusetzen, d.h. es wurde in der jüngsten Sitzung noch nicht über den Fortbestand der Halle entschieden.

Dennoch hat Jürgen Hemberger, Leiter des Technischen Amtes, die Kosten für den Rückbau der Festhalle vorgestellt. Zum Hintergrund: Während des Neubaus des Naherholungszentrums war der Discounter Aldi in der Festhalle untergebracht. Nach dem Auszug von Aldi ist ein Brandschutzgutachten erstellt worden, auf dessen Basis der Rückbau der Festhalle rund 688 888 Euro (einschließlich Küche, Brandmeldeanlage, Kühltechnik etc.) kosten würde. Einen geringen Teil (max. 70 000) übernimmt noch Aldi. Hemberger erläuterte zudem weitere Alternativvorschläge der Verwaltung, die auch mit dem Gemeinderat bereits angedacht wurden. Es wäre denkbar, die Halle zurückzubauen, zu teilen und beispielsweise nur den hinteren Bereich (Toiletten, Umkleide, Proberaum Musikverein) zu nutzen. Eine weitere Option sei eine Art Festplatz mit Zeltbetrieb unter Beibehaltung des hinteren Bereichs. Denkbar sei auch eine überdachte Veranstaltungsfläche, bei der dann die meisten Brandschutzvorschriften entfallen würden. Ein weiterer Punkt, der gegen eine erneute Ertüchtigung spricht, ist die geringe Anzahl an Veranstaltungen, die in der Festhalle stattfinden. Aufgrund des getroffenen Beschlusses werden für das Jahr 2025 keine Mittel in den Haushalt eingestellt und die Halle bleibt leer.

Jens Puchelt (SPD) kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung. Er bemängelte, dass die Vereine nicht in die Thematik einbezogen worden seien und keine belastbaren Zahlen vorlägen. Zudem müsse die Eigenleistung der Vereine geprüft werden. Die Festhalle sei zudem ein fester Bestandteil der Vereinsförderung, denn Feste seien existentiell für das Bestehen der Vereine. Bürgermeister Christian Stalf widersprach dahingehend, dass natürlich bereits mehrere Gespräche mit den Vereinen im Kurhaus stattgefunden hätten, in denen über das Thema Festhalle diskutiert worden und die Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet worden seien. „Wir nehmen das Interesse der betroffenen Vereine sehr ernst“, betonte Stalf. Es gäbe aber nun mal ein Spannungsverhältnis zwischen dem Thema Vereinsförderung – die auch von ihm als wichtig angesehen wird – und der sehr angespannten finanziellen Situation der Gemeinde. „Daher muss mit Blick auf die Festhalle im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde eine verantwortungsbewusste Entscheidung getroffen werden“, so Stalf. Auch er sei zunächst für den Rückbau der Halle gewesen, allerdings habe sich „die Welt zwischenzeitlich geändert“ und eine neue Bewertung der Situation ist erforderlich geworden. Das Brandschutzgutachten mit den immensen Auflagen erfordere Kosten in der dargestellten Höhe und das Landratsamt Karlsruhe verpflichtet die Gemeinde, Haushaltskonsolidierung zu betreiben. Daher müsse man die schwere Entscheidung über die Zukunft der Festhalle sorgsam abwägen und dürfe die Entscheidung nicht einseitig und nur an Einzelinteressen orientiert treffen.

Michael Kiefer (Aktive Bürger) kritisierte die Vorgehensweise der Verwaltung als „destruktiv“ und ohne Einbindung der Vereine. Marc Purreiter (Bündnis 90/Die Grünen) hingegen gab zu bedenken, dass sich die Gemeinde die Ertüchtigung der Festhalle derzeit nicht leisten kann. Hildegard Schottmüller (CDU) möchte kurz vor „Toreschluss“ diese Entscheidung nicht treffen und betonte nochmals die Bedeutung der Halle als Veranstaltungsort. Alexander Kraft (CDU) bedauerte den Status Quo, er könne allerdings die Auflistung der Kosten nicht nachvollziehen und möchte weitere konkretere Zahlen. Er betonte, dass die Gemeinde eine Veranstaltungsfläche bieten müsse, diese müsse nicht unbedingt eine Halle sein.

Nun soll über das Thema und die Vorgehensweise in einer weiteren Sitzung des Gemeinderats im nächsten Jahr beraten werden. Bereits beim nächsten Vereinsgespräch am 13. Januar 2025 um 19 Uhr im Kurhaus wird das Thema Festhalle erneut mit den Vereinen erörtert. Prinzipiell kann der Platz für das kommende Jahr, wie bereits im Herbst geschehen, mit einem Zelt genutzt werden, sicherte Bürgermeister Stalf den Vereinen zu.

Umgestaltung des Kirchplatzes Busenbach

Der Gemeinderat berät und beschließt mehrheitlich über die Umgestaltung des unbefestigten Kirchplatzes in Busenbach.

Grundsätzlich, so der Fachplaner vom Ingenieurbüro Kirn, geht es um die Maximierung der Parkplätze auf dem Kirchplatz und um mehr Aufenthaltsqualität. Danach sollen auf dem Kirchplatz 13 Parkplätze, einschließlich eines Behindertenparkplatzes geschaffen werden. Um den Raum besser nutzen zu können, werden die „unteren“ Parkplätze etwas kleiner als die oberen. Gleichzeitig muss die Zufahrt für die Anwohner weiterhin gewährleistet bleiben. Dicht versiegelte Flächen sollen vermieden werden, damit das Regenwasser versickern kann. Daher sollen versickerungsfähige Pflastersteine verbaut werden, die gut bege- und befahrbar sind. Zudem soll eine Grünfläche, möglicherweise mit einer Bank, angelegt werden. Die Bauzeit soll acht bis zehn Wochen betragen. Um die Zufahrten zu gewährleisten, wird die Maßnahme in mehrere Bauabschnitte gegliedert. Die Kosten für die Befestigung betragen rund 350 000 Euro. Der Platz wird überwiegend von Gottesdienstbesuchern und Anwohnern genutzt.

Marc Purreiter (Bündnis 90/Die Grünen) regt nach Fertigstellung ein Parkraumkonzept an. Für Desiree Fuchs (Freie Wähler) ist auch nach der Umgestaltung des Platzes dieser „kein städtebauliches Kleinod“.

Monmouthplatz wird umgestaltet

Einstimmig wurden die restlichen Erd- und Pflasterarbeiten für den Monmouthplatz vergeben.

Nach den bereits mehrfach vorgestellten Plänen soll der Platz ebenfalls mehr Aufenthaltscharakter durch die Erhaltung von Grünflächen bekommen. Zudem wird eine Schnellladensäule installiert und ein Car-Sharing-Platz eingerichtet. Die Maßnahme soll innerhalb von drei Monaten fertig sein. Das geplante Bau- fenster liegt zwischen Januar und Ende Juni 2025.

Nachträgliche Einmalzahlung fließt in den Finanzausgleich

Kämmerer Philippe Thomann brachte während der zweiten Haushaltslesung eine erfreuliche Nachricht mit: So steigt der Gewerbesteueransatz durch eine nachträglich Nachzahlung über rund 5 Millionen Euro von 4 Millionen Euro auf gut 9 Millionen Euro. „Doch leider bleibt von den Mehreinzahlungen nicht viel übrig“, dämmte Thomann die Freude gleich schon wieder ein. Diese Mehreinzahlung sei zum einen eine Einmalzahlung und fließe zudem in den Finanzausgleich mit seinen Umlagen ein. Auf die Liquidität der Gemeinde wirke sich die Mehreinzahlung daher nur bedingt aus. Thomann warnte erneut, dass „uns die hohen Kosten einholen werden“.

Der Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für den Kräutergarten eine Wasserleitung zu legen, soll ins kommende Jahr verschoben werden. Einig war sich das Gremium, dass es für die Mitglieder des BUND sehr beschwerlich ist, den Kräutergarten regelmäßig zu bewässern, da die zahlreichen Gießkan- nen vom Musikpavillon geholt werden müssten. Die Verwaltung schlug vor, die Kosten von rund 5000 Euro über außerplanmäßige Mittel zu genehmigen.

Gemeinderat verabschiedet Katzenschutzverordnung

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Katzenschutzverordnung verabschiedet.

Seit 2013 dürfen die Kommunen laut Tierschutzgesetz Verordnungen erlassen, in denen der unkontrollierte freie Auslauf



fortpflanzungsfähiger Katzen beschränkt oder verboten werden kann, erläuterte Stephan Wenzel, stellvertretender Hauptamtsleiter. Mittlerweile hätten bereits 99 Gemeinden in Baden-Württemberg eine entsprechende Katzenschutzverordnung erlassen. Nun auch Waldbronn. Die Verordnung, die in einem halben Jahr in Kraft treten wird, gilt für alle Katzen mit Freigang und beinhaltet unter anderem eine Kastrationspflicht, die Registrierung und die Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen. Notfalls müsse dem identifizierten Halter die entstandenen Kosten (Tierarzt, Unterbringung, Kastration etc.) in Rechnung gestellt werden. Hintergrund ist der Schutz der freilebenden Katzen im Gemeindegebiet, um Verletzungen zu vermeiden, insbesondere pflegebedürftiger Jungkatzen. Bei einem Aufenthalt einer verletzten Katze entstehen der Gemeinde Kosten bis zu 830 Euro im Monat. Ohne weitere Diskussion hat das Gremium die Verordnung verabschiedet.

Amtlicher Teil

Das Wahlamt informiert

Für **Wählbarkeitsbescheinigungen und Unterstützungsunterschriften** sind wir im Notbetrieb während unserer Weihnachtsschließzeit von Montag, 23.12.2024, bis Donnerstag, 02.01.2025, 12 Uhr, per E-Mail unter s.wenzel@waldbronn.de zu erreichen. Bitte geben Sie eine telefonische Kontaktmöglichkeit an, wir melden uns dann bei Ihnen.

Öffentliche Sitzung Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, den 18.12.2024 um 17:00 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses** ein. Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Hinweis: Für die Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse steht ein Funksystem für Hörgeschädigte zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Christian Stalf
Bürgermeister

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Fragestunde für Bürger und Einwohner
4. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
5. Haushaltsplan 2025 und Finanzplan mit Investitionsprogramm der Gemeinde Waldbronn; Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie über den Finanzplan bis 2028 mit Investitionsprogramm
6. Wirtschaftsplan 2025 und Finanzplan mit Investitionsprogramm des Eigenbetriebs Gemeindewerke Waldbronn - Wasserversorgung; Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2025 sowie über den Finanzplan bis 2028 mit Investitionsprogramm
7. Sonstiges

Öffnungszeiten Biomüll an den Feiertagen

Öffnungszeiten

Biomüll (Ermisgrund) an den Feiertagen:

24.12.24 Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr

31.12.24 Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr

Öffnungszeiten Grüngutplatz über die Feiertage

Der **Grüngutplatz im Ermisgrund** ist über die Feiertage vom 24.12. bis einschließlich 31.12.2024 geschlossen.

Selbstablesung der Wasserzähler 2024

Die Ablesekampagne der Wasserzähler für das Jahr 2024 endet am 31.12.2024.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Wasserverbrauch aller Kunden, die bis zum 31.12.2024 keinen Zählerstand gemeldet haben, geschätzt wird.

Machen Sie daher bitte regen Gebrauch von der Ablesekarte und der direkten Zählerstandserfassung über das Internet.

Das Rathaus ist vom 23.12.2024 bis einschließlich 01.01.2025 geschlossen. Persönliche Vorsprachen sind in diesem Zeitraum nicht möglich.

Wasserzählerstände können telefonisch (Voicemail) oder per E-Mail abgegeben werden.

Zählerstände, die uns aufgrund der Feiertage und Schließzeiten in der ersten Januarwoche zugehen (E-Mail, Post, Telefon/Voicemail), werden selbstverständlich berücksichtigt.

Vielen Dank.

Bei Rückfragen:

Tel. 07243/609-211, Frau Brinkmann

E-Mail: s.brinkmann@waldbronn.de

Standesamt und Friedhofsverwaltung informieren:

Die Sprechstunde am Freitag,
den 13.12.2024, entfällt.
Wir bitten um Beachtung.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am **04.12.2024 nachfolgend aufgeführte Satzungsänderung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:**

Gemeinde Waldbronn, Landkreis Karlsruhe Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbWS) vom 10.06.1998

Aufgrund von § 46 Abs. 4 u. 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn in seiner Sitzung vom 04.12.2024 folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 10.06.1998 beschlossen:

Artikel 1

Höhe der Abwassergebühren vom 01.01.2024-31.12.2024

1. **§ 41 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**
„Die Schmutzwassergebühr (§ 39) beträgt je m³ Abwasser 1,60 €.“
2. **§ 41 Absatz 2 erhält folgende Fassung:**
„Die Niederschlagswassergebühr (§ 39a) beträgt je m² abflussrelevante Fläche 0,48 €.“
3. **§ 41 Absatz 3 erhält folgende Fassung:**
„Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser 1,60 €.“

Artikel 2

Höhe der Abwassergebühren vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

1. **§ 41 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**
„Die Schmutzwassergebühr (§ 39) beträgt je m³ Abwasser 1,85 €.“
2. **§ 41 Absatz 2 erhält folgende Fassung:**
„Die Niederschlagswassergebühr (§ 39a) beträgt je m² abflussrelevante Fläche 0,48 €.“

3. **§ 41 Absatz 3 erhält folgende Fassung:**
„Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser 1,85 €.“

Artikel 3 Inkrafttreten

Artikel 1 dieser Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.

Artikel 2 dieser Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.

Waldbronn, den 04.12.2024

Gez. Christian Stalf
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.12.2024 nachfolgend aufgeführte Verordnung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:

Verordnung der Gemeinde Waldbronn zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutz- verordnung – KatzenschutzVO) Vom 21.05.2024

Auf Grund von § 13b des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 20 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung der Landesregierung über die Übertragung der Ermächtigung nach § 13b des Tierschutzgesetzes vom 19. November 2013 (GBl. S.362) wird verordnet:

§ 1 Regelungszweck, Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung dient dem Schutz von freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden, die auf eine hohe Anzahl dieser Katzen innerhalb des Gebietes der Gemeinde Waldbronn zurückzuführen sind.
- (2) Diese Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Gemeinde Waldbronn

§ 2 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung ist eine

1. Katze ein männliches oder weibliches Tier der Unterart *Felis silvestris catus*,
2. freilebende Katze eine Katze, die nicht oder nicht mehr von einem Menschen gehalten wird,
3. Katzenhalterin oder Katzenhalter eine natürliche Person, die die tatsächliche Bestimmungsmacht über eine Katze in eigenem Interesse und nicht nur ganz vorübergehend ausübt und das wirtschaftliche Risiko des Verlusts des Tieres trägt,
4. Halterkatze die Katze einer Katzenhalterin oder eines Katzenhalters,
5. freilaufende Halterkatze eine Halterkatze, der unkontrolliert freier Auslauf gewährt wird und die nicht weniger als 5 Monate alt ist.

§ 3 Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungs- pflicht für freilaufende Halterkatzen

- (1) Freilaufende Halterkatzen sind von ihren Katzenhalterinnen und Katzenhaltern durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt zu kastrieren und mittels Mikrochip oder Ohrtätowierung eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen sowie zu registrieren.

- (2) Die Registrierung erfolgt, indem neben den Daten des Mikrochips oder der Ohrtätowierung Name und Anschrift der Katzenhalterin oder des Katzenhalters in das kostenfreie Haustierregister von Tasso e. V. oder in das kostenfreie Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes (FINDEFIX) eingetragen werden.
- (3) Der Gemeinde ist auf Verlangen ein Nachweis über die durchgeführte Kastration und Registrierung vorzulegen.
- (4) Von der Kastrationspflicht nach Absatz 1 können auf Antrag durch die Gemeinde Ausnahmen zugelassen werden. Die übrigen Bestimmungen hinsichtlich der Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht in den Absätzen 1 bis 3 bleiben unberührt.
- (5) Eine von der Katzenhalterin oder dem Katzenhalter personenverschiedene Eigentümerin oder ein personenverschiedener Eigentümer hat die Ausführungen der Halterpflichten nach Absatz 1 bis 3 zu dulden.

§ 4 Maßnahmen gegenüber Katzenhalterinnen und Katzenhaltern

- (1) Wird eine entgegen § 3 Absatz 1 nicht kastrierte Halterkatze von der Gemeinde oder einer oder einem von ihr Beauftragten im Gemeindegebiet angetroffen, soll der Katzenhalterin oder dem Katzenhalter von der Gemeinde aufgegeben werden, das Tier kastrieren zu lassen. Bis zur Ermittlung der Katzenhalterin oder des Katzenhalters kann die Katze durch die Gemeinde oder einer oder einem von ihr Beauftragten in Obhut genommen werden. Ist zur Ergreifung der Katze das Betreten eines Privat- oder Betriebsgeländes erforderlich, sind die Grundstückseigentümer oder Pächter verpflichtet, dies zu dulden und die Gemeinde oder eine oder einen von ihr Beauftragten bei einem Zugriff auf die Katze zu unterstützen. Mit der Ermittlung der Katzenhalterin oder des Katzenhalters soll unverzüglich nach dem Aufgreifen der Katze begonnen werden. Dazu ist insbesondere eine Halterabfrage bei den in § 3 Absatz 2 genannten Registern zulässig.
- (2) Ist eine nach Absatz 1 angetroffene nicht kastrierte Halterkatze darüber hinaus entgegen § 3 Absatz 1 nicht gekennzeichnet und registriert und kann ihre Halterin oder ihr Halter nicht innerhalb von 48 Stunden identifiziert werden, kann die Gemeinde die Kastration und damit verbundene Maßnahmen wie Untersuchungen und Unterbringung auf Kosten der Katzenhalterin oder des Katzenhalters durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt oder auf deren Weisung hin durchführen lassen. Nach der Kastration soll die Katze wieder in die Freiheit entlassen werden. Die Entlassung in die Freiheit soll an der Stelle erfolgen, an der die Katze aufgegriffen worden ist.
- (3) Eine von der Katzenhalterin oder dem Katzenhalter personenverschiedene Eigentümerin oder ein personenverschiedener Eigentümer hat die Maßnahmen nach Absatz 1 und 2 zu dulden.

§ 5 Maßnahmen gegenüber freilebenden Katzen

- (1) Die Gemeinde oder eine von ihr Beauftragte oder ein von ihr Beauftragter kann freilebende Katzen kennzeichnen, registrieren und kastrieren lassen.
Zu diesen Zwecken darf die freilebende Katze in Obhut genommen werden. Nach der Kastration kann die Katze wieder in die Freiheit entlassen werden. Die Entlassung in die Freiheit soll an der Stelle erfolgen, an der die Katze aufgegriffen worden ist.
- (2) Ist für Maßnahmen nach Absatz 1 das Betreten eines Privat- oder Betriebsgeländes erforderlich, gilt § 4 Absatz 1 Satz 3 entsprechend.

§ 6 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt sechs Monate nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Waldbronn, den 04.12.2024

Gez.
Christian Stalf
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Sat-



zung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ergänzende Erläuterungen der Landesbeauftragten für Tierschutz vom 27.07.2018 zur Katzenschutzverordnung

I. Zielsetzung

Zweck einer Katzenschutzverordnung ist der Schutz freilebender Katzen in Gebieten, in denen diese in hoher Anzahl auftreten und z. B. infolge von Krankheiten und Unterernährung erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden ausgesetzt sind. „Schutz“ i.S. von § 13b Satz 1 TierSchG bedeutet, dass das Leben, das Wohlbefinden und die Unversehrtheit dieser Tiere geschützt werden sollen. Daraus ergibt sich auch, dass zur Verminderung oder Begrenzung hoher Katzenpopulationen nur tierschutzgerechte Maßnahmen getroffen werden dürfen. Eine Tötung der Katzen zur Populationseindämmung und somit ohne vernünftigen Grund ist verboten und nach § 17 Nummer 1 TierSchG strafbar.

Nach § 13b Satz 3 Nummer 1 TierSchG kann der unkontrollierte freie Auslauf fortpflanzungsfähiger Katzen verboten oder beschränkt werden. Eine solche Regelung stellt jedoch einen schwerwiegenden Eingriff u. a. in das Eigentum der Katzenhalter dar. Deshalb ist in Satz 4 vorgesehen, dass vor Erlass einer solchen Anordnung andere Maßnahmen, insbesondere solche mit unmittelbarem Bezug auf die freilebenden Katzen, getroffen worden sein müssen, und sich gezeigt haben muss, dass sie für eine dauerhafte Populationsverminderung nicht ausreichen. Die amtliche Begründung zu § 13b nennt dazu in erster Linie den Ansatz „Einfangen-Kastrieren-Freisetzen“ (s. BT-Drs. 17/10572, S. 32). Dieser unmittelbar auf die freilebenden Katzen bezogene Maßnahmenkatalog muss also vorher durchgeführt worden sein. Auch muss sich gezeigt haben, dass diese Maßnahmen für eine dauerhafte Verminderung der Katzenanzahl nicht ausreichen, insbesondere, weil die Fortpflanzungskette durch die Zuwanderung von außen kommender, fortpflanzungsfähiger Katzen aufrechterhalten wird. Lediglich weniger einschneidende Regelungen, insbesondere die in § 13b Satz 3 Nummer 2 TierSchG erwähnte Kennzeichnungspflicht und Registrierungspflicht der Halterkatzen im Schutzgebiet, stehen nicht unter diesem Vorbehalt.

Für die Aufnahme einer Kastrationspflicht in die Katzenschutzverordnung bedarf es zunächst als Nachweis einer Dokumentation, dass eine hohe Katzenpopulation (Kolonien freilebender Katzen) und damit einhergehende Tierschutzprobleme (Schmerzen, Leiden, Schäden) bestehen. Die Daten und Informationen hierzu können u. a. bei den örtlichen Katzenschutzvereinen, Tierheimen, sonstigen Tierschutzorganisationen und bei Veterinären eingeholt werden. Daher sollten diese Organisationen von Anfang an hinzugezogen und mit diesen zusammengearbeitet werden.

Der Nachweis der Kausalität zwischen einer großen Anzahl freilebender Katzen und den Tierschutzproblemen (Schmerzen, Leiden, Schäden) wird vom Gesetzgeber vermutet und muss nicht dargelegt werden (vgl. aml. Begr., BT-Drs. 17/10572, S. 32). Als nächsten Schritt bedarf es der Feststellung, dass andere Maßnahmen als die jetzt zu erlassende Katzenschutzverordnung nicht ausreichend waren. Als solche anderen Maßnahmen werden in § 13b Satz 4 TierSchG gezielte Maßnahmen in Bezug auf die freilebenden Tiere (Einfangen- Kastrieren-Freisetzen) genannt. Daneben können auch Aufklärungsmaßnahmen mittels Flyer, Veranstaltungen, etc. der Katzenhalter, bzw. das Hinwirken auf eine freiwillige Beschränkung des Auslaufs oder freiwillige Unfruchtbarmachung durchgeführt werden. Hier ist wiederum die obige Dokumentation der Katzenschutzorganisationen, Tierheime, Veterinäre, etc. heranzuziehen. Sobald diese Phase der Dokumentation und der Feststellung der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit einer Katzenschutzverordnung abgeschlossen ist, kann eine Katzenschutzverordnung mit Kastrationspflicht für das gesamte Gemeindegebiet

gemäß § 13b TierSchG beschlossen werden. Eine Schutzgebietsbestimmung nach § 13b Satz 1 und 2 TierSchG kann entfallen, da die Landesregierungen mit den Gemeinden bereits die kleinsten Gebietseinheiten ermächtigt haben, sodass eine weitere Rechts- bzw. Gebietszersplitterung nicht sinnvoll bzw. effektiv erscheint. Der Erlass einer Katzenschutzverordnung wird langfristig eine Reduzierung der Anzahl freilebender Katzen zur Folge haben, die auch eine Reduzierung des Katzen-

leids zur Folge hat (vgl. auch Ausführungen aml. Begr., BT-Drs. 17/10572, S. 32). Durch die Reduzierung der Anzahl freilebender Katzen werden auch die Gemeinden und Tierschutzvereine dauerhaft entlastet, weil sie sich als Folge der Verringerung der Anzahl an freilebenden Katzen um weniger (auch verletzte und unterversorgte) Tiere kümmern müssen.

II. Inhalt

Zentraler Inhalt dieser Katzenschutzverordnung ist die Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Halterkatzen, denen unkontrolliert Auslauf gewährt wird. Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die ihrer Katze freien unkontrollierten Auslauf gewähren, müssen nach dieser Verordnung ihre Katze bei einer Tierärztin oder einem Tierarzt kastrieren lassen. Die Kastrationskosten betragen bei einem männlichen Tier etwa 70 Euro, bei einem weiblichen etwa 130 Euro. Das tierärztliche Einsetzen eines Transponders (Mikrochips) kostet etwa 30 Euro. Die Registrierung ist dagegen kostenlos möglich. Darüber hinaus sollten der Gemeinde Befugnisse eingeräumt werden, die eine Kontrolle und Durchsetzung dieser Pflichten ermöglichen.

Optional können zusätzlich Maßnahmen gegenüber freilebenden, halterlosen Katzen aufgenommen werden.

Die Aufnahme eines Ordnungswidrigkeitstatbestandes in die Katzenschutzverordnung ist aus Sicht der Stabsstelle nicht zulässig, da es an einer gesetzlichen Grundlage hierfür fehlt. Die Bußgeldtatbestände sind abschließend in § 18 TierSchG geregelt.

Danach sind grundsätzlich Verstöße gegen Regelungen in Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurden, auch Ordnungswidrigkeiten. In § 18 Absatz 1 Nummer 3 TierSchG wird die Rechtsverordnung nach § 13b TierSchG jedoch nicht genannt. Solange der Gesetzgeber § 13b TierSchG nicht in diese Aufzählung mit aufnimmt, fehlt es an einer gesetzlichen Grundlage für eine Regelung eines Ordnungswidrigkeitstatbestandes in einer Katzenschutzverordnung.

Letztlich ist es die Entscheidung der Gemeinde, welche Maßnahmen sie im Rahmen von § 13b TierSchG für erforderlich hält, um den Schutzzweck der Verordnung, die Verminderung der Anzahl der freilebenden Katzen zu erreichen. Der Bestimmtheitsgrundsatz und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sind hierbei zu beachten.

III. Alternativen

Voraussetzung einer Katzenschutzverordnung mit einer Kastrationspflicht von freilaufenden Halterkatzen ist, dass andere Maßnahmen mit dem Ansatz Einfangen-Kastrieren-Freisetzen nicht zur Reduzierung der Katzenproblematik beigetragen haben. Erst dann ist eine Verordnung mit einer Kastrationspflicht basierend auf § 13b TierSchG zulässig. Demgegenüber können Regelungen, mit denen weniger stark in Grundrechte der Tierhalter eingegriffen wird, insbesondere eine generelle Kennzeichnungspflicht und Registrierungspflicht, für alle freilaufenden Halterkatzen auch schon vorher basierend auf § 13b TierSchG in Kraft gesetzt werden.

Die Möglichkeit, eine Verordnung nach dem Polizei- und Ordnungsrecht zu erlassen, bleibt grundsätzlich bestehen. Die Abgrenzung zu solchen Verordnungen richtet sich nach den Zwecken, die der Verordnungsgeber hauptsächlich verfolgt. Verordnungen, deren hauptsächliches Ziel im Schutz von Leben, Gesundheit und Wohlbefinden freilebender Katzen besteht, sind tierschutzrechtlicher Natur und auf § 13b TierSchG zu stützen. Bei polizei- und ordnungsrechtlichen Katzenschutzverordnungen geht es in erster Linie nicht um den Schutz der freilebenden Katzen, sondern um andere Gefahren: Verwilderte Katzen sind, wenn sie in großer Zahl auftreten, häufig krank und scheiden dann in hohem Maße Krankheitserreger aus, was die Ausbreitung von Katzenkrankheiten begünstigt und so auch die Gesundheit von freilaufenden Halterkatzen und damit zugleich das Eigentum der Halter gefährdet. Hohe Populationen können auch dazu beitragen, dass Zoonosen auf den Menschen vermehrt übertragen werden. Auch können große Populationen verwilderter Katzen eine Gefahr für Vögel, Kleinsäuger und Reptilien darstellen und deren Bestände beeinträchtigen.

Schließlich lassen sich auch Gefahren für die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht ausschließen. Besteht das hauptsächlichste Ziel des Verordnungsgebers darin, für diese Gefahren eine Regelung zu treffen, so kann er Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsgebote weiterhin in Form polizei- und ordnungsrechtlicher Verordnung erlassen.

Einzelbegründungen

zu § 1

Sinn und Zweck einer Verordnung nach § 13b TierSchG ist es, mit tierschutzgerechten Maßnahmen eine Verminderung der Anzahl freilebender Katzen zu erreichen, um so die durch die hohe Anzahl bedingten Schmerzen, Leiden und Schäden dieser Tiere zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss verhindert werden, dass „aus den Reihen der in einem Besitzverhältnis stehenden Hauskatzen nicht kastrierte Tiere zuwandern beziehungsweise die Fortpflanzungskette aufrechterhalten“ (so die amtl. Begr., BT-Drs. 17/10572, S. 32). In einer Rechtsverordnung nach § 13b TierSchG können und sollen diejenigen Regelungen getroffen werden, die bestimmt und geeignet sind, diese Ziele zu erreichen und die die Halterinnen und Halter von Hauskatzen nicht mehr als nach den Umständen erforderlich und verhältnismäßig belasten.

zu § 2

§ 2 definiert die in den folgenden Paragraphen verwendeten Begriffe.

Nummer 3

Katzenhalterin oder Katzenhalter im Sinne dieser Verordnung ist, wer Halterin oder Halter im Sinne von § 2 Nummer 1 TierSchG ist. Die dafür wesentlichen Kriterien sind: eine tatsächliche nicht ausschließlich in fremdem Interesse und nach fremden Weisungen ausgeübte Bestimmungsmacht über das Tier und seine Lebensbedingungen sowie eine gewisse zeitliche Verfestigung dieser tatsächlichen Beziehung (vgl. VGH München, Beschluss vom 03.07.2007, 25 ZB 06.1362; OVG Münster, Urt. v. 08.11.2007, 20 A 3908/06).

Das Eigentum am Tier ist keine notwendige Voraussetzung, kann aber als Indiz für eine Halterstellung gewertet werden. Halter im Sinne der Verordnung können weiter nur natürliche Personen sein.

Nummer 5

Einen unkontrollierten, freien Auslauf haben Katzen, wenn sie sich außerhalb der Einwirkungsmöglichkeiten ihrer Halter frei bewegen können. Dazu gehört, dass die Halterin oder der Halter weder durch Sicht-, noch durch Hör- oder durch taktilen Kontakt (z. B. unüberwindbarer Zaun) auf ihr Bewegungsverhalten Einfluss nehmen und sie dementsprechend auch nicht daran hindern kann, dass sie sich an der Vermehrung freilebender Katzen beteiligt.

zu § 3

§ 3 regelt die Pflichten der Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die ihren Katzen unkontrollierten Freigang gewähren.

Absatz 1

Zentraler Inhalt der Katzenschutzverordnung ist die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht freilaufender Katzen. Sie wird in § 13b Satz 2 Nummer 1 und Nummer 2 als zu verordnende Regelungsmöglichkeit insbesondere aufgeführt. Diese Pflicht betrifft nur die Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die ihren Katzen freien unkontrollierten Auslauf gewähren.

Die Regelung ist, trotz des schweren Eingriffs, den ein mittelbar ausgelöster Zwang zur Kastration für das Eigentum einer Halterin oder eines Halters bedeutet, und trotz der damit auch für das Tier verbundenen Belastungen durch den Eingriff als solchen, verhältnismäßig. Das öffentliche Interesse, die Zahl auf dem Gemeindegebiet befindlicher freilebender Katzen dauerhaft zu vermindern, überwiegt. Bei der Abwägung mit den entgegenstehenden Belangen ist auch zu bedenken, dass die Kastration einer Hauskatze sowohl für das Tier selbst als auch für dessen Halter Vorteile hat: bestimmte Infektionen können so verhindert werden; tätliche Auseinandersetzungen mit anderen Katzen und daraus resultierende Verletzungen werden weniger häufig und intensiv; das sexuell bedingte weitläufige Herumstreunen und z.T. tagelange Wegbleiben bzw. Abwandern von Katzen werden vermieden. Zugleich reduziert sich die Gefahr für die Tiere, im Straßenverkehr zu verunglücken. Für Fälle, in denen dennoch die privaten Interessen, die einer Kastration entgegenstehen, das öffentliche Interesse ausnahmsweise überwiegen, findet sich in Absatz 4 eine Regelung zur Ausnahme des Kastrationsgebots. Die Kastration darf nur durch eine Tierärztin bzw. einen Tierarzt erfolgen (vgl. § 6 TierSchG).

Die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht ist erforderlich, um den Vollzug zu überprüfen. Es ist nahezu unmöglich, bei einer nicht gekennzeichneten Katze festzustellen, wer ihre Halterin oder ihr Halter ist und ob diese oder dieser gegen ihre oder

seine Verpflichtungen nach Absatz 1 verstoßen hat. Das öffentliche Interesse daran, dies feststellen zu können, hat Vorrang vor etwaigen privaten Interessen, die einer Kennzeichnung und Registrierung entgegenstehen können. Tierschutzrechtliche Belange stehen in der Regel nicht entgegen, denn die Kennzeichnung mittels Mikrochip ist ein harmloser Eingriff und dient auch dem Schutz des Tieres, das dann im Falle seines Entlaufens, aber auch bei Unfällen schnell und sicher wieder der Halterin oder dem Halter zugeordnet werden kann. Die Kennzeichnung erfolgt in der Regel durch tierärztliche Injektion eines Mikrochips oder Ohrtätowierung.

Absatz 2

Für die Registrierung eignet sich das verbandliche Haustierregister Tasso e. V. oder das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes e.V. FINDEFIX. Bei den genannten Tierschutzregistern handelt es sich um die beiden größten kostenfreien Haustierregister in Deutschland. Die Begrenzung auf zwei Haustierregister ist erforderlich, da ansonsten der Zweck der Registrierung, also das schnelle Zuordnen der Tiere zu der Halterin oder dem Halter, durch Prüfung mehrerer, diverser Register nicht erreicht werden kann.

Aus Sicht der Stabsstelle wird daher empfohlen, kein weiteres Register seitens der Gemeinde zu verwenden.

Absatz 3

Absatz 3 enthält die Ermächtigung der Gemeinde, auf Verlangen ein Nachweis über die durchgeführte Kastration und Registrierung zu erhalten.

Absatz 4

Die Regelung in Absatz 4 dient der Wahrung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes in Fällen, in denen die Interessen der Halterin oder des Halters, möglicherweise aber auch tierschutzrechtliche Belange, gegenüber den öffentlichen Belangen ausnahmsweise als vorrangig zu bewerten sind. Von der Kastrationspflicht können daher auf Antrag Ausnahmen zugelassen werden.

Absatz 5

Absatz 5 regelt die Duldungspflicht einer oder eines möglicherweise personenverschiedenen Eigentümerin oder Eigentümers hinsichtlich der Halterpflichten nach Absatz 1 bis 3.

zu § 4

§ 4 regelt die Maßnahmen, die gegenüber Katzenhalterinnen und Katzenhalter getroffen werden können, die ihren Katzen entgegen § 3 Absatz 1 weiter unkontrolliert freien Auslauf gewähren.

Absatz 1

Für den Fall, dass die Halterkatze zwar gekennzeichnet und registriert, jedoch nicht kastriert ist, regelt Satz 1, dass bei Antreffen einer solchen Katze von der Gemeinde oder einer oder einem von ihr Beauftragten (z.B. der örtliche Tierschutzverein, etc.), die Gemeinde die Kastration der Katze gegenüber der Katzenhalterin oder dem Katzenhalter anordnen soll. Die Anordnung kann unmittelbar mit einer Pflicht zur Vorlage eines Nachweises über die durchgeführte Kastration der Katze im Sinne des § 3 Absatz 3 verbunden werden. Da die Katzenhalterin oder der Katzenhalter bereits zumindest objektiv gegen § 3 Absatz 1 verstoßen hat, ist eine solche Maßnahme erforderlich und auch verhältnismäßig und dient der effektiven Durchsetzung der in § 3 Absatz 1 festgelegten Halterpflicht.

Nach Satz 2 kann die Gemeinde oder eine von ihr Beauftragte oder ein von ihr Beauftragter bis zur Ermittlung der Halterin oder des Halters die Katze in Obhut nehmen. Satz 3 regelt die Befugnis der Gemeinde oder einer oder einem von ihr Beauftragten, dass diese oder dieser, falls notwendig, Privat- oder Betriebsgelände betreten darf, um die Katze zu ergreifen. Grundstückseigentümer bzw. Pächter haben diese Maßnahmen zu dulden und den Zugriff zu unterstützen, indem sie notfalls Vorschläge, Garagen, etc. aufsperrten bzw. zugänglich machen.

Satz 4 und 5 verpflichtet die Gemeinde, unverzüglich mit der Ermittlung der Katzenhalter zu beginnen, insbesondere durch eine Halterabfrage bei den in § 3 Absatz 2 genannten Registern.

Absatz 2

Sind die nach Absatz 1 angetroffenen Katzen darüber hinaus entgegen § 3 Absatz 1 nicht gekennzeichnet und die Halter innerhalb 48 Stunden nicht identifiziert, ist die Gemeinde befugt, die Kastration auf Kosten der Halter durchführen zu lassen. Eine Kastrationsanordnung nach Absatz 1 an die Halterin oder den Halter ist aufgrund der fehlenden Kennzeichnung und Regist-



rierung nicht möglich. Das öffentliche Interesse daran, dass die Katze nicht mehr zur Aufrechterhaltung der Fortpflanzungskette beitragen kann, erfordert es in diesem Fall, sie ohne längere Ermittlungen zu kastrieren. Dies geschieht deshalb im Wege der unmittelbaren Ausführung. Für die Verhältnismäßigkeit dieses Eingriffs spricht auch, dass in diesem Fall sowohl die Pflicht zur Kastration als auch die Pflicht zur Kennzeichnung und Registrierung zumindest in objektiver Hinsicht verletzt worden sind. Die Durchführung der Kastration ist einer Tierärztin oder einem Tierarzt vorbehalten. Soweit keine besonderen Umstände vorliegen, die ein Einbehalten der Katze rechtfertigen können, ist die Katze an der Stelle, an der die Katze aufgegriffen wurde, wieder in die Freiheit zu entlassen.

Absatz 3

Absatz 3 regelt wie auch § 3 Absatz 5 die Pflicht des personenverschiedenen Eigentümers oder der personenverschiedenen Eigentümerin, die entsprechenden Maßnahmen zu dulden.

zu § 5

§ 5 regelt Maßnahmen gegenüber freilebenden Katzen, also Katzen, die nicht bzw. nicht mehr von Menschen gehalten werden.

Absatz 1

Die Gemeinden oder eine von ihr Beauftragte oder ein von ihr Beauftragter können nach Absatz 1 diese Katzen kennzeichnen, registrieren und kastrieren lassen. Im Gegensatz zu § 4 Absatz 2 steht es in ihrem Ermessen, ob sie die freilebende Katze wieder in die Freiheit entlässt oder ob sie diese zur Weitervermittlung behält.

Absatz 2

Ist für das Aufgreifen der Katze das Betreten von Privat- oder Betriebsgeländes erforderlich, so gilt die Duldungspflicht nach § 4 Absatz 1 Satz 2 entsprechend.

zu § 6

Die Vorschrift dient ebenfalls der Wahrung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes. Den Katzenhalterinnen und Katzenhaltern soll die Möglichkeit eingeräumt werden, sich innerhalb von sechs Monaten nach dem Inkrafttreten der Verordnung auf die Neuregelungen einzustellen und die nötigen Vorkehrungen treffen zu können.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.12.2024 nachfolgend aufgeführte Satzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:

SATZUNG

über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungsgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO BW) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231), der §§ 2 ff. des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. 2005, 206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249), des § 8 Absatz 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I Seite 1206), zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 22.12.2023 (BGBl. I Nr.409 sowie der §§ 16, 18 und 19 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11. Mai 1992 (GBl. 1992, 329, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 46), hat der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn am 04.12.2024 folgende Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen beschlossen.

§1

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (einschließlich Fußgängerbereiche), soweit die Gemeinde Waldbronn Träger der Baulast ist.
- (2) Von dieser Satzung bleiben unberührt:
 1. Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Gemeinde Waldbronn

2. Satzung über den Wochenmarkt (Wochenmarktsatzung) der Gemeinde Waldbronn
3. Die Einräumung von Rechten auf Grund höherrangigem Rechtes
4. Die Einräumung von Rechten auf Grund spezialgesetzlicher Regelungen

- (3) Bezieht sich die Sondernutzung sowohl auf Straßenteile in der Straßenbaulast der Gemeinde als auch auf Straßenteile in der Straßenbaulast des Bundes, des Landes oder des Landkreises, sind die Gesamtgebühren ausschließlich aufgrund der Gebührenregelung des Bundes, des Landes oder des Landkreises festzusetzen.

§2

Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen

- (1) Für die Benutzung der öffentlichen Straßen, die in der Baulast der Gemeinde stehen, über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) bedarf der Erlaubnis (§ 8 Abs. 1 FStrG, § 16 Abs. 1 StrG). Die Sondernutzungserlaubnis steht im pflichtmäßigen Ermessen der Erlaubnisbehörde.
Die Sondernutzungserlaubnis darf nur zeitlich befristet oder widerruflich erteilt werden. Ein Widerruf erfolgt insbesondere, wenn den Festsetzungen der Erlaubnis zuwidergehandelt wird. Sie kann mit Auflagen oder Bedingungen versehen werden.
- (2) Anträge auf Erlaubnis zur Sondernutzung sind unter Angabe von Ort, Art, Umfang und Dauer der beabsichtigten Sondernutzung sowie unter Angabe des Gebührenschuldners schriftlich oder elektronisch an die Gemeinde Waldbronn zu richten. Der Antragsteller hat auf Verlangen Pläne, Beschreibungen oder sonst erforderliche Unterlagen vorzulegen.
- (3) Einer Erlaubnis nach Abs. 1 bedarf es nicht,
 1. wenn die Benutzung einer Ausnahmegenehmigung oder Erlaubnis nach den Vorschriften des Straßenverkehrsrechts bedarf (§ 16 Abs. 6 StrG, § 8 Abs. 6 FStrG)
 2. wenn die Benutzung einer Anlage dient, für die eine Baugenehmigung erforderlich ist (§ 16 Abs. 6 StrG),
 3. wenn sich die Einräumung von Rechten zu einer Benutzung von Straßen gemäß § 21 Abs. 1 StrG oder nach § 8 Abs. 10 FStrG nach bürgerlichem Recht richtet.
- (4) Die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis kann versagt werden, wenn sie eine konkrete Beeinträchtigung besonders schutzwürdiger öffentlicher Belange darstellt. Eine Beeinträchtigung besonders schutzwürdiger öffentlicher Belange liegt insbesondere dann vor, wenn
 1. eine Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs,
 2. eine Beeinträchtigung des störungsfreien Gemeingebrauchs der Allgemeinheit, oder
 3. städtebauliche oder gestalterische Gründe entsprechend den Gestaltungsrichtlinien der Gemeinde Waldbronn einer Erlaubniserteilung entgegenstehen.

§3

Sondernutzungsgebühren

- (1) Es werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung und dem der Satzung als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis in der jeweils geltenden Fassung erhoben.
- (2) Gebühren werden auch erhoben, wenn
 1. eine Erlaubnis nach dem Straßengesetz nicht erforderlich ist (§2 Abs. 3)
 2. Eine Sondernutzung ohne Erlaubnis ausgeübt wird. Hierdurch entsteht kein Rechtsanspruch auf die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis, einer Ausnahmegenehmigung, einer Baugenehmigung oder sonstigen Erlaubnissen oder Genehmigungen.
- (3) Gebührenfrei sind Sondernutzungen von
 1. Werbeanlagen, die von politischen Parteien oder Wählervereinigungen aus Anlass von allgemeinen Wahlen, allgemeinen Abstimmungen und dergleichen während der Dauer des Wahlkampfes, bis zu 2 Monate vor dem Termin des Anlasses, angebracht oder aufgestellt werden.
 2. Informationsstände caritativer und gemeinnütziger Organisationen, Einzelpersonen oder Interessengruppen.
 3. Plakatstände zu Werbezwecken, beschränkt auf nichtgewerbliche Veranstaltungen von örtlichem Interesse.
 4. Hinweisschilder zur besseren Orientierung der Verkehrsteilnehmer sowie Hinweisschilder auf Gottesdienste und

Veranstaltungen von örtlichem Interesse ohne Gewinnerwirtschaftungsziel.

5. Das Aufstellen und Anbringen von Fahnen, Masten, Tribünen, Maibäumen und dergleichen aus Anlass von Festen und Veranstaltungen von allgemeinem Interesse wie Jahrmärkte, Kultur- und Sportveranstaltungen, Ausstellungen, Umzüge u. Ä.
 6. Balkone, Loggien, Sonnenschutzdächer, Vordächer sowie Gebäudesockel, Gesimse, Wandpfeiler, soweit sie baurechtlich genehmigt sind.
 7. Bürger-, Straßen- und Stadtteilstellen, sofern sie von gemeinnützigen Vereinen durch ihre Mitglieder veranstaltet werden und der Verkauf von Speisen und Getränken nicht durch gewerbliche Anbieter erfolgt.
 8. Das Aufstellen von Fahrradständern.
 9. Das Herstellen von Pflanzlöchern und das Anbringen von Rankschutzgittern für Fassadenbegrünungen.
 10. Sonstige Fälle, wenn die Sondernutzung überwiegend im öffentlichen Interesse liegt oder ausschließlich gemeinnützigen oder sonstigen allgemein förderungswürdigen Zwecken dient.
- (4) Die Regelung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren nach Maßgabe der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Gemeinde Waldbronn bleibt hiervon unberührt.

§4 Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühren werden unter Berücksichtigung der Art und des Ausmaßes der Einwirkung auf die Straße, des wirtschaftlichen Interesses des Gebührenschuldners und der wirtschaftlichen und verkehrlichen Bedeutung der Straße bemessen.
- (2) Die Gebühren werden bei Sondernutzungen, die für ein Jahr und länger bewilligt werden, in Jahresbeiträgen, im Übrigen in Monats-, Wochen- oder Tagesbeträgen, in Sonderfällen durch Hundert-Sätze vom Umsatz oder Sätze pro qm nach Maßgabe des Gebührenverzeichnisses festgesetzt. Für Einmal- oder Tagesgebühren werden keine Bruchteile berechnet.
- (3) Soweit die Gebühr nach dem Gebührenrahmen für die Tagesgebühren im Einzelfall den Wochengebührenrahmen überschreitet, bestimmt sich der Gebührenrahmen nach der Wochengebühr; soweit die Gebühr nach dem Gebührenrahmen für die Wochengebühr im Einzelfall dem Monatsgebührenvolumen überschreitet, bestimmt sich der Gebührenrahmen nach der Monatsgebühr; soweit die Gebühr nach dem Gebührenrahmen für Monatsgebühren im Einzelfall den Jahresgebührenrahmen überschreitet, bestimmt sich der Gebührenrahmen nach der Jahresgebühr.
- (4) Sind keine Monats-, Wochen- oder Tagesgebührensätze festgesetzt, sind die Gebühren nach dem Rahmen für Jahresgebühren festzusetzen mit der Maßgabe, dass sich der Gebührenrahmen bei Sondernutzungen für jeden angefangenen Monat außerhalb des vollen Kalenderjahres auf 1/12 der Jahresgebühr beläuft.
- (5) Bei Sondernutzungen, die für ein Jahr und länger bewilligt werden und im Laufe eines Rechnungsjahres beginnen oder enden, wird der Gebühr für jeden angefangenen Monat 1/12 der Jahresgebühr zugrunde gelegt.
- (6) Die Entscheidung über eine in einem Jahresbetrag festzusetzende Gebühr kann geändert werden, wenn sich die im Einzelfall maßgebenden Verhältnisse wesentlich geändert haben.
- (7) Neben Sondernutzungsgebühren werden für die Erteilung von Erlaubnissen zu Sondernutzungen an Straßen noch zusätzlich Verwaltungsgebühren nach Maßgabe der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Gemeinde Waldbronn erhoben.

§5 Gebührenschildner

Gebührenschildner ist der Sondernutzungsberechtigte oder die Person, die eine Sondernutzung ausübt oder ausüben lässt, ohne hierzu berechtigt zu sein. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.

§6 Entstehung der Gebührenschild

- (1) Der Anspruch auf die Sondernutzungsgebühr entsteht mit der Erteilung der Erlaubnis oder mit der sonstigen Amtshandlung, die zur Sondernutzung berechtigt. Wird eine Sondernutzung ohne Erlaubnis oder Genehmigung ausgeübt, so entsteht die Gebührenschild mit der tatsächlichen Ausübung.
- (2) Sind für die Sondernutzung wiederkehrende Jahresgebühren zu entrichten, so entsteht der Anspruch auf die Sondernutzungsgebühr für das erste Jahr bei der Erteilung der Erlaubnis, der Anspruch auf die nachfolgenden Gebühren entsteht mit Beginn der folgenden Rechnungsjahre.

§7 Fälligkeit der Gebührenschild

- (1) Die Sondernutzungsgebühr wird mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung an den Schuldner fällig.
- (2) Bei Gebühren, die in Jahresbeträgen festgesetzt sind, werden die auf das laufende Rechnungsjahr entfallenden Beträge entsprechend der Bestimmung in Satz 1, die folgenden Jahresbeträge zum 2. Januar eines jeden Rechnungsjahres fällig.
- (3) Gebühren, die in Monats-, Wochen oder Tagesbeträgen festgesetzt sind, werden in einem Betrag sofort zur Zahlung fällig.

§8 Gebührenerstattung

- (1) Bereits entrichtete Sondernutzungsgebühren werden auf Anzeige bei der Gemeinde Waldbronn in voller Höhe erstattet, wenn die Sondernutzung nachweislich nicht ausgeübt wird.
- (2) Endet die Sondernutzung vor Ablauf des der Gebührenfestsetzung zugrundeliegenden Zeitraumes, ist ein entsprechender Teil der Gebühr zu erstatten, wenn dies innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Sondernutzung mit ausreichendem Nachweis angezeigt wird. Der zu erstattende Betrag bemisst sich nach dem Teil der Gebühr, der auf den Zeitraum entfällt, um den die Befugnis zu einer Sondernutzung vorzeitig endet.
- (3) Liegen Monats-, Wochen- oder Tagesgenehmigungen zugrunde, werden angefangene jeweils angefangene Zeiträume nicht anteilig berücksichtigt.
- (4) § 4 Abs. 6 der Satzung der Gemeinde Waldbronn über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungsgebührensatzung) bleibt hiervon unberührt.
- (5) Beträge unter 10 Euro werden nicht erstattet.

§9 Schlussbestimmungen

Soweit bei Inkrafttreten des Straßengesetzes bestehende Rechte und Befugnisse zur Benutzung von Straßen über den Gemeindegebrauch hinaus nach § 57 Abs. 1-3 StrG als Sondernutzungen gelten, werden ab Inkrafttreten dieser Satzung Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13. November 1991, zuletzt geändert durch Satzung vom Januar 2002, außer Kraft.

Waldbronn, 04.12.2024

Gez.
Christian Stalf
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Anlage A**

Gebührenverzeichnis der Sondernutzungsgebühren nach §3 Abs. I der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungsgebührensatzung) der Gemeinde Waldbronn gültig ab dem 04.12.2024. (stand 04.12.2024)

Anmerkung:

Aus formalen Darstellungsgründen werden Zeit- sowie Wertangaben in der Spalte „Zeitraum“ wie folgt abgekürzt:

pro Tag	–	tgl.
pro Monat	–	mtl.
pro Woche	–	wchtl.
pro Jahr	–	jährl.
Quadratmeter	–	qm
Zentimeter	–	cm

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Zeitraum	Gebühr in €
----------	-----------------------	----------	-------------

I. Anbieten von Leistungen

1	Straßenverkauf, soweit nicht in anderen Gebührenstellen gesondert erfasst je Einrichtung	tgl. mtl. jährl.	5 - 100 15 - 400 50 - 1.250
2	Verkaufswagen / Verkaufscontainer ohne festen Standplatz je Einrichtung	tgl. mtl. jährl.	5 - 100 25 - 400 75 - 1.250
3	Imbissstände und Ähnliches je Einrichtung	tgl. mtl. jährl.	15 - 200 30 - 600 150 - 1.750
4	Warenauslagen, soweit diese jeweils mehr als 30 cm in den Straßenraum hineinragen je angefangene qm Grundfläche	mtl. jährl.	2,50 - 40 15 - 300
5	Tische und Sitzgelegenheiten vor Gaststätten, Cafés usw. im Straßen- und Gehwegraum je angefangene qm der in Anspruch genommenen Fläche	mtl.	2,50 - 20

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Zeitraum	Gebühr in €
----------	-----------------------	----------	-------------

II. Werbung

	Bewegliche Außenwerbung		
	a) mittels Plakatträger/ je Person	tgl.	10 - 60
	b) mittels Werbefahrzeug/ je Fahrzeug.	tgl.	15 - 150
6	c) Promotion bis zu 20 qm	tgl.	50 - 200
	d) Promotion über 20 qm	tgl.	200 - 1.750
	e) Werbeveranstaltungen bis 15 qm	tgl.	40 - 80
	f) Werbeveranstaltungen über 15 qm	tgl.	90 - 150
7	Sonstige Werbetafeln, auch (Sammel-) Hinweisschilder für Industriebetriebe bzw. Gewerbebetriebe, Baustellen, medizinische Einrichtungen, Gastronomiebetriebe, Tankstellen und Ähnliches je Tafel	tgl. mtl. jährl.	5 - 100 25 - 400 75 - 1.250
8	Werbetafeln, die lediglich den Luftraum über der Straße beanspruchen	wchtl.	1 - 5
9	Sonstige Werbeeinrichtungen, die nicht in Ziffer 6, 7 und 8 aufgeführt sind und den öffentlichen Raum über den Gemeingebrauch hinaus beeinträchtigen	tgl. mtl. jährl.	15 - 200 30 - 600 150 - 1.750

III. andere gewerbliche Zwecke

10	Sonstige Benutzung der Straße zu gewerblichen Zwecken, z.B. Filmaufnahmen, u.a.	tgl.	40 - 100
11	Postablagekästen, Paketboxen, Paketstationen, Ablagekästen und sonstige Anlagen zur Ablage oder Zwischenlagerung	jährl.	100 - 1000

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Zeitraum	Gebühr in €
----------	-----------------------	----------	-------------

IV. Anlagen und Einrichtungen, Lagerungen und dergleichen

12	Bodenhülsen, Einbauteile und sonstige Einbauten zur Befestigung beispielsweise von Sonnenschirmen oder Fahnenmasten Baubuden, Gerüste, Baustofflagerungen, Aufstellung von Arbeitswagen, Baumaschinen und Baugeräten, Umschließungen von Baustellen je 20 laufende Meter	einmalig	50 - 250
----	---	----------	----------

	a) bei teilweiser Sperrung des Gehweges eines Trenn-, Seiten-, Rand- oder Sicherheitsstreifens, eines Radweges oder eines Parkplatzes sowie für Gerüste ohne Rücksicht auf die Breite	mtl.	15 - 200
13	b) bei ganzer Sperrung des Gehweges oder der bei genannten Straßenteilen oder bei Sperrung von mehreren dieser Teile zusammen	mtl.	30 - 400
	c) bei Sperrung der Straße bis zur Hälfte der Fahrbahn	mtl.	60 - 1000
	d) bei Sperrung von mehr als der Hälfte der Straße bis zu ganzer Straßensperrung	mtl.	150 - 2500
14	Mulden und Container	mtl.	15 - 150
15	Altkleidercontainer, Altglascontainer und Ähnliches je Container (sofern kein Sammlungsvertrag besteht)	jährl.	80 - 400
16	Überbauung des öffentlichen Straßenraumes mit festen Anbauten oder Vorbauten (zum Beispiel Balkone, Erker, Geländer, Klimageräte usw.) im Luftraum bis zu 4,50 m Höhe und einer Überbauung in den öffentlichen Bereich von mehr als 5 cm. Als Berechnungsgrundlage dient die Grundfläche der Auf- oder Vorbauten.	e i n - malig	Hälfte des Bodenrichtwerts x qm Grundfläche

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Zeitraum	Gebühr in €
17	Überbauung mit voll- oder großflächigen Auf- oder Anbauten wie Wärmedämmung, Verkleidung oder Verputz von mehr als 5 cm. Als Berechnungsgrundlage dient die Grundfläche der Auf- oder der Anbauten.	einmalig	Hälfte des Bodenrichtwerts x qm Grundfläche
18	Sonstige Anbauten oder Anlagen bis zu 4,50 m Höhe die nicht in Ziffer 15 und 16 aufgeführt sind und den öffentlichen Raum über den Gemeingebrauch hinaus beeinträchtigen	jährl.	50 - 1200
19	Überspannungen, Überleitungen, Überbrückungen und Unterführungen von öffentlichen Verkehrsflächen, soweit nicht § 21 Abs. 1 StrG, das Telekommunikationsgesetz oder besondere gesetzliche Vorschriften für Verkehrsunternehmen zutreffen a) Überquerung zu Baustellen b) Kabelleitungen, Rohrleitungen je lfd. m c) Überbrückungen je qm	mtl. jährl. einmalig/ jährl.	25 - 100 10 - 50 25 - 1000

V. Sonstige Sondernutzungen

20	Parkgebührenausschlaggeld je gebührenpflichtigem Parkplatz	tgl. mtl.	5 - 20 100 - 250
21	Übermäßige Benutzung der Straße im Sinne von § 29 STVO	tgl.	15 - 1500
22	In vorstehendem Verzeichnis nicht erfasste, über den Gemeingebrauch hinausgehende Benutzung der Straße (Geltungsbereich gem. §1 Abs.1 dieser Satzung) soweit nicht § 21 Abs. 1 StrG zutrifft	tgl. mtl. jährl. einmalig	5 - 150 25 - 1000 50 - 2500 50 - 5000

Waldbronn, 04.12.2024

Gez. Christian Staff
Bürgermeister

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.





Das Bürgerbüro informiert:

Das Bürgerbüro informiert: Allein reisende Kinder

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass für allein reisende Kinder eine Zustimmungserklärung der Eltern (selbst entworfen) zum Grenzübertritt erforderlich ist.

Auf der Seite des ADAC kann diese auch ausgedruckt werden.

Die Unterschriften beider Elternteile müssen beim Bürgerbüro unter Vorlage des Personalausweises geleistet und beglaubigt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Das Bürgerbüro informiert: Allgemeine Meldepflicht

Nach § 17 Bundesmeldegesetz hat sich jeder, der eine Wohnung bezieht, **innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug** bei der Meldebehörde (Bürgerbüro) anzumelden. Bei der Anmeldung sind alle Ausweisdokumente vorzulegen.

Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich.

Die Meldepflicht gilt auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder wenn es sich um einen Nebenwohnsitz handelt.

Bei der **An-, Um- und Abmeldung ist eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers (Wohnungsgeberbescheinigung)** vorzulegen. Der Wohnungsgeber (Vermieter) bestätigt darin den Ein- oder Auszug der meldepflichtigen Personen (Miet-er). Die Vorlage des Mietvertrages kann die Wohnungsgeberbestätigung nicht ersetzen. Bei Bezug der Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung als Eigenerklärung.

Das Formular „Wohnungsgeberbescheinigung“ finden Sie auf unserer Homepage www.waldbronn.de unter Formularen oder ist beim Bürgerbüro erhältlich.

Das Umweltamt informiert



Energieberatung der Verbraucherzentrale in der Gemeinde Waldbronn – für Mieter und Eigentümer!

Im Rathaus Waldbronn bietet Energieberater Jochen Schneider im Auftrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 18 Uhr eine kostenlose Energieberatung an. Zusätzlich zu den Vor-Ort-Beratungen sind jetzt auch Telefonberatungen möglich.

In einem persönlichen kostenfreien Gespräch informiert der Berater zu allen Fragen rund ums Energiesparen, zur Sanierung älterer Gebäude, zum Heizungs- und Fenstertausch, zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Planung energieeffizienter Neubauten.

Eine Terminvereinbarung ist über die kostenfreie Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 möglich.

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe für das Jahr 2025 ist ab jetzt verfügbar

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe für das Jahr 2025 ist ab sofort verfügbar. Er ent-

hält wie in den vergangenen Jahren die Termine, an denen die Restmüll-, Wertstoff- sowie Biotonnen in den jeweiligen Abfuhrbezirken geleert werden. Besonders zu beachten sind die Verschiebungen der Leerungstermine der Abfallbehälter, die sich aufgrund der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Im Kalender finden die Einwohnerinnen und Einwohner auch die Termine und Standorte der mobilen Schadstoffsammlungen. Zudem sind darin weitere Informationen wie die Öffnungszeiten der Sammelstellen, die Abfuhrverschiebungen durch Veranstaltungen sowie die Verkaufsstellen für Restmüllsäcke abgedruckt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb verzichtet seit 2024 darauf, den Abfuhrkalender in hoher Auflage zu drucken und an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis zu versenden. Gedruckte Exemplare sind aber weiterhin bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie beim Abfallwirtschaftsbetrieb verfügbar und können dort bei Bedarf zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden.

Da sich das Medienverhalten grundsätzlich geändert hat, setzt der Abfallwirtschaftsbetrieb verstärkt auf digitale Angebote. Die Abfuhrkalender können auf der Internetseite des Betriebs unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender abgerufen werden. Dort finden Kundinnen und Kunden neben dem örtlichen Abfuhrkalender auch einen individuellen, auf die Wohnadresse bezogenen Kalender zum Download. Außerdem haben sie die Möglichkeit, eine iCalendar-Datei oder ein iCalendar-Abonnement in den Smartphone- oder Tablet-Kalender zu übertragen und sich bei Bedarf automatisch an die Leerungen erinnern zu lassen. Diejenigen, die über alle Termine aktuell informiert sein wollen, finden diese wie auch viele weiteren Informationen in der Abfall App KA, die in App-Stores gebührenfrei heruntergeladen werden kann.

Familie



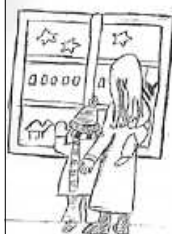
KOLPINGSFAMILIE BUSENBACH



Wir laden herzlich ein zum

„Lebendigen Adventskalender 2024“

Auch in diesem Jahr wollen wir uns mit Liedern, Geschichten oder Gedichten gemeinsam besinnlich Weihnachten nähern. In allen drei Waldbronner Ortsteilen wird in der Adventszeit an folgenden Häusern ein geschmücktes Fenster hell erleuchtet:



- 02. Dez. Kindergarten St. Bernhard Etzenrot, Kirchstraße 19a
 - 03. Dez. Gemeindeteam St. Katharina bei der Kapelle Maria Zuflucht
 - 04. Dez. Musikverein „Edelweiß“ Busenbach, Vereinsheim Talstraße bei der Festhalle, **Beginn 18.30 Uhr**
 - 05. Dez. Frau Horsch und Frau Horsch-Schmidt im Seniorenhaus am Rathausmarkt, St. Gervais-Str. 4, **Beginn 17.00 Uhr**
 - 06. Dez. Kolpingsfamilie Busenbach mit Besuch des Hl. Nikolaus, Pfarrkirche St. Katharina, **Beginn 17.00 Uhr – Anmeldung erbeten**
 - 09. Dez. Kindergarten Don Bosco, Alb.-Schweitzer-Str. 14, **Beginn 17 Uhr**
 - 10. Dez. „Lesetreff Waldbronn“, Stuttgarter Str. 25
 - 11. Dez. „Blumiges und mehr“ Frau Christiane Schempp-Scherer und Jagdhornbläser, Etzenrot-Hohbergstraße 14
 - 12. Dez. Bürgermeister Chr. Stalf, Marktplatz 7 mit Bewirtung in der „Glühweinhütte“, **Beginn 17 Uhr**
 - 13. Dez. Anne-Frank-Schule Busenbach, Brucknerweg 1, **Beginn 18 Uhr**
 - 14. Dez. Obst- und Gartenbauverein Etzenrot, Vereinsgarten am Wendehammer St. Bernhard-Str.
 - 15. Dez. FCB-Singers beim FCB-Clubhaus, **Beginn 18 Uhr**
 - 16. Dez. Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, **Beginn 17 Uhr**
 - 17. Dez. Evangelische Kirchengemeinde Waldbronn, Goethestr. 8
 - 18. Dez. Kindergarten „Schwalbennest“, Oosstraße 2B, **Beginn 17 Uhr**
 - 19. Dez. Schwarzwaldverein Waldbronn, Stuttgarter Str. 34; **Beginn 17 Uhr**
 - 20. Dez. Familien Nold, Geisert u. Kinderchor, Steinackerstr. 18, **Beginn 17 Uhr**
 - 21. Dez. Familien Bauer und Bossert, Beethovenweg 6
 - 22. Dez. Familie Hägele, Leopoldstraße 20
 - 23. Dez. Familie Klingele, Bahnhofstr. 38a
 - 24. Dez. Krippenfeier in den örtlichen Kirchen
- Beginn ist grundsätzlich um 17.30 Uhr, Abweichungen sind angegeben.





AK Asyl! WILLKOMMEN FÜR FREMDE



Willkommen für Fremde

Unsere neue E-Mail-Adresse

Der Posteingang des Arbeitskreises Asyl „Willkommen für Fremde“ Waldbronn ist umgezogen.

Sie erreichen uns ab sofort unter

akasyl@willkommenfuerfremde.de

Wir freuen uns, über unsere neue E-Mail-Adresse von Ihnen zu hören.

Arbeitskreis Willkommen für Fremde

Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf

www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/
Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Festhalle und Kostenschätzung nach Brandschutzgutachten zur Ertüchtigung

Die Behandlung dieses Themas in der GR-Sitzung vom 04.12.2024 begann mit einem Antrag. Die SPD wollte zunächst die Absetzung des Tagesordnungspunktes beantragen und hatte im Vorfeld der Sitzung Kontakt mit der CDU. Die **CDU-Fraktion** war der Meinung, dass das Thema **nicht von der TO abgesetzt, sondern behandelt werden** sollte. Unser Vorschlag war, dass **nur Ziffer 2 und 3 der Beschlussvorlage abgesetzt** werden. So stellte die SPD dann den Antrag. Er fand mit 12 Ja- und 4 Gegenstimmen eine Mehrheit. Also wurde das Thema diskutiert. Und das war gut so! Uns war wichtig, dieses bedeutende und schwierige Thema zu behandeln, das sowohl **für unsere Vereine** als auch **für die Gemeindefinanzen** eine **Grundsatzfrage** ist.

Gemäß Ziffer 1 der Beschlussvorlage hat also der GR das **weitere Vorgehen mit der Festhalle erörtert**. Zu Ziffer 4 wurde festgelegt, dass nach einer Besprechung mit allen Vereinen über die Festhalle **erneut im Gemeinderat beraten** wird. Dieser Weg ist nach unserer Ansicht der richtige. So kurz vor Genehmigung des Haushaltsplans 2025 und ohne weitere detaillierte Abstimmungen mit allen Beteiligten wollten wir eine so wesentliche Entscheidung nicht treffen. **Ob die Festhalle als Versammlungsstätte aufgegeben werden soll oder weiter genutzt werden kann, ist eine Zukunftsfrage für Vereine und Gemeindeleben**. Das Engagement in den Vereinen, die ihre kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten in Waldbronn entfalten, ist **ein hohes Gut in unserer Gemeinde**. Weil uns die Vereine eine Herzenssache sind, wollen wir ein **offenes Gespräch mit allen Vereinen**, bevor der GR entscheidet.

Für die Wiederinbetriebnahme der Festhalle wird mit Blick auf unsere **Haushaltsslage der finanzielle Aufwand dafür ausschlaggebend** sein. Dem GR wurde eine **Kostenschätzung von 689 T€** für den Sanierungsaufwand aufgrund Brandschutzgutachten und zur Nutzung der Festhalle nach Versammlungsstätten-Verordnung vorgelegt. Bei den vorgestellten Maßnahmen war bei einigen Gewerken die **Vereinbarung mit Aldi** erwähnt und dass die durch den Discounter zu übernehmen den Kosten noch abzustimmen seien. Wir haben daran erinnert, dass **2021** bei Übergabe der Festhalle zur Nutzung durch Aldi als Verkaufsfläche vertraglich vereinbart wurde, dass Aldi die Kosten des Rückbaus der Festhalle als Vereinsnutzung trägt. Das war vor den Brandschutz-Bearbeitungen! **Aktuell haben wir hinterfragt, welchen Betrag Aldi jetzt leistet**. Außerdem ist uns bei der immensen Summe für die Wiederinbetriebnah-

me wichtig zu wissen, **welche Kosten ihre Ursache in dem Brandschutzgutachten** haben. Elektroinstallationen sowie weitere in der Kostenschätzung enthaltene Positionen sehen wir nicht bei der Gemeinde. Deshalb brauchen wir konkrete Zahlen zum Kostenträger.

Eine wichtige Information ergab sich aufgrund unserer Anfrage: Egal, was mit der Festhalle passiert, könne der **Anbau mit dem Vereinsheim des MVE Busenbach** und den **Duschen für den TSV Reichenbach** als **eigener Gebäudeteil** stehen bleiben, da er durch eine Wand abgetrennt ist, die die **Brandschutzaufgaben erfüllt**.

Das Thema Festhalle wird nun **am 13.01.2025 mit allen Vereinen und dem GR** besprochen. Solange bleibt der **Status Quo, wie er ist**. Im Haushaltsplan 2025 werden keine Mittel eingestellt.

Ihre CDU-Fraktion im Waldbronner Gemeinderat

Dr. Jürgen Kußmann, Hildegard Schottmüller, Max Höger, Alexander Kraft, Stephan Musler

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Aus dem Gemeinderat vom 4. Dezember 2024

Interessantes wurde in der Bürgersprechstunde beraten: **Veröffentlichung von Gemeinderatsprotokollen in digitaler Form und Zukunft Lesetreff/Radiomuseum**.

Eine zeitnahe Veröffentlichung und eine effizientere Erstellung von Gemeinderatsprotokollen haben wir immer wieder angefragt und begrüßen sehr, dass nun über neue Technologien (KI-Tool) Protokolle schneller und mit geringerem Aufwand erstellt werden.

Es gab Fragen zum Radiomuseum und Lesetreff. Hintergrund: In 2017 hat der Gemeinderat die Schließung des Radiomuseums zu Ende 2018 beschlossen. Der Beschluss wurde nie umgesetzt, er gilt immer noch. Können die Räumlichkeiten, in denen das Radiomuseum bisher als Untermieter des Lesetreffs untergebracht ist und nun die Kündigung erhalten hat, für die Nutzung durch den Lesetreff ertüchtigt werden? Und welche Kosten kämen damit auf die Gemeinde als Eigentümerin des denkmalgeschützten Hauses zu? Hier erwarten wir zunächst einen Faktencheck.

Über TOP 5 sollte Klarheit zur **Zukunft der Festhalle** hergestellt werden – auch um den Vereinen die von ihnen gewünschte Planungssicherheit zu geben. Der Tagesordnungspunkt wurde gegen unsere Stimmen abgesetzt, womit nun alles beim Alten und unklar bleibt. Am Status quo ändert sich nichts, Haushaltsmittel werden nicht eingestellt für 2025.

Wie geht's nun weiter? Wir begrüßen, dass die Gemeinde zunächst mit den Vereinen ins Gespräch geht und alle Beteiligten in alle Richtungen prüfen, unter welchen Umständen und in welcher Form eine zukünftige Nutzung des Gebäudes ermöglicht werden kann. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Kosten für **Ertüchtigung als Versammlungsstätte so wie früher** und die sich dann ergebenden laufenden Kosten bei der derzeitigen/zukünftigen Haushaltslage der Gemeinde nicht leistbar und nicht genehmigungsfähig sind.

Denn: Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden Pflichtaufgaben und Infrastrukturmaßnahmen auf 2029 geschoben, Gebühren erhöht, freiwillige Leistungen auf den Prüfstand gestellt ... um für 2025 irgendwie in die Nähe eines genehmigungsfähigen Haushalts zu kommen. Wir meinen: Ob die Festhalle als **freiwillige Leistung der Gemeinde** eine Zukunft hat – für welchen Zeitraum, in welcher Form – wird wesentlich von den Vereinen selbst, ihren Ansprüchen und kreativen Ideen abhängen. Wir sind gespannt!

Unstrittig war die Vergabe der Bauleistungen zur Erneuerung **Monmouthplatz**. Wir begrüßen, dass aufgrund unserer Vorschläge in 2023 die Grünfläche mit Fichte und Kugelhorn bestehen bleibt, kleinere Grünflächen beim alten Rathaus und bei der alten Schule verbleiben und mehr Fahrradabstellplätze eingeplant sind.

Dass beim **Kirchplatz Busenbach** die Planung mit dem meisten Grün den Zuschlag bekommen hat, freut uns – auch wenn es insgesamt viel zu wenig ist.

Dass diese beiden zentralen Plätze in Bezug auf Parkplatz-Maximierung geplant wurden, ist für uns immer noch nicht nachvollziehbar, denn Stein- und Asphaltwüsten werden bei 35 Grad (im Schatten) niemanden an diese Orte ziehen. Daher werden

wir uns auch weiter dafür einsetzen, dass sich unsere zukünftige Ortsplanung an den Menschen und weniger an den Autos orientiert. **Steigerung der Aufenthaltsqualität und grüne Oasen müssen die Maßstäbe für die Planungen der Zukunft sein.**

Text: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Waldbronner Gemeinderat

Marc Purreiter, Dr. Brigitte Kalkofen, Beate Maier-Vogel, Lena Cannistra-Arzner

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Festhalle Waldbronn

Es gibt verschiedene Wege, ein Ziel zu erreichen. Um eine für alle Beteiligten sinnvolle Lösung bezüglich des Themas „Festhalle“ zu erreichen, wäre unseres Erachtens ein Vorgehen in drei Schritten sinnvoll: Gespräch mit den Vereinen über geeignete Modelle – Gespräch mit der Fa. Aldi über die Abwicklung der vorhandenen Forderungen – Vorlage einer lösungsorientierten Beschlussvorlage im Gemeinderat.

Die Verwaltung wollte einen anderen Weg wählen. Zunächst sollte die Festhalle in ihrer Funktion aufgelöst werden. Dies hätte zur Folge, dass die Forderungen an die Fa. Aldi hinfällig geworden wären und wir an den Bierlieferanten aufgrund der Auflösung des Vertrags eine Ausgleichszahlung von 18.000 Euro bezahlen müssten. Im Anschluss daran sollten Gespräche mit den Vereinen geführt werden. Dieser von der Verwaltung vorgeschlagene Weg war für die Mehrzahl im Gemeinderat nicht optimal und wurde daher abgelehnt.

Gewerbesteuer-Einnahmen

Für eine gewisse Irritation sorgte bei uns auch das Thema „Gewerbesteuer“. Durch die Nachzahlung eines Unternehmens in Höhe von 5,5 Mio. Euro stieg diese von den geplanten 4,4 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro an. Für uns eigentlich ein Grund zur Freude. Nach den Ausführungen des Kämmers sowie den Bemerkungen des Bürgermeisters waren wir uns jedoch nicht mehr sicher, ob diese Mehreinnahmen tatsächlich positiv zu bewerten sind.

Für die Mehreinnahmen müssen nun zusätzlich Rückstellungen für die Kreisumlage gebildet werden, die Kreditermächtigungen müssen angepasst werden und die Finanzlage hat sich eigentlich auch nicht nachhaltig verbessert, da es sich nur um eine Einmalzahlung handelt. Für manche ist das Glas halb leer und für andere halb voll.

Wir jedenfalls freuen uns über dieses vorgezogene Weihnachtsgeschenk. Wir bedanken uns bei allen Waldbronner Unternehmen für ihr Engagement zum Wohle unseres Ortes.

SPD Waldbronn



Zur Zukunft der Festhalle

Von der Vorgehensweise des Bürgermeisters und der Verwaltung in Sachen Festhalle waren wir erschrocken und enttäuscht. Schon die ursprünglich vorgesehene Reihenfolge der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung sprach für sich: Zuerst sollte über die Aufgabe der Festhalle als Versammlungsstätte abgestimmt werden und erst danach sollte über die weitere Verwendung des Gebäudes mit den Vereinen gesprochen werden! Deshalb hatten wir die Absetzung des Tagesordnungspunktes beantragt, unter dem die Aufgabe der Festhalle als Versammlungsort jetzt schon beschlossen werden sollte. Für unseren Antrag fand sich im Gemeinderat dann auch gegen die Stimmen des Bürgermeisters und der Grünen eine große Mehrheit. Wir hatten den Eindruck, dass die Gemeindeverwaltung mit erschreckend hohen Kosten für die Festhalle versucht, jetzt kurz vor Jahresende und kurz vor der Haushaltsverabschiedung vollendete Tatsachen zu schaffen.

Die Gemeindeverwaltung muss zuerst einmal ihre Hausaufgaben machen und alle Zahlen sauber aufarbeiten! Was muss von Aldi noch gemacht werden? Welche Kosten, welche Rückbauarbeiten welcher Art auch immer und die den Brandschutz beeinflussen, trägt Aldi?

Danach, bzw. parallel dazu muss mit den Vereinen über mögliche Eigenleistungen oder Übergangslösungen gesprochen werden und diese müssen monetär bewertet werden.

In den Vereinen ist enormes Potential und Fachwissen vorhanden, welches genutzt werden kann und muss. Dies kam ja auch beim vergangenen Vereinsgespräch im Kurhaus zum Ausdruck und wurde nun in einem aktuellen Schreiben der Vereine von Günter Geisert noch einmal deutlich unterstrichen und dankenswerterweise angeboten.

Danach kann das Thema dann mit tatsächlich belastbaren Zahlen wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderates.

In unseren Sitzungsunterlagen steht, dass schon am 3. Juni ein Vorabzug des geforderten Brandschutzgutachtens im Rathaus vorlag. Auch wenn dies noch nicht die Endfassung war, wäre Zeit genug gewesen, sich unmittelbar mit den Vereinen zusammenzusetzen. Eigentlich weiß der Bürgermeister ja um die Dringlichkeit des Themas für die Planungssicherheit der Vereine ...

Zum Schluss noch einige allgemeine Anmerkungen:

Zu der Befürchtung, die Festhalle würde später nur noch von wenigen Vereinen genutzt, meinen wir, dass wenn die Halle erst einmal wieder in gutem Zustand verfügbar ist, dass sie dann auch wieder vermehrt genutzt würde. Außerdem können weitere neue zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten realisiert werden. Bestes Beispiel, wie das geht, wird beim Eistreff eindrucksvoll vorgemacht.

Die Bedeutung des Themas ist vielleicht nicht allen bewusst:

Es geht heute direkt um Vereinsarbeit, um Vereinsförderung für unsere Vereine, deren Kinder und Jugendliche.

Diese Vereine brauchen die großen Vereinsfeste, für die die Festhalle die wesentlichen Voraussetzungen schafft, um ihre soziale Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement in gewohnt großem Umfang finanzieren und weiterführen zu können.

Diese großen Vereinsfeste und Veranstaltungen sind existenziell für unsere Vereine! Deshalb brauchen wir eine Entscheidung für unser soziales Miteinander in Waldbronn. Und diese Entscheidung **muss** im Einklang mit den Vereinen getroffen werden!

Manuel Mess und Jens Puchelt

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.

Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Entwicklung der Schulsozialarbeit im Landkreis Karlsruhe: Große Herausforderungen und notwendiger Ausbau
- Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe: Erfolgsmodell mit wachsendem Zuspruch
- Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ – Wissenswertes zum Thema Schwerbehinderung
- Gesundheitskompetenz – wie geht das? Fachtagung der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Karlsruhe

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad/Langensteinbach

Versichertenberater Carlo Weber
Rentenberatung und Rentenantragstellung in Karlsbad
Wikingerstr. 27, 76307 Karlsbad-Langensteinbach.

Rentenversicherungsnummer immer bereitlegen!

Terminvereinbarung bzw. tel. Vereinbarung möglich.
Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de
Erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag.

Grundwasser in Baden-Württemberg: Weniger Schadstoffe im Grundwasser, Herausforderungen bleiben

Baden-Württemberg/Karlsruhe. Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat heute ihren **Jahresbericht zur Grundwasserqualität 2023** veröffentlicht. Sowohl Menge als auch Güte des Grundwassers im Land werden kontinuier-



lich überwacht. Nach Abschluss eines Kalenderjahres werden die erfassten Schadstoffe und Messwerte systematisch geprüft, umfangreich ausgewertet und schließlich in einem Bericht zusammengefasst. Der Fokus für den Bericht 2023 lag auf den Schadstoffen: Nitrat, Pflanzenschutzmittel, leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe und metallische Spurenstoffe.

„Die Konzentration vieler Schadstoffe geht zurück, aber Nitrat stellt landesweit immer noch die größte Belastung für das Grundwasser dar. Das Konzentrationsniveau von Nitrat ist weiterhin an vielen Stellen deutlich zu hoch“, fasst Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW, die zahlreichen Ergebnisse zusammen. Er betont: „Grundwasser hat ein langes Gedächtnis. Das zeigen uns beispielsweise die gemessenen Werte für Pflanzenschutzmittel, deren Einsatz seit Jahren verboten ist. Einmal eingetragene Schadstoffe brauchen oft Jahrzehnte, um im Grundwasser abgebaut zu werden. Das betrifft uns unmittelbar, werden doch 70 Prozent unseres Trinkwassers aus Grund- und Quellwasser gewonnen.“ Nitrat bleibt Hauptbelastung für das Grundwasser – Rückgang stagniert.

Nitrat in Boden und Grundwasser ist im Wesentlichen auf den Einsatz von Düngemitteln in der Landwirtschaft zurückzuführen. Der Schwellenwert für Nitrat von 50 Milligramm pro Liter (mg/l) wird weiterhin an rund 8 Prozent der untersuchten Messstellen überschritten, der Warnwert von 37,5 mg/l an etwa 17 Prozent. Somit ist Nitrat weiterhin der Schadstoff, der am häufigsten gesetzlich festgelegte Schwellenwerte überschreitet. Seit Beginn der systematischen Messungen im Jahr 1994 ging die gemessene mittlere Konzentration im Grundwasser um rund 24 Prozent zurück. In den letzten fünf Jahren stagniert diese Entwicklung, und das Konzentrationsniveau bleibt nahezu unverändert.

Nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel immer noch im Grundwasser nachweisbar

Für den nun vorliegenden Bericht wurde geprüft, wie sich die Belastung des Grundwassers für sieben Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und deren relevante Abbauprodukte entwickelt hat. An einer von hundert Messstellen überschritt die Konzentration in den Jahren 2022 und 2023 den Schwellenwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Alle gemessenen Wirkstoffe sind seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr zugelassen. Dies zeigt, wie lange Schadstoffe im Grundwasser verbleiben.

Zwei Drittel weniger leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe als in den 1990er Jahren

Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sind Schadstoffe, die typischerweise auf ehemaligen Industrieflächen vorkommen. Die Belastungen durch diese Schadstoffe sind seit vielen Jahren rückläufig. Im Zeitraum 2022-2023 wurden sie an etwa einem Viertel der untersuchten Messstellen nachgewiesen. Der Schwellenwert von 10 Mikrogramm pro Liter für die Summe der Verbindungen aus Tri- und Tetrachlorethen wurde an rund 3 Prozent der untersuchten Messstellen überschritten. Mitte der 1990er Jahre lag dieser Anteil noch bei rund 8 Prozent und war somit fast dreimal so hoch.

Rückläufige Belastungen durch menschlich verursachte metallische Spurenstoffe

Metallische Spurenstoffe sind Metalle, die in sehr niedrigen Mengen im Wasser vorkommen, meist weniger als 0,1 Milligramm pro Liter. Sie lösen sich aus dem Gestein und sind ein natürlicher Bestandteil der Umwelt. Entsprechend werden sie im Zeitraum 2022 bis 2023 an nahezu allen untersuchten Messstellen nachgewiesen. Erhöhte Konzentrationen sind oft auf menschliche Aktivitäten wie Industrie oder Bergbau zurückzuführen. Bei diesen durch den Menschen verursachten Belastungen zeigt sich seit Jahren ein kontinuierlicher Rückgang. So lagen beispielsweise die gemessenen Werte von Arsen oder Blei im Jahr 1998 an 2,6 Prozent bzw. 0,7 Prozent der Messstellen über dem Schwellenwert von 10 Mikrogramm pro Liter. Im Zeitraum von 2022 bis 2023 waren es nur noch 1,5 bzw. 0,1 Prozent.

Handlungsbedarf für den Schutz des Grundwassers bleibt bestehen

Trotz größtenteils sinkender Schadstoffkonzentrationen – bis auf Nitrat – werden die gesetzlichen Schwellenwerte weiterhin nicht flächendeckend eingehalten. „Das Beispiel der Pflanzenschutzmittel verdeutlicht die Langzeitwirkung von einmal eingetragenen Schadstoffen im Grundwasser. Deshalb müssen bestehende Schutzmaßnahmen konsequent fortgeführt und gegebenenfalls optimiert werden. Aus Vorsorgegründen ist es wichtig, auch künftig regelmäßig diese Stoffe und möglicherweise neue Schadstoffe zu beobachten“, betont Maurer.

Seit Beginn der Messungen wurden von der LUBW über 200 Substanzen untersucht. Langzeitdaten zeigen, dass an immer weniger Messstellen Schwellenwerte für Schadstoffe der Grundwasserverordnung überschritten werden. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf das Verbot kritischer Substanzen zurückzuführen.

2023: Mehr Regen, aber Grundwasser bleibt unterdurchschnittlich

Im Jahr 2023 fiel in Baden-Württemberg erstmals seit dem Jahr 2007 leicht überdurchschnittlich viel Regen. Dies erhöhte die Sickerwasserraten bis zum Jahresende und führte zu einer Zunahme der Grundwasserstände und Quellschüttungen. Dennoch blieben die Jahresmittelwerte der Grundwasserstände im langjährigen Vergleich unterdurchschnittlich.

Regionale Unterschiede prägten das Bild:

Während im südlichen und nördlichen Oberrheingraben, in Oberschwaben und im Großraum Stuttgart teils niedrige Werte gemessen wurden, zeigten sich in der Ortenau hohe Grundwasserstände. Trotz der positiven Entwicklungen zeichneten die meisten Messstellen einen moderat sinkenden 20-jährigen Trend. Eine deutliche Verbesserung der Grundwasserstände zeigte sich erst nach dem Winter 2023/2024. <<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/-/wasserlage-in-baden-w%C3%BCrttemberg-zum-sommerstart>>

Publikationsdienst der LUBW: Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm 2023“

Die detaillierten Ergebnisse zu Schadstoffen und Grundwasservorräten und zahlreiche Grafiken finden sich im Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2023“. Der Bericht kann beim Publikationsdienst der LUBW unter der Webadresse <https://pudi.lubw.de/> als PDF-Datei heruntergeladen werden. Zur Auswahl stehen hier eine zweiseitige Kurzfassung <<https://pd.lubw.de/10695>> und ein ausführlicher 51-seitiger Fachbericht <<https://pd.lubw.de/10693>>.

Wir gratulieren

Keine Veröffentlichung von Jubilaren mehr im Amtsblatt

Ab sofort kann die Gemeinde Waldbronn **nicht** mehr automatisch die Jubilare im Amtsblatt veröffentlichen.

Die datenschutzrechtlichen Vorschriften werden immer strenger und detaillierter. In einem Urteil des Bundesgerichtshofs wurde festgelegt, dass die Amtsblätter (Mitteilungsblätter) nicht mehr unter den Begriff der „Presse“ nach §50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) fallen. Danach zählt die Veröffentlichung von Jubilaren auch nicht mehr zu den gesetzlichen Aufgaben einer Gemeinde. **Das BMG erlaubt daher keine Veröffentlichung in Amtsblättern mehr.**

Auch der Landesbeauftragte für Datenschutz (LfDI BW) sieht **keine Erforderlichkeit zur Veröffentlichung privater Informationen**, wie Jubiläumsdaten. In diesem Rahmen versteht er u. a. auch auf mit der Veröffentlichung einhergehende Gefahren wie den sog. „Enkeltrick“ oder „Schockanrufe“. **Mangels anderweitiger Rechtsgrundlagen lehnt der Landesbeauftragte für Datenschutz daher eine Veröffentlichung von Jubiläen ohne Einwilligung der Betroffenen ab.** Danach müsste die jeweilige Gemeinde von jedem Jubilar einzeln eine Einwilligung **vor** der Veröffentlichung seines Geburtstages einholen. Dies ist aufgrund des großen Verwaltungsaufwandes nicht zu leisten. Daher werden die Jubilare ab sofort **nicht** mehr automatisch veröffentlicht.

Unser besonderer Service für Jubilare: Wer explizit eine Veröffentlichung wünscht, kann sich beim Bürgerbüro melden und vor seinem Ehrentag eine **schriftliche Einwilligung** (Vordruck liegt vor) erteilen. Dann darf im Amtsblatt Ihr besonderer Ehrentag auch wieder erwähnt werden. Die Einwilligung sollte spätestens vier Wochen vor dem Jubiläumsdatum vorliegen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen leiten wir auch keine Jubilare mehr an die örtliche Presse (BNN) weiter.

Ihre Gemeinde Waldbronn

Soziale Einrichtungen

Pflegestützpunkt: Außensprechzeiten an jedem 1. und 3. Donnerstag

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen ist die erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Alter und Pflege. Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu beachten und zu organisieren. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral.

In Waldbronn finden im Rathaus jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr Außensprechzeiten** statt. Wir bitten um **vorherige Terminvereinbarung** beim Pflegestützpunkt.

Sie können auch gerne einen Termin in unserem Büro in Ettlingen vereinbaren (Klostergasse 1, in der Nähe vom Schloss) oder sich telefonisch oder virtuell beraten lassen. Unsere Sprechzeiten:

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00

Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 0721 936-71240 oder Mobil: 0160 7077566

E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Der Caritasverband Ettlingen sagt Dankeschön

Der Caritasverband Ettlingen dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Sachspenden auch in diesem Jahr. Viele Familien aus Ettlingen und dem Landkreis, ebenso aus Rheinstetten haben Kleidung, Kinderzimmermöbel, Kinderwagen oder Spielsachen sehr dankbar entgegenkommen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Babyhilfe und der CarlEcke. Ohne sie wäre ein solches Angebot nicht möglich. Dankbare Weihnachtsgrüße an alle!

Kulturring Waldbronn e.V.



Weihnachten steht vor der Tür!

Schenken Sie Freude – mit einer Veranstaltung des Kulturrings Waldbronn – Vorschau 2025 – Vorverkauf läuft



Die Mezzosopranistin reist mit ihrem Ensemble Melania Kluge und Anja Gerter quer durch die Genres rund um die Welt

Foto: Felicitas Brunke

Samstag, 18.01.2025 - 19.30 Uhr - Kulturtreff Waldbronn

Felicitas Brunke - „Around the World“

Die Koffer sind gepackt! Die bezaubernde *Mezzosopranistin Felicitas Brunke*, *Anja Gerter* an der Violine und *Melania Kluge* am Klavier nehmen Sie mit auf diese Reise. Mal energisch und feurig, mal verträumt und romantisch, mal im Walzertakt, mal mit Tango präsentiert das Trio die schönsten internationalen Melodien der Klassik und der Unterhaltungsmusik.

Eintritt 25 € - Mitglieder 22 € - Studis 15 €

Samstag, 15.03.2025 - 19:30 Uhr - Kulturtreff Waldbronn

Trio Tirantes - „programma italiano“

Publikumsliebhaber der Badischen Staatskapelle jassen in Waldbronn: „Wir, das Trio Tirantes, werden ein abwechslungsreiches Programm aus italienischen Liedern in eigenen Arrangements, Jazzstandards und eigenen Stücken spielen ...“

Eintritt 25 € - Mitglieder 22 € - Studis 15 €

Bei dieser Veranstaltung erhalten auch die Mitglieder der „*Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters*“ den vergünstigten Mitglieder-Ticketpreis. Die **Mitglieder beider Vereine** sind anschließend zu einem kleinen **Umtrunk** eingeladen.

Dienstag, 02.09.2025 - 19.30 Uhr - Kurhaus Waldbronn

Marc Marshall – Times To Love

Mit seinem neuen Konzertprogramm „Times To Love“ entführt der leidenschaftliche Entertainer Marc Marshall in die grenzenlose Welt der Musik.

Eintritt 35/38 € - Mitglieder 32/35 € - Studis 23/25 €

Samstag, 13.09.2025 - 20.00 Uhr - Kulturtreff Waldbronn – Kabarett

Martin Zingsheim – „normal ist das nicht“

Bekloppt sind immer nur die Anderen, auch wenn der Cappuccino teurer als das Schnitzel ist. Mit viel suggestivem Aufwand verkaufen wir uns den tagtäglichen Wahnsinn da draußen als sogenannte Normalität.

Eintritt 28 € - Mitglieder 25 € - Studis 18 €

Sonntag, 30.11.2025 - 18.00 Uhr – Kurhaus Waldbronn

Murzarella: „Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten“

Jeder kennt Bauchredner, mit Murzarella alias Sabine Murza erleben Sie die Kunst des Bauchgesangs. Murzarella singt nicht nur selbst, sie lässt ihre Puppen singen. Die Bauchsängerin wurde 2024 mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Eintritt 25 € - Mitglieder 22 € - Studis 15 €

Vorverkauf bei LiteraDur, Marktplatz 11, 76337 Waldbronn oder online unter www.kulturring-waldbronn.de. Dort sind auch weitere Vorverkaufsstellen aufgeführt. – **Fragen Sie für Ihr (Weihnachts-) Geschenk nach unseren attraktiven Faltkarten bei LiteraDur Waldbronn oder der Geschäftsstelle (E-Mail an info@kulturring-waldbronn.de).**

Mehr Informationen und Videomaterial zu den einzelnen Vorstellungen finden Sie unter www.kulturring-waldbronn.de

Information für die Mitglieder des Kulturrings:

Bestellungen „Karlsruhe Klassik“

Bitte bestellen Sie auch hier bis zum 20. Januar 2025 für die Konzerte ab 2025. Mehr Informationen auf der Homepage.

Mitglied werden?

Der Kulturring Waldbronn ist ein gemeinnütziger Verein. Seit 1969 veranstaltet der Kulturring verschiedenste Events mit dem gewissen Etwas für Klein bis Groß. **Unsere Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag unser hochwertiges kulturelles Angebot in Waldbronn.** Sind Sie auch schon dabei?

Jahresbeitrag: Einzelmitgliedschaften 20,00 €/Paare 30,00 €

Infos und Kontakt

Désirée Fuchs – E-Mail: info@kulturring-waldbronn.de

Telefon 0160 99128568

Social Media: Besuchen Sie uns in Instagram und Facebook unter KulturringWaldbronn.

#KulturImHerzen



LESE TREFF



Weihnachtszeit - Vorlesezeit

Noch dreimal lesen wir euch mit unserem **Kamishibai** vor:

- Am Samstag, 14.12. um 11 Uhr „Die Geschichte vom kleinen Weihnachtsmann“
- Am Freitag, 20.12. um 17 Uhr „Weihnachten im Stall“
- Am Samstag, 21.12. um 11 Uhr „Weihnachten im Stall“

Wir freuen uns auf euch!

Euer Lesetreff-Team

Weihnachtsferien


**DER
LESE TREFF**
 HAT
**WEIHNACHTS-
FERIEN**
 VOM
22.12.2024
 BIS ZUM
06.01.2025.

Plakat: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Kindertagespflege

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen?

Sie möchten Ihr Kind in einem Tigerhaus betreuen lassen?

Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Wir beraten Sie umfassend zu allen Themen rund um die Kindertagespflege.

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da.

Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind wie folgt:

Mo – Fr 8:30 Uhr – 12:00 Uhr

Di + Do 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen
www.tev-ettlingen.de

Tel.: 07243 / 945450

E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft



Der Förderverein informiert:

nächste Altpapiersammlung am Sa., 11.01.2025, 9-12 Uhr

Die nächsten Altpapiersammlungen finden voraussichtlich statt am:

Sa., 11.01.2025

Sa., 05.04.2025

Sa., 05.07.2025

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr



Altpapiersammlung Zeiten
Foto: Förderverein

An die Waldbronner Mitbürger/-innen:

Bitte sammeln Sie auch weiterhin Ihr Altpapier für uns und stellen Sie es an den o.g. Terminen

vor 9.00 Uhr zur Abholung in Etzenrot am Straßenrand bereit oder

liefern Sie es von **9 bis 12 Uhr an die bereitgestellten Container an die Wiesenfesthalle an.**

Bitte getrennt nach Altpapier und Kartonage.

DANKE im Namen aller Waldschülerinnen und Waldschüler.

Herzliche Grüße vom Vorstand

vertreten durch Nicole Nagl, Miriam Mink und Katja Stoll-Gann

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Herzlichen Glückwunsch! - Laura M. (6b) gewinnt den Schultscheide des Vorlesewettbewerbs 2024/25 an der GMS Karlsbad-Waldbronn



Foto: A.Schlager

Die GMS Karlsbad-Waldbronn hat ihre beste Vorleserin gekürt. **Laura M.** konnte sich im diesjährigen Vorlesewettbewerb gegen zwei Mitschüler/-innen der Jahrgangsstufe 6 durchsetzen. Sie

zieht nun im Februar 2025 in die nächste Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene ein, den Stadt- bzw. Kreisentscheid. Mit Engagement und Lesefreude waren die Schüler/-innen der Klassen 6a-c am Start und trugen Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. Letztlich überzeugte **Laura** die Jury in allen Kategorien. Alle klassen- und schulbesten Vorleser/-innen wurden mit einer Urkunde und einem Buchpreis ausgezeichnet.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler/-innen der 6. Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die Sparda-Bank Hessen, der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V. und die Sparda-Bank Hamburg fördern die Entscheide auf der regionalen Ebene.

Realschule Karlsbad

Tag der offenen Tür und Aufnahmeverfahren 2025 der Realschule Karlsbad

Hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Tag der offenen Tür für interessierte Eltern von Grundschulern der 4. Klassen ein. Dieser findet am **Samstag, 18. Januar 2025** statt. Er beginnt mit einer zentralen Informationsveranstaltung um 10:00 Uhr und endet gegen 13:00 Uhr – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die **diesjährige Anmeldung für die Klassenstufe 5** findet an unserer Schule am **Mittwoch, 12. März 2025 und Donnerstag, 13. März 2025** statt.

Wir bieten Ihnen wieder die Möglichkeit einer kurzen persönlichen Anmeldung nach vorheriger Online-Terminvergabe. Wenn Sie Ihr Kind an unserer Schule anmelden möchten, kontaktieren Sie uns

zunächst ab 20. Januar 2025 per E-Mail unter sekretariat@rs-karlsbad.de.

Mit unserer Antwortmail senden wir Ihnen einen Link, welcher Sie direkt zum Terminplanungssystem führt. Dort suchen Sie sich ein Zeitfenster für die persönliche Anmeldung aus und reservieren sich einen Termin. Die grundsätzliche Aufnahme sowie die anschließenden Klasseneinteilungen stehen in **keinem** Zusammenhang mit der Reihenfolge der Anmeldung! Des Weiteren erhalten Sie Informationen für die weitere Vorgehensweise.

Es grüßt Sie herzlich
die Schulleitung sowie das Sekretariat
der Realschule Karlsbad

Gymnasium Karlsbad

Gymnasium Karlsbad beim 36. Karlsbader Volkslauf erfolgreich

Bei nebligen Wetterbedingungen, aber perfekten Lauftemperaturen fand am Sonntag, den 10. November 2024 der diesjährige Karlsbader Volkslauf statt. Die vielen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die tollen Rahmenbedingungen im Stadion des SVL mit den vielen Besuchern auf der Tribüne, die während der Startphase und beim Zieleinlauf für Stimmung sorgten.

Vom Gymnasium Karlsbad nahmen knapp 75 aktive Schülerinnen und Schüler teil und sicherten sich die ersten drei Plätze bei der Klassenwertung der weiterführenden Schulen. Hierbei wird der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler einer Klasse berücksichtigt, die am 2-km-Schülerlauf teilnehmen. Die Klasse 5c des Gymnasiums konnte sich den dritten Platz der Klassenwertung sichern. Die Klasse 5b belegte den zweiten Platz und musste sich nur knapp der Klasse 6a geschlagen geben, die ihrer Favoritenrolle aus dem letzten Jahr gerecht wurde. Alle drei Klassen bekamen einen Spendenscheck der Sparkasse überreicht und freuten sich sehr über die finanzielle Unterstützung ihrer Klassenkasse.

Das Gymnasium Karlsbad bedankt sich bei allen Beteiligten des SVL für die Organisation und Durchführung eines beeindruckenden Laufevents sowie bei der Fördergemeinschaft des Gymnasiums Karlsbad für die finanzielle Unterstützung.

Anke & Viktor Vöhringer

Kindergarten Schwalbennest



Begleitende Hilfe (m/w/d) gesucht



Foto: https://de.123rf.com/photo_19664668_zwei-helping-hands-illustration-f%C3%BCr-die-besten-design-idee.html

Als inklusiv arbeitender Kindergarten wollen wir allen Kindern eine gleichberechtigte Teilhabe und Zugehörigkeit am Alltag ermöglichen. Damit dies gelingt und wir unserem Anspruch noch besser gerecht werden können, sind wir auf der Suche nach motivierten Menschen, die sich unserem Team anschließen wollen. Werden Sie „Wegbegleiter“ eines unserer Inklusionskinder und unterstützen es bei der Bewältigung des Kindergartenalltages.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, melden Sie sich gerne telefonisch unter

07243/63815 oder per E-Mail unter schwalbennest@kita-waldbronn.de bei der Einrichtungsleitung Herrn Niepold. Bei einer Hausführung erzählt und beantwortet er gerne Ihre Fragen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Kindergarten Don Bosco

Wir waren dabei!



Foto: Miriam Klingler

Am Samstag, dem 30.11.24, waren auch wir, die Kinder, Eltern und Erzieherinnen, beim Nikolausmarkt am Rathausmarkt dabei. Schon am frühen Vormittag waren einige fleißige Mamas und Papas im Einsatz und machten unseren Waffelstand startklar. Als der Nikolausmarkt um 12 Uhr eröffnet wurde, konnte es gleich losgehen und die Waffeleisen liefen heiß. Unsere leckeren Waffeln waren sehr begehrt und fanden reißenden Absatz.

Aber nicht nur am wunderschön verzierten Don-Bosco-Stand war was los, sondern auch bei den Aufführungen war unsere Kita dabei. Am Nachmittag versammelten sich viele Kinder unserer Einrichtung und sangen, mit Unterstützung einiger Erzieherinnen, drei Nikolauslieder.

Für unsere Kita Don Bosco war es ein toller und erfolgreicher Nikolausmarkt. Nicht nur, dass die Kinder sichtlich Spaß beim Singen der Lieder hatten und so viele Eltern an unserem Waffelstand tätig waren, auch der Waffelverkauf war ein voller Erfolg. Die Einnahmen kommen in vollem Umfang den Kindern zugute. Ganz besondere Weihnachtsgeschenke wurden schon gesucht.

Nun bleibt uns nur noch Danke zu sagen, an alle, die in irgendeiner Weise mit angepackt haben.

Danke an:

- den Elternbeirat für die tolle Organisation,
- die Eltern, die beim Auf- und Abbau geholfen haben,
- die fleißigen Waffelbäcker/-innen,
- die Bäckerei Nussbaumer für den leckeren Waffelteig.

Das Don-Bosco-Team

Kindergarten St. Josef

Markspaziergang und Weihnachtszauber, im Kindergarten St. Josef ist immer was los.

Der 29.11.2024 war ein ereignisreicher Tag im Kindergarten St. Josef. Anstelle unseres Waldtages besuchten wir mit einer Kindergruppe den Wochenmarkt. Neben den vielen Ständen, die immer auf dem Markt ihre Waren verkaufen, war dort auch ein Stand unseres Fördervereins aufgebaut. An diesem wurden von Eltern gebackene und gespendete Weihnachtsplätzchen, Minikuchen, Muffins und Basteleien unserer Kindergartenkinder



verkauft. Auf unserem weiteren Weg über den Markt kamen wir dann noch am Olivenstand vorbei. Dort wurde gerätselt, wie diese grünen, ovalen Dinger noch einmal heißen. Beim Käsestand bot uns die freundliche Verkäuferin sogar ein Stück Käse zum Probieren an. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, spendierte uns der Papa eines Kindergartenkindes noch zwei Tüten Plätzchen, die er extra für uns gekauft hatte. Natürlich durfte ein Stopp auf dem Spielplatz an der Talstraße nicht fehlen. Zurück im Kindergarten wurden dann die spendierten Plätzchen mit viel Genuss verspeist: „Mmmh die haben gut geschmeckt.“



Ein weiteres Highlight an diesem Tag gab es für die Schulanfänger. Wir bekamen Besuch vom Bauchredner und Zauberer Klaus Schlotterer. Begleitet wurde er von seiner Freundin, der Puppe Lucy. Die beiden erzählten auf ganz besondere Art die Weihnachtsgeschichte und brachten uns alle mit zahlreichen lustigen und erstaunlichen Zaubertricks zum Staunen, bei denen die Kinder mitzaubern oder assistieren durften. Erzieher/-innen und Kinder wurden so verzaubert, dass wir unzählige strahlende Augen beobachten durften. Herzlichen Dank Herr Schlotterer für diese zauberhaften Momente.



Fotos:
V.Kessler,
L.Lampertsdörfer,
C.Ronecker

Kindergarten St. Elisabeth

Nikolaus in St. Elisabeth

Lasst uns froh und munter sein ...



Foto: M. Ries

Am Freitag, den 06.12. klopfte es während des Morgenkreises an die Tür!

Und wer besuchte uns? Der St. Nikolaus stand mit einem Sack vor unserer Tür. Sehr freundlich begrüßte er uns und erzählte, dass er nur Gutes über die Kinder von St. Elisabeth gehört hat. Das ist auch der Grund, warum er bei uns vorbeischaute und Geschenke für die Kinder im Sack bereithielt.

Jedes bekam von Nikolaus eine Socke, gefüllt mit schönen Dingen. Und alle Kinder gingen hin, um ihr Geschenk abzuholen. Zum Abschluss sangen alle Kinder noch ein Lied für den St. Nikolaus.

Nach einer langen Verabschiedung und vielen Fragen machte sich St. Nikolaus wieder auf den Weg, um andere Kinder zu besuchen.

Wir danken dem lieben St. Nikolaus recht herzlich, dass er den Weg zu unserem Kindergarten gefunden hat.

Partnerschaften

Stadtilm/Thüringen



Der Freundeskreis Stadtilm-Waldbronn wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnacht und einen guten Start ins Jahr 2025

Liebe Freunde unserer Partnerschaft,

wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr in unserer Welt. Es ist an dieser Stelle nicht der Raum, um politische Aussagen zu machen. Aber man kann und sollte auch in diesen Tagen nicht vergessen, wie viele Menschen unter Krieg, Katastrophen, Konflikten und Hungersnöten auf dieser Welt leben und leiden. Uns hingegen geht es gut. Es bleibt die vage Hoffnung, dass das auch so bleibt. Partnerschaften zum Beispiel können einen kleinen Beitrag dazu leisten. Hier zeichnet es sich ab, dass das Zusammenwachsen dessen, was zusammengehört, in kleinen Schritten vorankommt. Viele private Kontakte haben sich verfestigt, sind zu Freundschaften geworden.

In diesem Jahr waren wir mit einer ansehnlichen Gruppe wieder Gäste der Stadtilmer Freunde. Von ihrer Gastfreundschaft und dem umfangreichen Besuchsprogramm haben wir an anderer Stelle bereits berichtet. Auch die gemeinsamen Tage der beiden Feuerwehren in Stadtilm um den 1. Mai herum fanden wieder statt, wie auch die Fahrt unserer Bikergruppe zum Marktfest im August. Auf privatem Tripp war Harry Reiser wieder einmal in Thüringen. Und auch wir haben auf dem Stadtilmer Friedhof im Beisein einiger Stadtilmer Freunde eine Gedenktafel am Familiengrab von unserem Vorsitzenden Hermann Müller, der in Stadtilm geboren wurde, angebracht.

Im kommenden Jahr, vom 25. bis 27. April 2025, erwarten wir unsere Stadtilmer Gäste zum traditionellen Gegenbesuch. Sie haben sich einen Tag in der **Barockresidenzstadt Rastatt** gewünscht. So werden wir also hoffentlich auch im Beisein vieler Waldbronner einen Tag auf den Spuren der Revolution wandern. Ebenso gehören seit dem Beginn unserer Partnerschaft das Treffen der Feuerwehren und inzwischen auch die Bikerfahrten dazu. Man trifft sich unter Freunden. Es ist immer noch Platz für mehr!

Mir bleibt, allen Stadtilmer und Waldbronner Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben zu wünschen und kommen Sie gut ins Neue Jahr.

Im Namen des Freundeskreises
Marianne Müller

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

Monatsspruch Dezember, Jesaja 60,1

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

Sonntag, 15. Dezember – 3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr zentraler Regio-Gottesdienst
ev. Ludwigskirche Langensteinbach

Wochenspruch:

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

(Jesaja 40,3.10)

Sonntag, 22. Dezember – 4. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Im Anschluss Kirchenkaffee

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Lebendiger Adventskalender

Öffnung des Adventskalenderfensters am Gemeindezentrum
Dienstag, 17. Dezember, 17.30 Uhr

Probe Projektchor

Dienstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Kinder bis 3 Jahre

mittwochs, 10.00 Uhr

Kontakt: Hanna Bussemeier, Tel. 0152 57671438 oder per Mail an:
krabbelkaefer-waldbronn@gmx.de

Kirchenchor

donnerstags, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert mit Karidion Brass

Samstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Spendenkonto der ev. Kirchengemeinde

Gemeindearbeit: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE32 6605 0101 0001 0405 00

Brot für die Welt/Opferwoche der Diakonie:

Volksbank Ettlingen, IBAN DE 66 6609 1200 0100 4987 07

Bürozeiten

Bitte wenden Sie sich während der Vakanz bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder anderen Begleitungen an Pfarrerin Ulrike Rauschdorf, Tel. 07237/32 92 778, ulrike.rauschdorf@kbz.ekiba.de.

In Fragen der Geschäftsführung wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Holger Jeske-Heß, Tel. 07202/9 40 10, holger.jeske-hess@kbz.ekiba.de.

Telefonisch und per Mail (waldbronn@kbz.ekiba.de) sind wir für Sie da:

Mo. bis Fr., 10 bis 11 Uhr; Di., 17 bis 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt



Weihnachtskonzert mit Karidion Brass

KÖNIGLICH - FRANZÖSISCH - WEIHNACHTLICH

“UN NOËL ROYAL FESTIF”

Wann? 14.12.2024 - 19.00 Uhr

Wo? Ev. Kirche Waldbronn

Goethestraße 8, 76337 Waldbronn

Eintritt Frei

Ökumenische Mitteilungen



Plakat: M. Bartberger

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach



Emil Wachter - Farbe und Licht: Sonderführung durch die Ausstellung im Schloss Ettlingen

Termin: Mo., 20. Januar 2025, 14.30 Uhr

Ort: Schloss Ettlingen, Treffpunkt: Eingang Nordtor

Kostenbeitrag: 5€

Anmeldung: Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5615040

Im Ostflügel von Schloss Ettlingen hat die Emil-Wachter-Stiftung eine Heimat für das vielfältige Werk des Malers gefunden. Die in der aktuellen Ausstellung gezeigten Bilder, vorwiegend Landschaftsgemälde und Stillleben, vermitteln eindrücklich, mit welcher Leichtigkeit Wachter Stimmungen und Lichtverhältnisse einzufangen vermochte. Anschließend begleitet uns Frau Maier in die benachbarte Martinskirche mit dem grandiosen Deckengemälde des Malers. Die Führung macht Frau Daniela Maier, Leiterin des Museums Ettlingen.

Vorschau für Herbst 2025:

Kulturreise nach Prag vom 24.9. bis 28.9.2025

Die Planung für unsere nächste Studienfahrt mit Hirschreien Karlsruhe läuft!

Bitte merken Sie den Termin vor, wenn Sie Interesse haben, mit uns zu reisen. Eine ausführliche Ausschreibung erscheint in Kürze.

Nähere Infos finden Sie dann im Amtsblatt und auf der Homepage www.kkwk.de!

Gott und die Welt

Anmeldung zum Besuch der Sternsinger 2025 - Anmeldung für Busenbach und Reichenbach zwingend erforderlich!

Für den Sternsingerbesuch in Busenbach und Reichenbach ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Auch alle, die sich schon einmal angemeldet und der Speicherung ihrer Daten zugestimmt hatten, müssen wegen der strengeren Datenschutzbestimmungen das Formular erneut ausfüllen. Das Anmeldeformular finden Sie im aktuellen Pfarrblatt und in unseren Kirchen auslegend. Sie können sich auch auf unserer Homepage anmelden: <https://www.kkwk.de/aktuelles-berichte/anmeldung-zum-sternsingerbesuch/>
Anmelden können Sie sich bis zum 15. Dezember!



Code: KKWK



Sternsinger Aktionstage und Segensstationen

Planmäßig werden die Sternsinger an folgenden Tagen unterwegs sein:

Etzenrot am am 2. und 3.1. alle Haushalte werden besucht
Reichenbach vom 3. bis 6.1. Besuche nach Anmeldung.
 - **Anmeldung bis 15.12. möglich**
Busenbach am 4. und 5.1.; Besuche nach Anmeldung.
 - **Anmeldung bis 15.12. möglich**

Sollten die Sternsinger Sie nicht angetroffen haben, müssen Sie auf den Haussegen dennoch nicht verzichten. In den Kirchen liegen ab dem 6. Januar 2025 gesegnete Türaufkleber aus.

Wenn Sie die Projekte der Aktion finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auch in jedem Pfarrbüro abgeben. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus, bitte dann Ihre Anschrift mit angeben.

Oder Sie überweisen auf das Konto: Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V. **DE95 3706 0193 0000 0010 31.**

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme und Unterstützung.

Thomas Ries

Neben den klassischen Hausbesuchen wird es **Segensstationen** geben, an denen die Sternsinger auf Sie warten.

Freitag, 3.1.

10–11 Uhr: Fricke Bäck Reichenbach
 11–12 Uhr: Bäckerei Nussbaumer Reichenbach
 10–14 Uhr: Aldi/Rewe Waldbronn

Samstag, 4.1.

10–14 Uhr: Aldi/Rewe Waldbronn
 10–15 Uhr: Edeka Völkle

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



„Wade uf Weihnachde“

am **24. Dezember**
 15.00 bis 18.00 Uhr
 Pfarrzentrum Ernst Kneis
 Busenbacher Straße 6
 76337 Waldbronn-Reichenbach

Bredlen
 Live-Musik
 Zusammen feiern

Anmeldung und Fragen: r.fehling@kkwk.de
 oder U. und J. Kußmann, Tel. 07243 9240366
 Anmeldung bitte bis **22.12.2024**

Eine offene Tür – gemeinsame Zeit – und dann ist Weihnachten

Am 24.12. von 15.00 bis 17.30 Uhr
 gibt es im Pfarrzentrum warmen Tee.

Eintauchen – Weihnachten erleben
 Für Groß und Klein, Jung und Alt
 Interaktiver Krippenweg rund um die Kirche
 St. Wendelin in Reichenbach
Ab 24.12.2024 über die Feiertage
 Start am Haupteingang St. Wendelin
 Tipp: Handy mit QR-Code-Scanner mitnehmen

Plakate: M. Bartberger

Weitergehende Informationen

Im Pfarrblatt 11 finden Sie Informationen und Berichte zu:

Herr Ret'sche Gedanken
 Nachlese zum Fest der Begegnung
 Ankündigung Glaubenskurs 2025 – Vorankündigung
 Pfarreiökonom steht fest
 Protokoll Pfarreirat
 Aktuelles immer online: www.kkwk.de

Kontakte

Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.kkwk.de

Pfarrer Torsten Ret, Tel.: 6523-45; t.ret@kkwk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel.: 6523-47; r.fehling@kkwk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel.: 6523-44; t.ries@kkwk.de
Gemeindereferentin Ursula Seifert, Tel.: 6523-42; u.seifert@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros:

Telefonsprechzeiten: Di. und Fr., 10.00 -12.00; Tel.: 07243 2005252

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,
 Tel. 07243 61010; busenbach@kkwk.de
 Öffnungszeit: Di., 16.00 -18.00

Das Büro Busenbach ist vom 18.12.24 bis 6.1.25 geschlossen.

Herz Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,

Bitte in Busenbach oder Reichenbach den AB nutzen; etzenrot@kkwk.de

Öffnungszeit: Mo., 16.00 -18.00

Das Büro Etzenrot ist vom 17.12.24 bis 6.1.25 geschlossen.

St. Barbara Karlsbad:

Pfarrbüro: Katja Feißt
 Tel. 07202 2146; karlsbad@kkwk.de,
 Öffnungszeit: Do., 16.00 -18.00

Das Büro Karlsbad ist vom 16.12.24 bis 6.1.25 geschlossen.

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Ines Henkenhaf
 Tel. 07243 6523-40; reichenbach@kkwk.de
 Öffnungszeit: Mi., 16.00 -18.00

Das Büro Reichenbach ist vom 23.12.24 bis 6.1.25 geschlossen.

Gottesdienstordnung

Sa., 14.12.2024

07:00 Etzenrot **Roratemesse**, anschl. Frühstück
 18:30 Busenbach **Vorabendmesse**

DRITTER ADVENTSSONNTAG, 15.12.2024

10:00 Etzenrot **Hl. Messe – Familiengottesdienst**, anschl. Begegnungscafé
 16:30 Busenbach **Besinnliche Stunde im Advent**

Mo., 16.12.2024

08:45 Busenbach **Gebetsstunde i. d. Anliegen v. Kirche u. Welt**

09:00 Reichenbach **Morgengebet**

15:00 Busenbach **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**

18:30 Reichenbach **Anliegengebet**

Di., 17.12.2024

16:00 Reichenbach **Wortgottesdienst im Seniorenhaus / Rathausmarkt**

18:30 Busenbach **Hl. Messe**

19:00 Langensteinbach **Eucharistische Anbetung in den Anliegen unserer Zeit**

Mi., 18.12.2024

10:30 Langensteinbach **Wortgottesfeier im Seniorenheim Kurfürstenbad**

18:30 Reichenbach **Hl. Messe**, anschl. gestaltete eucharistische Anbetung mit Stille

Do., 19.12.2024

06:30 Langensteinbach **Roratemesse**, anschließend Frühstück
 Bitte zum Frühstück anmelden!

18:30 Langensteinbach **Hl. Messe im Klinikum SRH**

18:30 Reichenbach **Schönstatt-Bündnisfeier**

19:00 Etzenrot **Musikalische Andacht im Advent**



Fr., 20.12.2024

09:00 Busenbach **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Anne-Frank-Schule**

09:00 Etzenrot **Ökumenischer Schulgottesdienst der Waldschule im Advent**

15:00 Reichenbach **Kreuzwegandacht**

18:30 Etzenrot **Hl. Messe**

Sa., 21.12.2024

14:30 Busenbach **Probe Kinderkrippenfeier**

18:30 Langensteinbach **Vorabendmesse**

VIERTER ADVENTSSONNTAG, 22.12.2024

10:00 Reichenbach **Kinderkirche im Pfarrzentrum** - Beginn im Pfarrzentrum, SAG-Raum

10:00 Reichenbach **Hl. Messe**, anschl. Begegnung im KaOT bei Weihnachtsgebäck

16:30 Etzenrot **Adventssingen auf dem Kirchplatz, mit Punsch und Gebäck**

„Wade uf Weihnachde“

Termin:

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 - 18.00 Uhr

Ort:

Pfarrzentrum Ernst-Kneis Reichenbach

Mit „Wade uf Weihnachde“ gibt es Heiligabend wieder ein offenes Pfarrzentrum in Reichenbach (Um 18.00 Uhr beginnt die Christmette in St. Wendelin).

Ein Helferteam lädt Interessenten gerne ein, sich an diesem Nachmittag gemeinsam bei Plätzchen, Kuchen und einem Getränk, begleitet von einem Pianisten, auf Weihnachten einzustimmen und Zeit miteinander zu verbringen. Gerne dürfen Plätzchen hierzu mitgebracht werden. Getränke werden gestellt.

Anmeldung bis 22.12: 07243 9240366, Fam. Kußmann

Auch „helfende Hände“ sind gerne willkommen, dazu bitte vorab melden bei Jürgen und Uschi Kußmann, 07243 9240366.

„Endlich Weihnachten“

Termin: Heiligabend, 24. Dezember
17.30 Uhr

Ort:

kath. Kirche St. Barbara Langensteinbach

Ach ja? Wirklich?

Weil: nun hört der Weihnachtsstress endlich auf!

Oder: wir spüren Freude über unser Leben, das durch die Geburt Jesu reich geworden ist.

Jede und jeder hat zum „Heiligabend“ eigene Gefühle entwickelt.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Gefühlen „nachzuspüren“ (auf Ihr Herz zu hören), im Weihnachtsgottesdienst mit Pop-Musik und frohen Gedanken-Anstößen. Es kostet etwas: Ihren Mut zu kommen / Ihre Bereitschaft zu feiern - mit uns gemeinsam.

Wer? Junge, nicht mehr so Junge, Single, Paare, Familien, Gläubige, Kirchenferne, eben: ALLE.

Wir freuen uns auf Euch und Sie und auf die Feier dieses besonderen Weihnachtsgottesdienstes.

Nicole Siegwart, Norbert Höptner u. d. POP-Musik-Band

Gottesdienste für Jubelpaare 2025

Sa., 31. Mai 2025, 15.00 Uhr - St. Katharina Busenbach

Sa., 25. Oktober 2025, 15.00 Uhr - St. Barbara Langensteinbach

Für Paare, die 2025 eine Jubelhochzeit begehen dürfen, bieten wir wieder zwei Termine - im Frühjahr und Herbst - für einen gemeinsamen Gottesdienst mit anderen Paaren an. Auch eine Segnung im Rahmen einer hl. Messe ist möglich. Die uns bekannten Jubelpaare erhalten zum Jahresende ein detailliertes Informationsschreiben. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Büro Reichenbach.

Angebot für Kinder und Jugendliche

Plakat Krippenfeiern

**Weihnachten 2024
in unserer Kirchengemeinde**

Di 24. Dez., 17.30 Uhr
St. Barbara Langensteinbach – **Endlich Weihnachten**

Di 24. Dez., 18.00 Uhr
St. Wendelin Reichenbach – **Christmette**

Di 24. Dez., 18.30 Uhr
SRH-Klinikum Kapelle – **kath. Christmette, WG-Feier**

Di 24. Dez., 22.00 Uhr
St. Katharina Busenbach – **Christmette**

Mi 25. Dez., 08.45 Uhr
St. Barbara Langensteinbach
Festgottesdienst

Mi 25. Dez., 10.30 Uhr
Herz Jesu Etzenrot
Festgottesdienst

Mi 25. Dez., 18.30 Uhr
Herz Jesu Etzenrot
Feierliche Vesper

Do 26. Dez., 10.00 Uhr
St. Barbara Langensteinbach
Festgottesdienst

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

**KINDERKRIPPENFEIERN
AM 24. DEZEMBER 2024**

15.30 Uhr
St. Katharina Busenbach

15.30 Uhr
St. Barbara Langensteinbach
mit Krippenspiel und Kinder- und Jugendchor

16.00 Uhr - ökumenisch
Herz Jesu Etzenrot

Zu den Krippenfeiern dürfen die Kinder gerne ihre Spenden-Opferkasschen mitbringen für Kinder, deren Eltern das Nötigste fehlt. Außerdem laden wir alle Familien ein, zu den Krippenfeiern in Waldbronn ein kleines Geschenk in einer Geschenktüte mitzubringen. Die Geschenke sind für arme Kinder in Rumänien (Siebenbürgen) und werden vom Mutter-Teresa-Kreis nach Weihnachten dorthin gebracht. Besonders benötigt werden: haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, Stifte, einfache Mäppchen, Malblöcke, leere Schulhefte.

Die Teams der Kindergottesdienste wünschen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2025

Römisch-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4 • 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • info@kkwk.de • www.kkwk.de



Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Nachlese Adventbasar 2024

Mit großer Freude können wir auf einen stimmungsvollen und sehr erfolgreichen Adventbasar zurückblicken. Unsere Adventkränze, Basteleien, Kleingebäck, selbstgezogenen Kerzen, Spezialitäten etc. und unsere fair gehandelten Produkte wurden gut angenommen.

Hinzu kamen die großartigen Kuchenspenden für unser Café, das viele Gäste anlockte. Unser herzlicher Dank gilt den Bäcker/-innen und ebenso dem Koch der Kürbissuppe. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Bäckerei Nussbaumer für die großzügige Brezel-, Semmel- und Baguette-spende bedanken.

Somit werden wir wieder eine ansehnliche Summe an verschiedene Hilfsprojekte überweisen können.

Ihnen allen, die Sie mit Ihrem Besuch ein schönes Ergebnis ermöglicht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Der Eine Welt Kreis wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel, hoffentlich in ein friedvolles Jahr 2025.



Erstkommunion

Gruppentreffen zum Thema „Abendmahl“

Die Gruppentreffen finden im Pfr. Benz-Haus in Langensteinbach statt.

Fr 10. Januar, 15 Uhr für die Kinder aus Karlsbad und Etzenrot

Sa 11. Januar, 10 Uhr für die Kinder aus Reichenbach

Sa 11. Januar, 14 Uhr für die Kinder aus Busenbach

Hl. Messen für Erstkommunionfamilien

Zu den hl. Messen für Erstkommunionfamilien und alle Groß und Klein sind auch alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Di., 14. Januar, 17 Uhr St. Katharina Busenbach, anschl. Begegnung

Mi., 15. Januar, 17 Uhr St. Wendelin Reichenbach, anschl. Begegnung

So., 26. Januar, 10 Uhr St. Katharina Busenbach, Hl. Messe mit Taufe von zwei Erstkommunionkindern

Ministranten SEWK

ENDLICH WEIHNACHTEN

24 DEZEMBER
HL. ABEND
17:30 UHR

WEIHNACHTSGOTTESDIENST
45 MINUTEN MIT POP-MUSIK-BAND,
LICHT, GEDANKENANSTÖßEN,
DER WEIHNACHTSBOTSCHAFT
UND MIT EUCH UND IHNEN

KATH. KIRCHE ST. BARBARA
LANGENSTEINBACH
WILFERDINGER STRASSE 28

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE - JUNG,
NICHT MEHR SO JUNG, SINGLE, PAARE, FAMILIEN,
GLÄUBIG, KIRCHENFERN, ...

EINTRITT: BEREITSCHAFT, MITZUFEIERN!

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakat: M. Bartberger

Sommerlager 2025 - Save the Date!

Unser Sommerlager 2025 findet vom 10. bis zum 21. August statt. Wir gehen ins großartige Ferienzentrum Rauenstein im Thüringer Wald (ca. 4h Busfahrt entfernt)! Die Finnhütten in schöner Umgebung garantieren ein spannendes Lager. Es werden 11 Tage voller Gemeinschaft, Glaube, guter Musik und abwechslungsreichem Programm! Wir freuen uns schon bald auf eure Anmeldung. Diese wird es wahrscheinlich ab Anfang des Jahres geben.

Bis hoffentlich bald! *Euer Leiterteam*

Meditatives Tanzen

Meditativ Tanzen im Advent

Di. 17. Dezember, 20.00 Uhr

Pfr. Benz-Haus Langensteinbach

Kontakt: Barbara Ring-Rohr, babs.ring@web.de, 07202 7827

Ein Licht für mich

zerreißt die Finsternis

leuchtend heller Schein

bringt Freude, Hoffnung, Heil (Fr. He)

Herzliche Einladung.

Wir freuen uns, mit Euch zusammen IHM, dem wahren LICHT entgegenzugehen/tanzen.

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach



Begegnung im Advent

Termin:

So., 22. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe

anschl. Begegnung im KaOT

Ort: St. Wendelin Reichenbach

Nach dem Gottesdienst lädt das Gemeindeteam Reichenbach herzlich zur adventlichen Begegnung in den Jugendraum KaOT ein.

Über mitgebrachtes, eventuell selbstgebackenes Weihnachtsgebäck würden wir uns sehr freuen.

Ihr Gemeindeteam Reichenbach

KINDERKIRCHE

Liebe Kinder,
wir laden euch mit euren Eltern ein.

Wir werden zusammen singen, Geschichten aus der Bibel hören und miteinander beten.

Wir freuen uns auf Euch!

Dez.
Sonntag
22
10.00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum
Reichenbach, UG
Busenbacher Straße 6

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakat: M. Bartberger

Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Wir laden ein zur Frauenfasenacht 2025

Termine:

Mi., 19. Februar 2025 - 19.11 Uhr nur für Frauen
voraussichtlich

Mi., 26. Februar 2025 - 19.11 Uhr für die Allgemeinheit

Unter dem Motto „Auf dem Jahrmarkt ist was los, die Stimmung bei der Frauenfasenacht ist riesengroß“ bieten wir im Pfarrzentrum Reichenbach ein buntes Programm. Der ursprüngliche Sonntagstermin wird wegen des Wahlsonntags verlegt. Karten gibt es im Vorverkauf ab 01.02.2025 bei Elektro Dreher.

Kath. Offener Treff St. Wendelin



Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOT

Programm

Instagram _ka_ot.

Nicht immer, aber immer freitags

17.00 - 21.00 Uhr

KaOT-Raum unter der Kirche Reichenbach

Wir freuen uns sehr über dein/euer Kommen.

Programm:

13.12. Plätzchen backen

20.12. - 03.01.25 geschlossen



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



**BESINNliche STUNDE
IM ADVENT**

Pfarrkirche St. Katharina Busenbach

**Sonntag
15. Dez.
16.30 Uhr**

„Reinkommen und
runterkommen“
Die Kirche ist ausschließ-
lich von Kerzenlicht beleuchtet.
Dazu läuft ruhige Musik.

 Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakat: M.
Bartberger

24-stündige Anbetung in Busenbach

Termin:

Mi 25. Dez., 22 Uhr - Do 26. Dez., 22 Uhr

Pfarrkirche St. Katharina

Gott ist geboren als ein Kind im Stalle, kommt lasset uns anbeten, den König, den Herrn! Herzliche Einladung zur 24-Stunden-Anbetung.

Ansprechpartnerin: Christina Weber, Tel.: 7268280

Kolpingsfamilie Busenbach

Weihnachtsfeier zwischen den Jahren



 **KOLPINGFAMILIE BUSENBACH**

**Festliche
Weihnachtsfeier
zwischen den Jahren**

**Sonntag
29
Dezember
16.00 Uhr**

DRK-Heim in der
Anne-Frank-Schule
Busenbach

**mit Weihnachtsliedern, Gedichten,
Geschichten und Bewirtung**

Plakat: M.B.

Gruppe Wegzeichen Chor & Band

Gruppe Wegzeichen
Chor & Band



Gruppe Wegzeichen

AUFBRUCH

Andacht zum Jahresabschluss

**Dienstag
31
Dez
17:30 Uhr**

St. Katharina Busenbach

 Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakat: M. Bartberger



Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot



Eine-Welt-Verkauf in Etzenrot
Sonntag, 15. Dezember, um 11:00 Uhr
Pfarrheim Etzenrot

Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot



Plakat: M. Bartberger

Neuapostolische Kirche



Am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, um 09:30 Uhr in Ittersbach und Langensteinbach sowie am Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, in Langensteinbach um 20.00 Uhr findet jeweils ein Gottesdienst statt.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT
Karlsbad/Waldbronn e.V.

Jugendtreff Waldbronn

Programm vom 12.12. bis 18.12.2024

Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr Mädchen-Treff
17:00 - 21:00 Uhr offener Treff

Freitag

14:00 - 21:00 Uhr offener Treff

Samstag

14:00 - 20:00 Uhr offener Treff

Montag

10:00 - 13:00 Uhr Bürozeit
13:00 - 15:00 Uhr Jugendbüro

Dienstag

15:00 - 18:00 Uhr
U14-Treff: Weihnachtsfeier
18:00 - 21:00 Uhr offener Treff

Mittwoch

15:00 - 18:00 Uhr
Kinder-Treff:
Weihnachtsfeier
18:30 - 21:00 Uhr offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de



Foto: Jugendtreff Waldbronn

Vereinsnachrichten



DLRG Waldbronn e.V.

waldbronn.dlrg.de

Zur Erinnerung: Neuer Anfängerschwimmkurs

Ab 11. Januar 2025 startet unser neuer Anfängerschwimmkurs in der Albtherme. Die Online-Anmeldung auf unserer Homepage ist ab 22. Dezember 2024, 19.00 Uhr geöffnet.

Nächste Termine:

15.12.24: Weihnachtsfeier
21.12.24: Weihnachtsbäckerei



Casa Niños Rosa Maria Kinderhaus Rosa Maria Honduras e.V.

Adventsverkauf



Plakat: CNRM

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Hospizdienst

Hospizdienst und ich

Könnte das etwas für **mich** sein?

Habe ich an den Themen: Sterben, Tod und Trauer vielleicht ein persönliches Interesse?

>>>>> dann interessieren Sie sich wohl für unsere Kurse

**!!!!!!! Neuer Orientierungskurs
am 25./26. Januar 2025 !!!!!!!**

>>>>> oder Sie möchten unsere Arbeit als ehrenamtliches Teammitglied aktiv angehen

Möchte ich vielleicht nur im Hospizdienst / Hospizverein mitarbeiten, aber selbst keine sterbenden Menschen begleiten?

Möchte ich nur im Hintergrund bleiben?

>>>>> dann interessieren Sie sich wohl für eine Mitarbeit an unseren Projekten



Foto: Mirjam Bartberger

Oder Sie wollen nur Mitglied sein, ohne Verpflichtungen

>>>> dafür haben wir den Mitgliedsantrag (www.hospizverein-kmw.de/downloads.html)

Oder Sie möchten nur spenden

>>>> hier ist unser Spendenkonto: Volksbank Ettlingen, IBAN: DE31 6609 1200 0169 202 303

Egal, was Sie möchten, wir freuen uns auf Sie – Gemeinsam auf dem Weg – Wir begleiten die Veränderung

Informieren Sie sich über unsere Arbeit auf der Homepage

www.hospizverein-kmw.de

oder per Telefon mit unserer Koordinatorin Frau Katja Rull,

Tel.: 07243 -93 83 200

Lions Club Waldbronn



Spende von 2.000 € an die „Wiesenkinder“ vom Lions-Club Waldbronn

Am 13.11.24 konnten wir den Spendenbetrag an die motivierten Ansprechpartnerinnen Frau Martin und Frau Grundler vom Verein Wiesenkinder übergeben und sie präsentierten vor Ort Ihren fast fertigen Bauwagen.



Der Verein wurde Anfang 2024 von Familien mit der Vision gegründet, familienergänzend ein naturnahes Angebot zu bieten, bei dem die Kinder unbeschwert aufwachsen, spielen und lernen können.

Der tiergestützte Naturkindergarten wird im Januar 2025 auf einer großen Wiese in Waldbronn-Busenbach starten. Er befindet sich zwischen dem Kleintierzuchtverein und der Kapelle Maria Zuflucht. Das Grundstück ist umgeben von Feldern und Streuobstwiesen und grenzt direkt an den Wald der Stadt Ettlingen. Dieses Konzept, das es beim Aussiedlerhof Langensteinbach „Im Steinig“ seit längerem schon gibt, ist bei den Kindern sehr beliebt und auch die Eltern schwärmen von den positiven und ausgleichenden Auswirkungen auf Ihre Kinder.

Der Lions Club Waldbronn unterstützt dieses Konzept und die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen in Waldbronn auf jeden Fall sehr gerne und gratuliert dem Verein für die gelungene Spielumgebung des Naturkindergartens.

6. Poetry-Salm vom Lionsclub Waldbronn am 01.02.2025 im Kurhaus Waldbronn

Endlich ist es wieder so weit, am 01.02.2025 um 19.00 Uhr startet der 6. Poetry-Slam Waldbronn. Ein poetischer Rock ‚n‘ Roll – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Blatt Papier machen kann.

Karten erhalten Sie ab 13.12.24 bei LiteraDur in Waldbronn am Marktplatz oder Lettera in Karlsbad Langenstein für 13 €, Einlass ab 18.00 Uhr im Kurhaus Waldbronn.



ARCHE e.V.

Aktuelles vom ARCHE e. V.

Der ARCHE e. V. Waldbronn setzt sich u.a. für Kinder und Jugendliche ein, die nach Trennung und Scheidung von einem Elternteil, von beiden Eltern und Geschwistern oder sogar von ihrer ganzen Familie entfremdet werden. Die Kinder leiden in der Regel unter dem **Bindungsabbruch** zu ihren nächsten Bezugspersonen. Die Schädigungen, die die Kinder nach dem vorausgegangenen Trauma der Beziehungsunterbindung davontragen, sind transgenerationell. Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese seelischen und körperlichen Folgen öffentlich zu machen: Die Kinder, die ohne Vater aufgewachsen sind, nehmen „einen überdurchschnittlichen hohen Anteil in allen Kriminalstatistiken ein.“

„Aus vaterlosen Familien stammen: 70 % der Jugendlichen in staatlichen Einrichtungen ...!“

Quelle: Untersuchung von Matthias Christen Schweizer Soziologe <https://www.vaterlos.eu/wenn-kinder-ohne-vater-aufwachsen/>

Kurse

1. Der **Arbeitskreis „FREE – Freie Energiearbeit“** zur Persönlichkeitsbildung findet online statt. Systemisch bedingte Hindernisse können gemeinsam in einem Gruppenrahmen gelöst werden.

2. **Tagesseminar „Die Große FREE“:** Die Technik der Übertragung basiert auf der Arbeit mit dem Resonanzfeld (Rupert Sheldrake, Biologe und britischer Autor). Das Phänomen: Der Herzöffner trägt seine Lebenssituation und seinen erwünschten Lernschritt dem Gruppenleiter vor. Die Gruppe empfängt intuitiv die dazugehörigen Impulse über das Resonanzfeld und stellt die einzelnen Handlungssequenzen für den Herzöffner nachvollziehbar und lösend dar.

Termine: Jeden vierten Sonntag im Monat. Näheres zum Inhalt finden Sie auf www.FREE-FreieEnergiearbeit.com oder nehmen Sie direkt Kontakt auf zu Frau Stefanie Longin in Reichenbach unter der Nummer 0176-42031741.

Kooperation mit AXIONResist „Zielscheibe Kind und Bindung“ – Vortrag von Rechtsanwalt Edgar Siemund: Zielscheibe Kind

Mitarbeiter von AXIONResist sind u. a. Dr. Andrea Christidis, Ph.D. (Bundelkhand University), Psychologin für klinische, pädagogische, neuropsychologische, kriminalistische und forensische Psychologie, Verhaltenstherapeutin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Edgar Siemund (Rechtsanwalt), Uwe Kranz (LKA Präsident a.D.), Manfred Müller (Rechtsanwalt), Heribert Kohlen (Rechtsanwalt), Markus Matuschzyk (Rechtsanwalt) und **Prof. Dr. Martin Schwab**.

Aus dem Inhalt:

„Sukzessive Entziehung der Elternrechte durch Instrumentalisierung der Schulpflicht“

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=lKm1PwfJpbo>

Aktuell: www.ARCHIVIVA.com.



SOZIALVERBAND

VdK

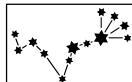
BADEN-WÜRTTEMBERG

VdK Waldbronn

Frohes Weihnachtsfest



Plakat: E.R.

 Pfadfinderbund Antares e.V.
 Waldbronn/Karlsbad


Winteraktionen

--- Neue Gruppe ---

Ab dem neuen Jahr wird es eine neue Meute für die dritte und vierte Klasse geben, wofür wir bereits auf dem Nikolausmarkt an unserem Crêpesstand Werbung gemacht haben. Ihr habt auch Interesse? Schaut doch auf unserer Webseite vorbei, ruft uns an oder schreibt eine E-Mail.

Wintersonnenwende

Wir treffen uns dieses Wochenende, um gemeinsam die WiSo-We mit einem großen Feuer zu feiern. Anschließend geht es für die Sippen und Älteren an unser Haus für einen gemütlichen Abend am Kamin. Kommt vorbei!

Winterlager

Im neuen Jahr geht es für uns nach Bruchsal, wo wir mehrere Tage mit Gilden, Rätseln und dem abschließenden Singewettstreit verbringen werden. Meldet euch dafür bei euren Gruppenleitenden!

Unsere Gruppen

- 3. – 4. Klasse NEU: Elmar Neumeister 0176/43667549
- 5. – 6. Klasse Lynx: Bastian Keller, 0176/47232312
- 7. – 8. Klasse Lupus: Lennart Keller, 0152/55125881

14.12.24 Wintersonnenwende

02. – 06.1.25 Winterlager

Fotos, Termine und Infos auf unserer Homepage.

Allgemeiner Kontakt: Lennart Keller 0152/55125881

Homepage: <http://pb-antares.de/>
 Obst- und Gartenbauverein
 Reichenbach e.V.


Nachhaltiger Anbau

Auch in meinem Garten

Das Anlegen eines Selbstversorgergartens ist ein erster Schritt, nachhaltig zu leben. Geschieht dies mit eigener Gemüseanzucht und mit Direktsaat, umso besser. Torffreie oder selbst gemischte Anzuchterde aus je einem Drittel gereifter Komposterde, Sand und lockerer Gartenerde sind Alternativen zum torfhaltigen Substrat. Das Saatgut wird von ausschließlich gesunden Pflanzen selbst gewonnen, wozu der Anbau samenrechter Sorten erforderlich ist. Informationen zur Saatgutgewinnung sind z.B. auf der Website des VEN – Verein zur Erhaltung der Nutz-

pflanzenvielfalt e.V. (www.nutzpflanzenvielfalt.de) abrufbar. Hier gibt es auch Kulturanleitungen für alte und seltene Gemüsearten. Denn auch Biodiversität sollte im nachhaltigen Garten nicht fehlen. Das bedeutet zum einen, ein reichhaltiges Sortiment an Gemüsearten und -sorten anzubauen, zum anderen, eine Vielfalt von Lebensräumen zu gestalten: eine kleine Blumenwiese, Gründüngungen, eine „Schmuddelecke“ mit Steinhäufen und Totholzhecke. Das Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zugunsten mechanischer Bekämpfung und Pflanzenstärkung sowie -versorgung mit eigenem Kompost, Gründüngungen sowie organischen Düngern sind weitere Schritte.

Arbeitsplaner

- Bewuchs unter den Bäumen freihalten oder mähen.
- Im Herbst gekennzeichnete, kranke oder absterbende Bäume roden.
- Wildzäune, Wildverbisschutz und Schutzvorrichtungen für Einzelbäume prüfen und evtl. erneuern/reparieren.
- Die Stabilität von Baumpfählen und Gerüsten prüfen und bei Bedarf reparieren oder erneuern. Alte, einschnürende Stammbefestigungen lösen.
- Aktivität von Feld- und Schermäusen beobachten und bei Bedarf mit Fallen oder Giftködern bekämpfen. Sitzstangen für Greifvögel errichten oder reparieren.
- Nistkästen reinigen.
- Eingelagerte Früchte regelmäßig kontrollieren, für Belüftung sorgen und faule Früchte entfernen.
- Wintergemüse wie Lauch, Wirsing und Rosenkohl kann vor starkem Frost mit Vlies geschützt werden. Für diesen Zweck werden neben den Verfrühungsvliesen mit 17 g/m² Vliese mit höherer Dichte und damit Gewichten ab 50 g/m² angeboten.
- Kontrollieren Sie Ihre Lagerbestände an Gemüse auf Schaderregerbefall.
- Keim sprossen wie Kresse, Leinsamen, Brokkoli, Rettich, Getreide, Linsen, Gartenerbsen, Buchweizen, Kürbis, Alfalfa, Bockshornklee, Salatrauke und Mischungen bereichern mit ihrem frischen Grün den Speiseplan.
- Jetzt ist es Zeit für die Anbauplanung und zum Einholen von Sorteninformationen.

Quelle „Obst und Garten“

Ihr OGV Reichenbach

 Obst- und Gartenbauverein
 Etzenrot e.V.


Verjüngungskur

In der letzten Woche wurde der Baumbestand im Vereinsgarten einer Verjüngungskur unterzogen. Alte Bäume wurden entfernt und nun haben 10 Buschbäume und 3 Hochstämme Platz gefunden. Trotz schlechter Witterung fanden sich am Samstag ein paar Hartgesottene im Garten ein, um mitzuhelfen und sich vor allem Tipps vom Profi geben zu lassen. Detailliert ging unser Fachwart Andreas Deininger auf alle gestellten Fragen ein. Ein großes Dankeschön an ihn für die tolle Auswahl an neuen Bäumen: 6 Apfelsorten, 2 Mirabellen, 2 Reineclauden, ein Pfirsich, eine Birne und eine Quitte ergänzen den vorhandenen Bestand. Ein Dankeschön gilt auch unseren Baumsponsoren, die einen großen Anteil an der Verjüngungskur haben.

Zusätzlich fanden Ableger einer Weide eine neue Heimat im Vereinsgarten. Der Verein freut sich sehr über diese Spende, da die Weide mit ihren Weidenkätzchen zu den regionalen Frühlingboten zählt und viele Insekten anlockt.

Einladung zum lebendigen Adventskalender

Am **14. Dezember** wird das Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ um **17:30 Uhr im Vereinsgarten** geöffnet. Musikalisch umrahmt wird die Aktion vom Musikverein Harmonie. Wir laden hierzu herzlich ein.

Kontakt OGV Etzenrot e. V.:

per E-Mail an vorstand@ogv-etzenrot.clubdesk.com oder telefonisch bei Sandra Anderer unter 07243 608807

(bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen)

Kleintierzuchtverein C 586 Reichenbach e.V.



Frohe Weihnachten

Der Kleintierzuchtverein Reichenbach wünscht allen Mitgliedern, fleißigen Helferlein, Freunden und Mitbürgern eine frohe, besinnliche, harmonische Weihnachtszeit.

Feiert mit der Familie, mit den Liebsten und sammelt neuen Schwung für ein neues, hoffentlich gesundes, glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Im neuen Jahr, möchten wir bereits heute darauf hinweisen, wird es wieder unser beliebtes **Schlachtfest** in der Zuchtanlage mit beheiztem Gastraum geben.

Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.



Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Glühweinfestes bei der Wiesenfesthalle für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren **zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern**, die durch ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein mit der Vorbereitung des Glühweinfestes und der Zubereitung und Ausgabe von Speisen zum Gelingen dieses schönen Ereignisses beigetragen haben. Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins wünschen wir eine besinnliche Adventszeit.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Einladung zum traditionellen Kerzenziehen aus 100 % Bienenwachs

Der Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e. V. freut sich, alle Mitglieder, ihre Familien und Kinder und alle Interessierten auch in diesem Jahr sehr herzlich zum traditionellen „Kerzenziehen“ einladen zu können.

Wann? Samstag, 14.12.2024

von 10:00 bis 13:00 Uhr (letzte Runde um 12.30 Uhr)

Wo? in Ettlingen-Spessart, Im Kohlmichel 15 (auf dem Parkplatz bei unserem Vereinsmitglied Christian Pohl)

Wie? Der Docht wird immer wieder in das flüssige duftende Bienenwachs getaucht und Schicht für Schicht entsteht eine tolle Bienenwachs-Kerze. Hierzu sind etwas Zeit und Geduld erforderlich.

Für wen? Vereinsmitglieder mit Familien und Kindern und alle Interessierten

Zur Stärkung gibt es Kinderpunsch (1 Euro).

Um eine Spende für den Verein wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Weihnachtszauber bei der CONCORDIA

Wie in den letzten beiden wird es auch in diesem Jahr wieder einen „CONCORDIA Weihnachtszauber“ geben, der am **Sonntag, den 15. Dezember 2024 ab 11 Uhr im Kurhaus** stattfinden wird.

Hütten mit einem Getränke- und Speiseangebot, Kaffee und Weihnachtsplätzchen, geschmückte Christbäume sowie Kunsthandwerkerstände werden an diesem Tag für eine Weihnachtsmarktstimmung und somit für eine besondere Atmosphäre sorgen. Im Kurhaussaal ist an diesem Tag wieder mehrmals ein gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen mit den Besuchern angesagt. Auch die CONCORDIA Chorgruppen werden für beste Unterhaltung sorgen. Zudem wird der Nikolaus den kleinen Gästen einen Besuch abstatten.

Der Verein freut sich wiederum auf eine große Anzahl an Besuchern und viele nette Begegnungen beim „3. CONCORDIA Weihnachtszauber“.



Plakat: GV Concordia

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.





Harmonikaring 1937 Busenbach e.V.

WALD- WEIHNACHT

Die neue Weihnachtsfeier

Musikalische Unterhaltung:
HRB-Jugend
ab 19.30 Uhr: Advents-/
Weihnachtsliedersingen

Kleiner Weihnachtsmarkt
und Christbaumverkauf

Genuss:
Heiße, Flammkuchen,
Crêpes, Glühwein,
Punsch etc.

Innenhof der Anne-Frank-Schule
Samstag, 14. Dezember 2024, 16 Uhr

Plakat:
HRB

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Termine

Lauschen Sie mal an den **Adventssonntagen** um 11:00 Uhr! Da werden verschiedene Formationen beim Seniorenheim am St.-Gervais-Ring Weihnachtslieder spielen.

Unsere **GREENhorns 1.0 spielen am 21.12.** um 13:00 Uhr Weihnachtslieder vor dem DM-Markt in Waldbronn und um 15:30 Uhr vor dem Gebäude von Papier Fischer in Karlsruhe.

An **Heiligabend** werden wir um **17:00 Uhr auf dem Friedhof** in Busenbach wieder weihnachtliche Melodien spielen.


**Musikverein "Lyra"
 Reichenbach e.V.**

www.mvlreichenbach.de

**Konzert zur
Weihnachtszeit**

**Höhepunkte des
Programms:**

Jugendorchester

- The Story Of King Arthur
- Highlights from MOANA
- u.ä.

Hauptorchester

- The Lord Of The Rings
- 80er KULT(tour) 2
- u.ä.

Änderungen vorbehalten

**Sonntag,
22. Dezember 2024
18:00 Uhr
im Kurhaus Waldbronn**

Mitwirkende:
Jugend- und
Hauptorchester

**Musikalische
Gesamtleitung:**
Fabian Müller

Saalöffnung:
17:15 Uhr

Eintrittspreis:
10€

www.mvlreichenbach.de

QR Code

Plakat: MVL Reichenbach
Terminvorschau:

22.12.2024: Konzert zur Weihnachtszeit

24.12.2024: Weihnachtslieder auf dem Friedhof Reichenbach

30.12.2024: Après-Ski-Party

08. + 15.02.2025: Prunksitzung im Kurhaus (Karten bereits erhältlich bei Elektro Dreher)

**Musikverein "Harmonie"
 Etzenrot e.V.**

Auftritte im Advent

Der MV Etzenrot spielt am Samstag, den 14. Dezember gleich zwei Auftritte: Von 16 bis 17 Uhr spielt die Marching Band im Rahmen des „Klingenden Advents“ auf der Karlsruher Kaiserstraße vor Papier Fischer. Gleich im Anschluss um 17.30 Uhr umrahmen wir mit einigen Nachwuchsmusikern den lebendigen Adventskalender beim Obst- und Gartenbauverein Etzenrot beim Wendehammer der St. Bernhardstraße. Otti Knobloch nimmt uns mit in eine Geschichte voller Schnee, und wir spielen dazu passende Weihnachtslieder. Zum Aufwärmen gibt es Glühwein und Punsch. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei beiden Veranstaltungen!

TSV Reichenbach e.V.

www.tsvreichenbach.de
Erfolge bei Hallenkreismeisterschaft

Während sich die Seniorenmannschaften des TSV in der Winterpause befinden, bestreiten unsere Juniorenteams derzeit die Vorrundenspiele um die Futsal-Hallenkreismeisterschaft. Da bei den älteren Mannschaften relativ wenige Vereine für die Hallenmeisterschaft gemeldet haben, wird bei den A- und B-Junioren lediglich ein Vorrundenspieltag ausgetragen, bei dem sich die Bestplatzierten bereits für die Endrunde qualifizieren. Die A 2 absolvierte ihren Spieltag in Durlach und kam dabei in ihren sechs Spielen zu fünf Siegen, verlor lediglich gegen PS Karlsruhe und schaffte es als Gruppensieger in die Endrunde. Bei den B-Junioren waren zwei Teams des TSV am Start, wobei die B 1 zwar zweimal als Verlierer vom Platz ging, sich aber mit der Maximalpunktzahl von 12 Punkten aus den übrigen vier Partien als Gruppenzweiter für die Endrunde qualifizieren konnte. Der B 2 gelang ebenfalls der Sprung in die Endrunde, denn sie sicherte sich mit 13 Punkten aus sechs Spielen den Gruppensieg. Die A 1 absolviert ihre Quali am nächsten Samstag, während die C- und die D-Junioren erst im neuen Jahr an der Reihe sind. Von den jüngeren Teams waren die E-Junioren im Einsatz, wobei die E 1 auf eine ausgeglichene Bilanz kam, die E 3 war beim Spieltag in Bruchhausen dabei und holte einen Punkt.

Die nächsten Termine:

Samstag, 14.12.:

09.30 Uhr E 1 - Junioren - Hallenspieltag in Rintheim

13.45 Uhr A 1 - Junioren - Hallenspieltag in Grötzingen

Sonntag, 15.12.:

15.00 Uhr E 2 - Junioren - Hallenspieltag in Hohenwettersbach


FC Busenbach e.V.
Platzsperrung

Nach Abschluss aller Jugend- und Seniorenspiele für das laufende Kalenderjahr wird der Platz bis zum Beginn der Winter Vorbereitungen für eine Regenerationsphase gesperrt. Daher möchten wir an alle sportbegeisterten Anwohner, Eltern und Kinder appellieren, diesen Umstand zu respektieren und auf eine Nutzung für freizeitliche Aktivitäten auf dem Privatgelände des Vereins entsprechend zu verzichten. Vielen Dank.

Jugendabteilung
Unvergessliche Weihnachtsfeier der FCB Jugend

Am vergangenen Samstag veranstaltete die Jugendabteilung des FCB eine unvergessliche Weihnachtsfeier, die das Jahr definitiv mit einem Höhepunkt beschloss.

Mit beginnender Dämmerung – Petrus zeigte zum Glück ab dem Nachmittag sein schwarz-rotes Herz – trafen sich die Jugendspieler sowie deren Familien an der Kapelle am Waldsaum in Busenbach. Dort wurden sie von Teilen der Jugendverwaltung bei Fackelschein und weihnachtlicher Musik begrüßt. Die Stimmung war von Beginn an fröhlich und ausgelassen. Nach einer Weile näherten sich aus einiger Entfernung drei etwas verspätete Gäste: der Heilige Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Doch wen hatten die beiden in ihrer Mitte? Nikolaus und Ruprecht hatten Willi Wildpark, das Maskottchen des KSC, als Überraschungsgast mitgebracht – begeistert und mit leuchtenden Augen wurden alle in Empfang genommen. Nach einem Gedicht, vorgetragen vom Nikolaus, erhielt jedes Kind einen Dambedei und ein kleines Geschenktütchen. Dann nutzten fast alle Kinder – und auch Erwachsene – die Chance, sich mit Willi Wildpark ablichten zu lassen.

Im Anschluss machten sich die etwa 200 Personen zu einer Lichterwanderung durch die Felder auf, die am Sportplatz endete. Dort erwarteten sie, in einem zauberhaft weihnachtlich geschmückten und beleuchteten Festzelt, leckere Speisen und Getränke – Punsch und Glühwein flossen reichlich. Nach einer ersten Stärkung folgte ein weiteres Highlight – ein original signierter KSC Fußball wurde an den Höchstbietenden versteigert.



Der Zuschlag ging am Ende für sage und schreibe 300 € an ein Bieterteam – wir finden das Ergebnis sensationell. Im Sinne der Werte Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit, welche zu Weihnachten eine noch wichtigere Rolle spielen sollten, wird die Jugendabteilung diese Summe an die ARCHE Karlsruhe e. V. spenden. Es war ein wunderbares Fest – in einer Atmosphäre von Gemeinschaft und Freude machten sogar der Auf- und Abbau Spaß und das zeigte, wie Vereinsleben aussehen muss.

Frohe Weihnachten wünscht die Jugendabteilung FCB



Foto: Wächter



TVB



Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Weihnachtsfeier auf dem Turnplatz

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Turnverein die traditionelle Weihnachtsfeier, zu der alle Mitglieder sowie die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder unserer jüngsten Mitglieder eingeladen waren. Zu Beginn zeigten auf der Bühne in der vereinseigenen Turnhalle kleine und große Turner und Turnerinnen, Tänzerinnen und Tänzer auf unterhaltsame Weise ihr Können. Anschließend ging es auf dem Turnplatz weiter. Leider fiel die geplante Weihnachtsolympiade dem Wetter zum Opfer. Dennoch gab es viel Spaß und gute Laune. Der Besuch des Nikolaus wurde mit Spannung von den Kindern erwartet, von denen einige mit großer Freude Gedichte und Lieder vortrugen, bevor die gefüllten Stiefel verteilt wurden. Auch wenn das Wetter mal wieder nicht ganz mitspielte, war es insgesamt ein schönes Familienfest.

Der Gesamtvorstand bedankt sich bei allen Helfern für ihren Beitrag zum Gelingen der Weihnachtsfeier. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele Eltern und Kinder mit uns unter freiem Himmel gefeiert haben.



Volleyballclub Schmetterlinge Waldbronn 1980 e.V.

Lange nicht mehr Volleyball gespielt?

Dann wird's Zeit!

Wir sind eine Volleyball-Freizeitmannschaft für Spieler/-innen ab 18 und spielen jeden Donnerstag ab 20:30 Uhr in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule. (Waldbronn Reichenbach, Zwerstraße 15).

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos unter 07240 202208 (Vorstand Fritz Bek).

Bitte vorher Bescheid geben.



Schützenverein Waldbronn e.V.

Sollten Sie Interesse an unserem Sport haben, bitten wir Sie, sich mit uns vorab per E-Mail unter osm@sv-waldbronn.de in Verbindung zu setzen.

Gerne laden wir Sie zu einem Schnuppertraining ein.

Unsere Trainingszeiten sind immer dienstags ab 17.30 Uhr.

Weitere Informationen zum Verein sind unter sv-waldbronn.de oder sv-waldbronn.org zu finden. Starts für Wettkämpfen des SVW können online unter svw-meisterschaften.de eingesehen und gebucht werden.



Schachclub Waldbronn e.V.

Vierter Spieltag der Saison 2024/25

Durlach ist immer eine Reise wert und das gilt besonders, wenn man mit gut gefüllten Taschen nach Hause kommt, so wie unsere **zweite Mannschaft**, die gegen die ebenfalls zweite Garde der „Turmbergler“ einen schönen 4:2-Erfolg erringen konnte. Von unseren sechs Buben „stachen“ vier: Karsten fühlt sich am Spitzenbrett offensichtlich immer wohler und gewann bereits zum dritten Mal in Folge, Florian wird mit jeder Runde routinierter und feierte seinen zweiten Erfolg, Yilin spielte seine erste Partie in dieser Saison und verbuchte ebenfalls einen ganzen Zähler und Guido, der Geburtstagsbube, beschenkte sich mit einer gelungenen Partie nachträglich selbst. Damit rücken wir auf Platz drei nach vorne, in Schlagdistanz zu den Aufstiegsplätzen. Am 19. Januar geht es weiter mit einem Heimspiel gegen Graben-Neudorf.

Deutlicher als erwartet konnte sich unsere **erste Mannschaft** gegen die vierte Mannschaft der Karlsruher Schachfreunde durchsetzen und dank des überraschend hohen 6,5:1,5 Erfolges sogar die Tabellenspitze vor dem punktgleichen SC ubu erklimmen.

Die Punkte wurden dieses Mal vor allem an den geradzahlgigen Brettern gemacht: Werner an Platz acht, Rolf an zwei und Stefan an sechs, spielten uns mit schönen Leistungen komfortabel in Führung.

Die Partie an Spitzenbrett eins verlief weitgehend nach dem ersten Kapfer'schen Hauptsatz des Schachspiels: zettele auf dem Brett ein wildes Durcheinander an, verbrate darüber schon in der Anfangsphase fast deine gesamte Bedenkzeit - und gewinne am Ende trotzdem! Und das gegen einen erfahrenen Oberliga-Spieler. Chapeau, Thomas, und damit 4:0 für Waldbronn!

Auf zwei Unentschieden von Paul und Bernd K. an den Brettern fünf und sieben folgte eine erneute Gewinnpartie von Joachim an Brett vier, bevor Ulrich sich nach hartem Kampf mit seinem jugendlichen Gegner im Turmendspiel auf ein weiteres Remis einigte.

Im Januar steht zunächst das Auswärtsspiel gegen Ettlingen IV auf dem Spielplan.

Gemeinsam mit der ersten spielte auch die **dritte Mannschaft** zu Hause und erreichte ein 2:2 Unentschieden gegen Pfinztal III. Zu seinem ersten Einsatz kam dabei unser neuer Spieler Samir,



der eine gelungene Premiere feierte und seine Partie am vierten Brett sicher gewann. Bemerkenswerterweise hatte er am Ende der Partie mehr Zeit auf der Uhr als zu Beginn!
Den zweiten Punkt erarbeitete der mit allen Wassern gewaschene Bernd B. am Nachbartisch.
Wie für die erste, so ist Ettlingen auch für die dritte Mannschaft der Auftaktgegner nach dem Jahreswechsel.

Rheuma-Liga Baden-Württemberg Arbeitsgemeinschaft Waldbronn



Einladung zur Adventsfeier der Rheuma-Liga Waldbronn

Die Rheuma-Liga Waldbronn lädt ihre Mitglieder zur gemeinsamen Adventsfeier am **Freitag, 13.12.2024, um 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr)** im kath. Pfarrzentrum, Busenbacher Str. 6 in Waldbronn-Reichenbach recht herzlich ein.

Bei Kaffee und Kuchen bieten wir Lieder zum Mitsingen, begleitet mit der Gitarre von Karl Scheibl, sowie Geschichten und Gedichte in weihnachtlicher Stimmung.

Als Unkostenbeitrag erheben wir am Eingang ein Eintrittsgeld in Höhe von 5.- €.

Anmeldung erbitten wir bis zum 06.12.2024 an der Kasse der Albtherme oder per E-Mail unter k.vogel@rheuma-liga-bw.de

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Sprecherrat

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.



Donnerstag, 19. Dezember – Lebendiger Adventskalender

Der Schwarzwaldverein Waldbronn macht mit beim „**Lebendigen Adventskalender 2024**“ der Kolpingsfamilie Busenbach. Das **Adventsfenster** wird in diesem Jahr von der in diesem Jahr neu gebildeten Familiengruppe unter der Leitung von Stefanie Müller gestaltet.

Alt und Jung, insbesondere Familien mit ihren Kindern, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid: **Donnerstag, den 19. 12. 2024 um 17:00 Uhr** beim Vereinsheim des Schwarzwaldvereins, Stuttgarter Str. 34

Ski-Abteilung

Skigymnastik

Immer mittwochs von 19:15 Uhr bis 20:30 Uhr und von 20:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Ort: Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in Waldbronn-Reichenbach

Kosten: Erwachsene 3,-€, Ermäßigte 1,-€, Mitglieder frei

Silvester-Ski in Les Portes du Soleil (F)

Zeit: Von Samstag, 28.12. 2024 - Samstag, 04.01.2025 (evtl. bis 06.01.)

Unterkunft: In unserer Unterkunft Les Albertans in Montriand stehen uns diverse Appartements im Chaletstil mit 2-10 Betten zur Verfügung.

Leistungen:

Fahrt, 7 Übernachtungen mit Verpflegung in Les Albertans in Montriand, Ski- und Snowboardbetreuung, Silvesterabend

Preis: für Mitglieder ab 590,-€ zzgl. Skipass, Mehrpreis für Nichtmitglieder: 30,- €

Leitung: Peter Herre, Tel.: 0721 13287858, info@skischule-waldbronn.de

Ausführliche Ausschreibungen für die Angebote und AGB auf unserer Website: www.skischule-waldbronn.de.

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.

BUND Ortsverband Mittleres Alb tal



Liebe Einwohner von Waldbronn,

in der Adventszeit möchten viele ihrer Umgebung eine weihnachtliche Stimmung verleihen. Immer häufiger kommen Außendekorationen mit Beleuchtung zum Einsatz. Aber denken wir

dabei auch an unsere Tierwelt? Der Wechsel von Tag und Nacht gibt über die Jahre hinweg unserem Lebensrhythmus den Takt vor. Und natürlich gilt dies auch für die gartenbewohnenden Vögel, Insekten, Igel und anderen Kleinsäuger. Um diesen Rhythmus möglichst wenig zu stören, sollten wir nächtliches Licht so sparsam wie möglich einsetzen. Künstliches Licht von Außenstrahlern, Lichterketten und Solarkugeln hat erwiesenermaßen negative Auswirkungen nicht nur auf die Tiere, sondern auch auf uns Menschen.

Vor allem bei Vögeln – die viele von uns Mitbürgern fürsorglich füttern – wird die Nachtruhe durch unsere **Weihnachtsbeleuchtung** stark gestört. Als „unsere Nachbarn“ können sie sich leider nicht – wie wir durch Rollläden – den vielen Lichtquellen entziehen. „Dabei brauchen sie gerade jetzt alle Kräfte und müssen ihre Ruhephasen optimal ausnutzen und dabei geht das Licht bei ihnen leider nachts nie aus“, erklärt Frau Heinz, die Leiterin des Projekts „Nachtretter“ vom BUND Baden-Württemberg.

Auch wir „Waldbronner Nachtretter“ bitten Sie herzlich, möglichst auf die nächtliche Dauerbeleuchtung zu verzichten und Licht nur dann einzuschalten, wenn es wirklich benötigt wird. Die Weihnachtsbeleuchtung sollte maximal vom 1. Advent bis 6. Januar (Dreikönigstag) und abends bis maximal 23 Uhr angeschaltet bleiben. Setzen Sie das Licht gezielt ein und reduzieren Sie möglichst die Lichtstärke, um so unsere Vogelwelt gut durch den Winter zu bringen. Die Singvögel werden es Ihnen mit ihrem Gesang im Frühjahr danken!

Mehr Informationen finden Sie hier auf unserer Webseite:

<https://mittleres-albtal.bund.net/> -> Themen und Projekte -> Projekt Nachtretter gegen Lichtverschmutzung

Kontakt

Manfred Müller, Tel. 0172 4875765, manfred-mueller@posteo.de

Klaus Rösch, Tel. 07202 7654, klaus_roesch@t-online.de

Homepage: mittleres-albtal.bund.net



Wiesenkinder Waldbronn e.V.

Wir sagen Danke für eine großzügige Spende vom Lions Club Waldbronn

Die Wiesenkinder Waldbronn freuen sich sehr über eine Spende i.H.v. 2.000 € vom Lions Club Waldbronn.

Durch die finanzielle Unterstützung ist es uns möglich, einen Teil des Bauwagens zu finanzieren. Dieser dient den Wiesenkindern als Schutzunterkunft.

Bei einem persönlichen Besuch von Frau Schweizer-Geisler auf dem Grundstück des Kindergartens „Am Waldsaum 2“, wurden die Fortschritte der letzten Wochen bewundert. Im Januar 2025 starten schon die ersten Wiesenkinder im neuen Naturkindergarten.

Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung. Es ist für uns eine große Anerkennung unserer Bemühungen als Elterninitiative, mehr Kindergartenplätze mit einem naturpädagogischen Ansatz in unserer Gemeinde zu schaffen.



Spendenübergabe des Lions Clubs Waldbronn an die Wiesenkinder
Foto: Wiesenkinder Waldbronn e.V.



Projekt Artenvielfalt



Weihnachtsbäume

TIPP und Anregung - Weihnachtsbäume ohne Gift

Die Mehrheit der Weihnachtsbäume stammt aus Intensivplantagen und wird dort regelmäßig mit Pestiziden gespritzt. Doch es gibt auch Weihnachtsbäume ohne Gift.

Worauf sollte man beim Weihnachtsbaumkauf achten?

Wenn Sie also nicht auf den grünen Baum verzichten wollen, kaufen Sie einen Baum aus ökologischer Waldwirtschaft oder aus ökologischen Weihnachtsbaumkulturen. Dies sind FSC-zertifizierte Forstbetriebe und Baumschulen, Gärtnereien und Plantagen, die nach Richtlinien des Naturland-, Bioland- oder des BIO-Siegels (sechseckiges Logo) produzieren. Immer mehr Baumverkäufer/-innen haben bereits ökologische Bäume im Angebot. Eine jährlich aktuelle Liste von ökologischen Weihnachtsbaum-Bezugsquellen veröffentlicht die *Umweltorganisation Robin Wood*. Kaufen Sie lieber einen Öko-Weihnachtsbaum oder einen Baum aus dem regionalen Forst. Diese sind oft nur wenig teurer, jedoch haben Sie die Sicherheit, dass Ihr Wohnzimmer frei von Schadstoffen bleibt und vor allem die Artenvielfalt und die Umwelt geschont wird. Ein besonderes Erlebnis ist es auch, mit der ganzen Familie seinen Weihnachtsbaum selbst im Wald zu fällen. Sie können sich hierfür an das örtliche Forstamt wenden und sich gleichzeitig auch nach dem Einsatz von Pestiziden erkundigen.

Den Baum nachhaltig schmücken. Die Natur hält viele wunderschöne, natürliche Materialien bereit, um den eigenen Baum oder Weihnachtsstrauß zu schmücken. Stroh-, Papier- und Häkelsterne, Figuren aus Ton oder Salzteig, Früchte, Walnusschalen, Tannenzapfen, Zimtstangen und Anissterne sind nur einige Möglichkeiten. Silberbeschichtete Christbaumkugeln, mit Acryl glasierte Schneemänner oder Lametta aus Stanniol sind hingegen oftmals Sondermüll. Daher raten wir zu natürlichen und recyclebaren Materialien. Christbaumkugeln aus mundgeblasenem Glas oder aus Pappe hingegen sehen schön aus und können, wenn sie Schaden nehmen, einfach im Glas- oder Papiercontainer entsorgt werden. Statt glänzender Bindfäden, die das Schwermetall Kupfer enthalten, sollten Stoffbänder oder Garn aus Bast benutzt werden. Dies ist genauso dekorativ und deutlich nachhaltiger.

Text: BUND Deutschland Corinna Hölzel (editiert)

>>>

Kontakt: Martina Schmidt-Schüssler, Tel. 0157 31332170

E-Mail: martina.schuessler@bund.net

Dr. Klaus Rösch: Telefon 0177-5900684

- E-Mail: klaus_oesch@t-online.de

Mehr Infos zum Projekt Artenvielfalt:

<https://www.kraeutergarten-waldbronn.de/projekt-artenvielfalt>
und Instagram-Kanal [projekt_artenvielfalt](#)

Kulturfreunde Albgau e.V.



6. Speaker Night im Hirsch

Am Samstag, 04.01.2025, findet im Etzenroter Hirsch die mittlerweile schon 6. Speaker Night statt.

Unter dem Motto „Magie deines Lebens“ - Impulse für deinen Lebenserfolg wird es ein Abend voller neuer Ideen, motivierender Impulse und inspirierender Momente! Nach dem Motto „Der kurzen Rede langer Sinn“ stehen fünf inspirierende Redner und Rednerinnen aus Deutschland und aus der Schweiz auf der Hirschbühne Unterhaltsam, mit Gänsehauteffekt, wachrüttelnd, informativ und leidenschaftlich vorgetragen, vom Kopf direkt ins Herz, wird jede der 15-minütigen Reden ihre Spuren bei den Zuhörern hinterlassen.

Diesmal mit dabei sind Mona Misko aus Remagen im Ahrtal (Best Ager Start Up), Christian Eggenberger aus der Schweiz (Heidi, Rösti und teure Uhren), Hjördes Voß aus Jena (Das Steuerrad für deinen Morgen), Ulrich Zimmermann aus Klingenstein (Zeit haben statt Zeit verlieren) und Helmut Muss (Erfolgreich wie die Stechmücke). Lokalmatador Heiko Breckwoldt übernimmt wie immer auf unterhaltsame Weise die Moderation des Abends.

Einlass zur 6. Speaker Night ist ab 18 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Vor der Veranstaltung bietet der Hirsch leckere Speisen und Getränke von der Karte an.

Reservierungen sind möglich per E-Mail an reservierung-speaker-night@web.de

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Kreisparteitag des CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Land am 19. Dezember 2024

Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025 führt die CDU Karlsruhe-Land einen Kreisparteitag durch

am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 18:30 Uhr,
in Stutensee-Spöck, Spechaahalle, Kirchstr. 23

Alle Mitglieder haben bereits eine persönliche Einladung des Kreisvorsitzenden Nicolas Zippelius MdB erhalten. Beim Kreisparteitag finden die satzungskonform erforderlichen Wahlen der Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesparteitage statt.

Des Weiteren sprechen

Olav Gutting MdB und Nicolas Zippelius MdB
zum Thema

„Bundestagswahl 2025“

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung von Waldbronner CDU-Mitgliedern. Bei Teilnahme wird aus organisatorischen Gründen um Anmeldung gebeten unter E-Mail: anmeldungen@cdu-karlsruhe-land.de.

Für die Fahrt nach Stutensee-Spöck bildet der OV Waldbronn Fahrgemeinschaften. **Abfahrt ist um 17:30 Uhr am Rathaus Waldbronn.** Mitfahrgelegenheiten bitte absprechen mit dem 1. Vors. R. Bächlein, Tel. 07243 66553, E-Mail: roland.baechlein@t-online.de.

Weitere Infos unter:

www.cdu-waldbronn.de und
www.facebook.com/CDU-Waldbronn



Logo: CDU

Gemeindeverband

Waldbronn

Text: Hildegard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Vorort-Begehung Talstraße der Waldbronner Grünen

Am 6. Dezember trafen sich Waldbronner Grüne – darunter unsere Gemeinderätin Lena Cannistra-Arzner – in der Talstraße auf Höhe des ALDI-Einkaufszentrums. Sie haben die unsichere Verkehrslage, wie sie sich für die Fußgänger/-innen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens darstellt, genau beobachtet.

Schnell war klar: **Hier muss es rasch Verbesserungen geben!**

Zwar werden die weiter vom Markteingang entfernt liegenden Verkehrsinseln zur Überquerung der Talstraße auch genutzt, aber sie sind nicht ausreichend markiert bzw. beleuchtet. Viele



Logo: Bündnis 90/Die Grünen



Fußgänger/-innen überqueren die Talstraße aber auf Höhe des Markteingangs, um so direkt den mit roter Farbe und Zebrastreifen markierten und gesicherten Weg über den Marktplatz nutzen zu können. An dieser Stelle gibt es keine gesicherte Straßenquerung **Eine gefährliche Situation!**

Darum stellt nun die Grüne Fraktion noch im Dezember im Gemeinderat den Antrag auf

- **Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in Höhe des Markteingangs**
- **Bessere Kennzeichnung (weiße Bodenmarkierungen und/oder Beleuchtung) der vorhandenen Querungsmöglichkeiten**

Diese Initiative ist nur ein Beispiel, wie unsere Mitglieder aktiv werden zum Wohle Waldbronn.

Gemeinsam Zuhause gestalten. Mach mit!

Du erinnerst dich an unsere Vision für Waldbronn, die wir im Rahmen der Wahlen zum Gemeinderat, Kreistag und des Europaparlaments am 9. Juni dieses Jahres mit euch geteilt haben? Wir, euer Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stehen für ein vielfältiges, ein offenes, ein lebenswertes Waldbronn. Und für genau diese Werte werben wir auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinweg bis auf Bundesebene.

- Du wünschst dir, dass unser Land grüner wird, die Verkehrswende vorankommt?
- Du möchtest Impulse einbringen zu mehr Umwelt-, Natur- und Klimaschutz?
- Du setzt dich für Demokratie und unsere freiheitliche Grundordnung ein?

Bist du noch unentschieden oder hast du das Gefühl, du sollst dich engagieren, weißt aber nicht wie? **Warte nicht.** Fange hier und heute an. **Wir laden dich herzlich zum Mitgestalten ein.** Wir freuen uns auf DICH!

Folge uns https://www.instagram.com/gruene_waldbronn/

Schreibe uns: brigitte.kalkofen@web.de

Du findest uns: www.gruene-waldbronn.de

Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn: Brigitte Kalkofen, Simone Rausch, Karola Keitel, Thomas Krüger, Marc Purreiter, Uwe Rohrer



SPD Waldbronn

Adventsgruß

Wieder neigt sich ein kommunalpolitisch ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Die SPD Waldbronn wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Waldbronn eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Schon jetzt möchten wir auf unseren ersten Termin im neuen Jahr hinweisen, zu dem wir alle Mitglieder und Freunde herzlich einladen:

Neujahrstreffen der SPD Waldbronn

Termin: **Donnerstag, 16. Januar 2025, um 19.30 Uhr**

im Gasthaus „Hirsch“ in Waldbronn-Etzenrot

Auch unser Bundestagskandidat **Assad Hussain** hat sein Kommen zugesagt; eine gute Gelegenheit, ihn kennenzulernen und zu den Themen der anstehenden Bundestagswahl ins Gespräch zu kommen.

Kontakt SPD Waldbronn:

Ortsvereinsvorsitzende Gabriele Bitter

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite www.spdwaldbronn.de oder auch auf Facebook: <https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>.

FDP

Die Liberalen

FDP/Liberale Liste Waldbronn

Landtagsverkleinerung

– Unterschriftensammlung in Langensteinbach

Stand der FDP in Karlsbad-Langensteinbach:

Unterschriftensammlung zur Landtagsverkleinerung am 21. Dezember 2024.

Karlsbad-Langensteinbach. Die FDP setzt im Landkreis Karlsruhe ihre Unterschriftensammlung zur Landtagsverkleinerung (Volksbegehren „Landtag verkleinern“) in Baden-Württemberg fort. Der letzte Stand vor Weihnachten wird dabei am **21. Dezember 2024 (Samstag) von 9.00 bis 11.00 Uhr** vor dem Edeka in Langensteinbach stattfinden. Dazu werden auch die beiden FDP-Landtagsabgeordneten Alena Fink-Trauschel und Dr. Christian Jung erwartet.

Die FDP wird bei dem Stand zudem über ihre Vorschläge für eine Wirtschaftswende in Deutschland (Lindner-Papier) informieren. Es ist ebenso möglich, sich über eine Mitgliedschaft bei den Freien Demokraten zu informieren und der Partei online beizutreten unter <https://mitgliedwerden.fdp.de>.

Weitere Informationen über das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ mit Unterschriftenformularen gibt es unter <https://www.landtag-verkleinern.com>. Online ist eine persönliche Unterschrift durch die sogenannte „freie Sammlung“ noch bis zum 11. Februar 2024 möglich.

Herzliche Grüße und eine schöne Vorweihnachtszeit!

Luca Tilichi

Vorsitzender FDP Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn

Sonstiges

Weihnachtsgrüße

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Lehrkräfte, in dieser besinnlichen Zeit möchten wir Ihnen und Ihren Familien frohe und erholsame Weihnachten wünschen. Möge das Fest der Liebe Ihnen Freude, Frieden und schöne gemeinsame Momente bringen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf ein neues Jahr voller neuer Herausforderungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Am letzten Schultag feiern wir um 8.15 Uhr einen Gottesdienst in der Johanneskirche, zu welchem wir Sie alle herzlich einladen. Der Unterricht beginnt um 9:35 Uhr und endet um 11:10 Uhr. Nach den Ferien, am 7. Januar, beginnt der Unterricht wieder um 7:45 Uhr.

Herzliche Weihnachtsgrüße,

Ihr Schulteam des Eichendorff-Gymnasiums


Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Betriebsruhe des Verlages



Über den Jahreswechsel haben wir vom **23.12.2024** bis einschließlich **03.01.2025** Betriebsferien. In den Kalenderwochen 52/2024 und 1/2025 wird daher keine Ausgabe erscheinen.

Die erste Ausgabe für das neue Jahr erscheint ab Kalenderwoche 2/2025. **Achtung:** Es ist eine Feiertagswoche.